

JAHRBUCH



2015

„Die Sparkasse OÖ dankt allen Polizistinnen und Polizisten für ihren täglichen Einsatz im Dienste unserer Sicherheit!“

SPARKASSE 
Oberösterreich
Was zählt, sind die Menschen.

www.sparkasse-ooe.at

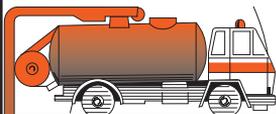


Wohnen und arbeiten in Leonding

Am Harter Plateau entstehen **111 Mietwohnungen**, aufgeteilt auf vier Baukörper. Zwei Häuser erstrecken sich entlang der Ehrenfellnerstraße. Dahinter befinden sich Terrassenwohnungen mit Eigengärten im EG.

Der markanteste Teil dieses Bauprojektes ist der 10-geschossige Turm. Die unteren Etagen beherbergen **Geschäfts- und Büroflächen**. In den oberen Geschossen befinden sich 2- und 3-Zimmerwohnungen in verschiedenen Größen. Das gesamte Bauprojekt wird barrierefrei ausgeführt. Lärmschutzfenster, verglaste Loggien und kontrollierte Wohnraumlüftung garantieren ruhiges Wohnen ohne störenden Verkehrslärm. Bus- und Straßenbahnhaltstellen befinden sich direkt vor dem Eingang zum Turm.

GIWOG Kundencenter | T 050 8888 | www.giwog.at



STURMBAUER

78 1000

Service für KANAL und ABFALL

www.sturmbauer.at
A-4060 Leonding, Aichbergstr. 31

- Kanal- u. Abflußreinigung
- Abscheiderreinigung/-wartung
- Kanal-TV- u. Dichtheitskontrolle
- Grubendienst ▪ Öltankreinigung

**Wochenend
NOTDIENST!**

ABFLUSS ODER KANAL VERSTOPFT?



POLIZEISPORTVEREINIGUNG LINZ

JAHRBUCH 2015

Impressum

Herausgeber	Polizeisportvereinigung Linz · 4020 Linz, Nietzschestraße 33
Redaktion:	Thomas Haderer, Obmann
Medieninhaber:	Aumayer Druck & Verlag
Titelbilder:	Sektion Reiten & Fahren, Sektion Motorsport Sektion Golf, Sektion Triathlon
Layout / Druck:	Aumayer Druck & Verlag, 5222 Munderfing · www.aumayer.co.at Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Der Vereinsvorstand / Die Sektionsleiter	4
Vorwort des Präsidenten	5
Vorwort des Obmannes	6
Gedenken an unsere lieben Verstorbenen	8
Protokoll der Generalversammlung	9
Ehrungen	11
Sektion Bogensport	15
Sektion Faustball	17
Sektion Fischen	19
Sektion Foto	39
SV Funkstreife 1970	43
Sektion Golf	51
Sektion Motorsport	75
Sektion Radsport	87
Sektion Reiten und Fahren	91
Sektion Schilaf	109
Sektion Schießen – Sportschießen / Großkaliber	117
Sektion Schießen – Praktisches Pistolenschießen	121
Sektion Sportkegeln	137
Sektion Tauchen	141
Sektion Tischtennis	145
Sektion Triathlon	147
Sektion Volleyball	165
Sektion Wandern	167
Ein Jahr PSV Linz in Bildern	172
Pressespiegel	180

Ehrenpräsidenten / Obmann

Polizeidirektor i.R. Dr. Josef Stark

Polizeidirektor i.R. HR Dr. Walter Widholm

ChefInsp. i.R. Kons. Herbert Offenberger

Das Präsidium

Präsident:	Karl Pogutter, B.A., M.A.
Vizepräsident:	Mag. Michael Tischlinger
Obmann:	Thomas Haderer
Obmann-Stellvertreter:	Ing. Peter Mack
Kassier:	Josef Pointner
Kassier-Stellvertreter:	Thomas Lech
Schriftführerin:	Andrea Hirz
Pressereferent:	Franz Rockenschaub
Rechnungsprüfer:	Klaus Dosti
Rechnungsprüfer:	Dietmar Harbauer
Rechtsbeirat:	Mag. Dr. Bernhard Wolkerstorfer
Beiräte:	Erwin Spenlingwimmer, Anton Wachsenegger, Heinz Oberauer



Die Sektionsleiter

Sektion Bogensport:	Mag. Michael Tischlinger	Tel. 0664/816 89 00
Sektion Faustball:	Robert Hackl	Tel. 0664/412 04 80
Sektion Fischen:	Stefan Rumersdorfer	Tel. 0664/422 79 29
Sektion Foto:	Dr. Chris. Hinterobermaier	Tel. 0732/60 40 30
Sektion Fußball:	Rüdiger Wandl	Tel. 0699/11 62 23 33
Sektion Funkstreife 1970:	Eberhard Kurz	Tel. 0699/10 03 44 00
Sektion Golf:	Ing. Peter Mack	Tel. 0699/11 95 80 10
Sektion Leichtathletik:	derzeit noch keine neue Sektionsleitung	
Sektion Motorsport:	Daniel Peter Pernkopf	Tel. 0664/852 57 01
Sektion Radsport:	Helmut Peyrl	Tel. 0660/529 80 51
Sektion Reiten/Fahren:	Adolf Lepka	Tel. 0664/441 12 20
Sektion LP-Schießen:	Kurt Ganglmair	Tel. 0732/34 00 81 08
Sektion PPS-Schießen:	Manfred Einramhof	Tel. 0664/222 96 92
Sektion Schilauf:	Thomas Haderer	Tel. 0664/280 65 28
Sektion Selbstverteidigung:	Werner Drescher	Tel. 0680/140 12 47
Sektion Sportkegeln:	Gerhard Hufnagl	Tel. 0699/12 41 71 42
Sektion Tauchen:	Robert Heher	Tel. 0664/816 88 66
Sektion Tennis:	derzeit noch keine neue Sektionsleitung	
Sektion Tischtennis:	derzeit noch keine neue Sektionsleitung	
Sektion Triathlon:	Peter Labmayer	Tel. 0650/983 83 00
Sektion Volleyball:	Regina Hehenberger	Tel. 0664/233 87 16
Sektion Wandern:	Monika Reitingner	Tel. 0650/778 74 44
Sektion Wassersport:	Richard Müllegger	Tel. 0650/991 61 29
PSV-Sekretariat:	Claudia Lech	Tel. 0660/795 83 30

Büro: jeden 1. Mittwoch 15-18 Uhr, E-mail: office@psv-linz.at

Liebe Mitglieder!

Ein aufregendes Jahr für die Polzeisportvereinigung Linz geht zu Ende. Wenn Sie das aktuelle Jahrbuch in den Händen halten, wissen Sie auch, dass es Zeit ist Bilanz zu ziehen. Bilanz in sportlicher und in organisatorischer Hinsicht.

Aus sportlicher Sicht gratuliere ich in diesem Vorwort nochmals allen Sportlerinnen und Sportlern zu Ihren herausragenden Leistungen im abgelaufenen Jahr. Eine Sportlerin oder einen Sportler im Vorwort hervorzuheben, wäre sicher ungerecht gegenüber jenen, die dann keine Erwähnung finden können. Ich kann Ihnen nur berichten, dass es in diesem Jahr Tage gab, an welchen die Erfolgsmeldungen, die unser Obmann dem Präsidium berichtete, nicht enden wollten. Ich sehe mich hier mit dem ganzen Präsidium im Stolz auf die erbrachten Leistungen vereint.

Diese Erfolge sind natürlich auch ein Zeichen der breiten Basis der sportlichen Betätigungen, denen unsere Mitglieder nachgehen. Ich konnte im Laufe des Jahres mehrere Veranstaltungen besuchen, die mir zeigten, dass auch jenseits

der Siegerinnen und Sieger eine unglaubliche Leistung erbracht wird.

Ich sprach eingangs von einem „aufregenden Jahr“. Dies gilt natürlich nicht nur aus sportlicher Sicht, sondern auch aus organisatorischer. Die Einquartierung von Migranten in unserem Turnsaal und auch in der Zeltstadt auf dem Fußballplatz sind sicher einzigartige Ereignisse in der Chronik der Polzeisportvereinigung. Wie bereits während des Jahres berichtet, waren manche sportlichen Aktivitäten unseres Vereines auf den angestammten Spielorten nicht möglich und die Sektionsleiter, im Einvernehmen mit dem Obmann, waren gefordert andere Trainingsstätten und Möglichkeiten für die Austragung von Meisterschaften zu finden. Teilweise ist das gelungen, dennoch haben wir hier für die nächsten Monate noch viel Handlungsbedarf, um zu verhindern, dass unsere Sportlerinnen und Sportler den Verein wechseln, da ein geregelter Spielbetrieb ohne die notwendigen Spielstätten nicht sicherzustellen ist. Leider nicht nur eitle Wonne in unserem heurigen Jahrbuch.



Karl Pogutter, BA MA
Präsident

Gerade auch deshalb gilt mein Dank allen Funktionärinnen und Funktionären unserer Polzeisportvereinigung, allen voran unserem Obmann Thomas Haderer, für die erbrachten Leistungen. Gleichzeitig nutze ich dieses Vorwort auch dazu, allen Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg und Gesundheit für das nächste Jahr zu wünschen und verbleibe in der Hoffnung, dass Sie auch in diesen schwierigen Zeiten der Polzeisportvereinigung die Treue halten.

Karl Pogutter, BA MA

Geschätzte Leser und Freunde des Polizeisports!



Thomas Haderer
Obmann

Wie schnell die Zeit vergeht. War gerade noch der so extrem heiße Sommer, ist schon der Winter mit großen Schritten im Anmarsch.

Der heurige Sommer war geprägt von einem Thema, Asylananten und Flüchtlinge. So war den ganzen Sommer der Sportplatz gesperrt und diente als Zeltstadt für über 300 Flüchtlinge aus Syrien, Afghanistan....

Für die Sektionen Fußball und Faustball mussten wir Ersatzsportplätze suchen und wurden dabei durch den Magistrat Linz, Abteilung Schule und Sport, Herr Dietmar Steininger, großartig unterstützt. Der Rest der Mitglieder musste sich mit dem „fatal schlechten“ Nebefeld in abgespeckter Zeit zufrieden geben. Da der Turnsaal immer noch mit Flüchtlingen belegt ist, mussten wir Turnsäle - wieder über den Magis-

trat Linz - für die Wintersaison suchen.

Sportlich gesehen war die Saison 2015 sehr erfolgreich. Die beiden Triathleten, Mag. Christian Birngruber und Paul Ruttmann, standen bei jedem Triathlon, den sie absolvierten, auf dem Stockerl. Das Junior Team wuchs heuer über sich hinaus; nicht nur durch die Mitgliederzahl, sondern auch mit ihren Platzierungen. Aus 170 Triathlonvereinen aus ganz Österreich gewannen sie mit 76 Punkten Vorsprung den ÖTRV Nachwuchscup, der sich aus insgesamt 7 Bewerben (Aquathlons und Triathlons) zusammensetzt, die im Rahmen der Supersprint Serie bestritten werden. Für die Wertung zählen alle Punkte, die von den Nachwuchssportlern im Rahmen dieser Bewerbe erzielt werden.

20 Jahre Staatsmeisterschaft Österreichischer Automobilslalom der PSV-Linz. Im Sep-

tember war es so weit. Daniel Pernkopf und sein Team organisierten für dieses Jubiläum eine besondere Veranstaltung. So wurden an beiden Tagen mehr als 200 Fahrer akkreditiert, was eine enorme Belastung für jeden einzelnen war. So zum „Drüberstreuen“ schafft Thomas Schram den dritten Tripple Sieg bei den OÖ Landesmeisterschaften – Motorsport in Wels und wurde bei der Polizeisternfahrt Europameister – herzlichen Glückwunsch.

Die Sektion Reiten absolvierte heuer das 2. Working-Equitation-Reitertreffen mit großer Teilnehmerzahl am Gstöttner Hof in Schönau im Mühlkreis. Auch Präsident Karl Pogutter machte sich selbst ein Bild von der Veranstaltung, nahm an der Siegerehrung teil und bedankte sich bei Sektionsleiter Adolf Lepka und seinem Team. Unser langjähriger Sektionsleiter der Sektion Tischtennis,

Richard Raab, legte mit Mitte des Jahres seine Funktion als Sektionsleiter zurück. Er war es auch, der sein Team so motivieren konnte, dass eine Vereinsmeisterschaft mit offener Klasse im Turnsaal der Polizei ausgetragen wurde. Weiters war Richard bei vielen offiziellen Bewerbungen der Polizei als Schiedsrichter im Einsatz. So wurde er immer wieder als Offizieller zu den BPM oder ÖPM vom jeweiligen Fachreferenten des ÖPOLSV angefordert. Ich möchte mich auf diesem Weg bei Richard für seine Arbeit in der Sektion und auch rund um den PSV recht herzlich bedanken.

Judo und Triathlon sind jene Sektionen, die Athleten im Bundeskader des ÖPOLSV stellen. Im Judo allen voran Marlies Priesner, Ralf Albrecht, Andreas Trudenberger und Michael Schneiderbauer. Die Triathleten stellen mit Mag. Christian Birngruber, Paul Ruttman

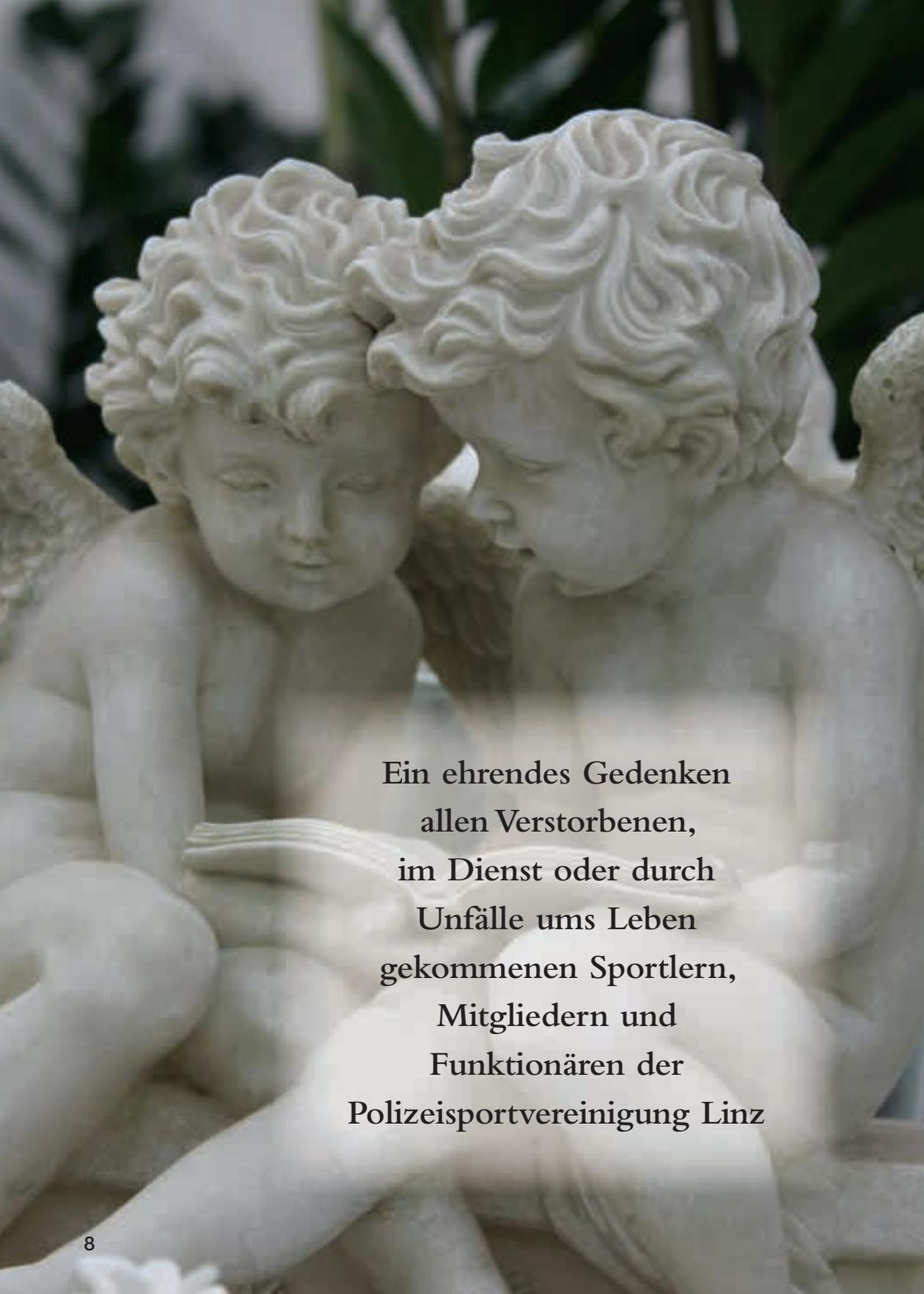
und Peter Labmayer die restlichen drei von sieben Bundeskaderathleten, auf die wir alle sehr stolz sind.

In diesem Sinne darf ich mich bei allen Vorgesetzten jener zuständigen Dienststellen bedanken, welche die notwendigen Rahmenbedingungen schaffen, um derartige Veranstaltungen organisieren und solche Erfolge erringen zu können, und richten unsere Blicke auf ein hoffentlich sportlich gutes Jahr 2016.

Abschließend darf ich allen Mitgliedern der PSV, allen Angehörigen, Freunden und Gönnern der PSV-Linz, ein friedvolles Weihnachtsfest sowie ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2016 wünschen.

Nichts kann den Menschen mehr stärken als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt.

Thomas Haderer

A marble sculpture of two cherubs, likely Cupid and Psyche, with curly hair and wings, looking down at an open book. The background is dark and out of focus.

Ein ehrendes Gedenken
allen Verstorbenen,
im Dienst oder durch
Unfälle ums Leben
gekommenen Sportlern,
Mitgliedern und
Funktionären der
Polzeisportvereinigung Linz

Sitzungsprotokoll

zu der am Freitag den 08.05.2015 um 18:00 Uhr im Festsaal der LPD-OÖ, Nietzschestraße 33 stattgefundenen Generalversammlung.

Tagesordnung

- 1) Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2014
- 3) Bericht des Obmannes
- 4) Bericht des Sportleiters
- 5) Bericht des Kassiers
- 6) Bericht der Kassenkontrolle und Entlastung des Kassiers
- 7) Ansprache des Präsidenten
- 8) Ehrungen verdienter Sportler, Funktionäre und Mitglieder
- 9) Behandlungen von Anträgen
- 10) Allfälliges

An der Generalversammlung nehmen mit Stimmrecht alle aktiven Mitglieder teil.

Anträge, die bei der Generalversammlung behandelt werden sollen, waren bis eine Woche vor der Sitzung bei der Vereinsleitung abzugeben.

Anwesende Sektionen:

Motorsport, Schi, Golf, Fußball, Tischtennis, PP-Schießen, LP-Schießen, Kegeln, SV-Funkstreife, Triathlon, Tauchen, Kanu, Radsport, Wandern, Faustball

Entschuldigte Sektionen:

Bogensport, Volleyball, Fischen, Reiten & Fahren

Zu 1)

Obmann Thomas Haderer begrüßt alle anwesenden Sportler und Funktionäre und stellt anschließend die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 2)

Das Protokoll der Generalversammlung 2014 wird einstimmig genehmigt.

Zu 3)

Obmann Thomas Haderer bittet die Anwesenden sich zu erheben und eine Gedenkminute für die im letzten Jahre verstorbenen Mitglieder insbesondere für den vor kurzem tödlich verunglückten Peter Schiffbänker abzuhalten.

Für den PSV-Linz war es ein großartiges sportliches Jahr, wo viele Erfolge verzeichnet werden konnten (Bundesmeister, Verbandsmeister..), Thomas bedankt sich bei allen Sportlern für die tollen erbrachten Leistungen!

Des weiteren wurde Manfred Einramhof der Titel Konsulent verliehen und das Sportabzeichen der Stadt Linz erhielten Bernhard Wolkerstorfer und Thomas Haderer.

Es fanden auch wieder einige sehr öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen wie z.B. der Indoor Aquathlon für Kinder auf der Gugl, Steeltownman am Pichlingersee, Autoslalom Pichling oder das OÖ. Working-Equitatuion-Reitertreffen in Schönau statt. Bei diesen Veranstaltungen nehmen auch immer wieder viele Zivilisten teil und haben daher eine gro-



Andrea Hirz
Schriftführerin

ße Breitenwirkung. PSV-Linz ist jetzt auch auf Facebook und einige Sektionen u.a. Motorsport und Triathlon sind schon sehr aktiv!

Leider konnten die Sektionen Tischtennis und Faustball von Oktober bis März den Turnsaal nicht nutzen, da er mit Flüchtlingen belegt war. Das Vereinsleben war dadurch stark beeinträchtigt und es wird an einer Lösung gearbeitet, d.h. es wird ein anderer Turnsaal zur Benutzung gesucht, da ja auch seit Mai der Turnsaal wieder mit Flüchtlingen belegt ist und nicht für sportliche Aktivitäten nutzbar ist. Die Kosten dafür übernimmt natürlich der Verein.

Zu 4)

Der sportliche Leiter Peter Mack berichtet über das abgelaufene Vereinsjahr und über die großartigen Erfolge bei den Bundes- u. Landesmeisterschaften 2014 und auch bei den Verbandsmeisterschaften! Leider werden oder können nicht alle Sportstätten genutzt werden z.B. der Tennisplatz hat derzeit keine Betreuung,

das Bootshaus unterliegt einer Nutzungssperre, die Kegelbahn kann nur mehr zum Spaß genutzt werden, Turnsaal nicht benutzbar wegen Flüchtlinge, Beachvolleyplatz wird überwiegend durch LVV genutzt, Fußballplatz kann derzeit auch nicht genutzt werden – Zeltlager.

Die neue Sektion Wandern hat sich schon mit einigen schönen Wanderungen gut etabliert.

Zu 5)

Der Kassier Josef Pointner berichtet über das vergangene Vereinsjahr. Kassabericht ist einsehbar.

Zu 6)

Die Kassaprüfer habe alle Belege geprüft und für in Ordnung befunden und stellen daher den Antrag an die Anwesenden der Generalversammlung den gesamten Vorstand zu entlasten. Der Antrag wird einstimmig angenommen und der Vorstand ist entlastet.

Zu 7)

Der Präsident Karl Pogutter begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme an der Generalversammlung.

Er ist ebenfalls sehr erfreut über die vielen Bundes- und Landesmeister!

Versucht sein Bestens wegen der Nutzung des Turnsaales, liegt aber in der Hand des BMI. Erinnert daran, dass das Bootshaus unter Denkmal-

schutz steht, aber man sich nur höchstens 5 min darin aufhalten darf wegen der Schimmelsporen, da sonst Gefahr für die Gesundheit besteht. Alle Mitglieder der Sektion Kanusport wurden darüber informiert.

Es tut ihm leid, aber leider hat er heute nur schlechte Nachrichten zu übermitteln.

Zu 8)

Ehrungen verdienter Sportler:

Ehrenzeichen in Bronze:

Sigrid Herndler
Paul Ruttmann
Andreas Trudenberger
Michael Schneiderbauer
Johann Marko

Ehrenzeichen in Silber:

Silvia Andorfer
Mag. Christian Birngurber

Ehrenzeichen in Gold:

Marlies Priesner

Vereinsehrenzeichen:

Thomas Schram

Ehrungen verdienter Mitglieder:

30igjährige Mitgliedschaft

Erich Gillmayr
DI Dr. Peter Hintenaus
DI Eugen Valtl
Christa Kain
Harald Schuller
Thomas Lechner
Josef Pointner
Richard Raab
Franz Rockenschaub
Horst Schlagintweit

Christian Schmidt
Peter Troier
Dr. Josef Vordermeier
Mag.Dr. Bernhard Wolkerstorfer

50igjährige Mitgliedschaft

Gerhard Wandl
Herbert Weishaar

55igjährige Mitgliedschaft

Horst Bauer
Friedrich Baumüller
Johann Edlinger
Stephan Haiden

60igjährige Mitgliedschaft

Josef Schiller

Zu 9) Es sind keine Anträge eingegangen.

Zu 10) Es sind einige Mitglieder der Sektion Kanusport anwesend und berichten, dass sie das Bootshaus geräumt haben und sie sehr traurig darüber sind, dass das Bootshaus geschlossen ist. Sie bitten darum, das Wasser wieder aufzudrehen, damit sie ihre Boote waschen können. Es sind auch noch 2 Boote im Bootshaus, die dem Verein gehören (Wert ca. 10.000,-), diese Boote gehören gegen Schimmel imprägniert. Es soll bitte Rücksprache mit dem Präsidenten gehalten werden!

Ende: 19.10 Uhr

Im Anschluss an die GV wurde zu einem Umtrunk und einem kleine Imbiss in der Aula der LPD-Linz, 1. Stock eingeladen.

Ehrungen

Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung 2015



Der Vorstand und der Obmann Haderer bei seinem Bericht



*Silvia Andorfer, Golf
Vereinsehrenzeichen in Silber*



*Johann Marko, Bogenschießen
Vereinsehrenzeichen in Bronze*



*Andreas Trudenberger, Judo
Vereinssehrenzeichen in Bronze*



*Michael Schneiderbauer, Judo
Vereinssehrenzeichen in Bronze*



*Marlies Priesner, Judo
Vereinssehrenzeichen in Gold*



*Sigrid Herndler, Triathlon
Vereinssehrenzeichen in Bronze*



*Mag. Christian Birngruber, Triathlon
Vereinssehrenzeichen in Silber*



*Paul Ruttmann, Triathlon
Vereinssehrenzeichen in Bronze*



*Thomas Schram, Motorsport
Ehrung für Bundesmeistertitel 2014*



*Dipl. Ing. Eugen Valtl,
30-jährige Vereinsmitgliedschaft*



Josef Pointner, 30-jährige Vereinsmitgliedschaft



Richard Raab, 30-jährige Vereinsmitgliedschaft



*Franz Rockenschaub,
30-jährige Vereinsmitgliedschaft*



*Horst Schlagintweit,
30-jährige Vereinsmitgliedschaft*



*Mag. Dr. Bernhard Wolkerstorfer,
30-jährige Vereinsmitgliedschaft*



Gerhard Wandl, 50-jährige Vereinsmitgliedschaft



Herbert Weishaar, 50-jährige Vereinsmitgliedschaft



Johann Edlinger, 55-jährige Vereinsmitgliedschaft



Stephan Haiden, 55-jährige Vereinsmitgliedschaft



Ein kleiner Umtrunk und Würstelparty nach dem offiziellen Teil.



Sektion Bogensport

Das „Bogenjahr“ 2015

Sektion Bogensport stellt sich vor!

Beim ASVÖ Familiensporttag – Tag des Sports - am 20. Juni 2015 in Lichtenberg war die PSV Linz eingeladen die Sektion Bogensport vorzustellen. Gerne kamen wir dem Wunsch des Veranstalters nach und präsentierten Bogenschießen für die interessierten Kinder und Eltern. Bis zum



Der vorbereitete Bogenstand



Michael Tischlinger
Sektionsleiter



Das Betreuer team

ersten Dauerregen war der Andrang sehr groß. Sowohl die Kinder (auch die Kleinsten mit 4 und 5 Jahren) als auch die Eltern und Betreuer nahmen das Angebot an. Wir boten sowohl eine Kurzanweisung in Technik als auch praktische Schießübungen auf 3 D-Tiere und Scheiben.



Es ist „aufmagaziniert“



Gar nicht so schwer

PSV Linz Mitglied räumt ab!

Hermann Haberl konnte nach dem Landesmeistertitel Indoor 2015 (Alg. Kl) nun auch den Österreichischen Meistertitel Outdoor Master (Ü 50) gewinnen!!
Herzliche Gratulation

Auszug aus den Erfolgen von Hermann Haberl:

Weltmeisterschaften:

1 x Gold
(2008 WFG Liverpool)

1 x Silber
(2008 WFG Liverpool)
1 x Bronze

(2007 WIAC Mannheim)

Europameisterschaften:

1x Silber (2011 EMG Lignano)

1x Bronze (2011 EMG Lignano)

Staatsmeisterschaften:

7 x Gold 10 x Silber 4 x Bronze

Österreichischer Meister:

4 x Gold

Landesmeisterschaften:

9 x Gold, 7 x Silber, 5 x Bronze

Michael Tischlinger

Sektionsleiter Bogenschießen



„Politik“ am Breitenstein:

Landesrat Mag. Michael Strugl besucht den neuen Shop am Breitenstein



Herbstimpression am Breitenstein





Sektion Faustball

Rückblick 2015

Leider war die Sektion Faustball den ganzen Winter lang zum Nichtstun verurteilt, da unsere Trainingshalle von Flüchtlingen belegt wurde. So sehnten die Faustballer den Start der Freiluftsaison herbei. Am 20. April 2015 war es dann soweit. Nach 4 Trainingseinheiten war dann allerdings am 14. Mai auch schon wieder Schluss. Die Er-

richtung eines Zeltlagers für Asylanten auf dem Sportplatz machte uns selbst zu Asylsuchenden. Vor allem aufgrund der Beziehungen von Michael Autengruber konnte die Sportplatzsuche Anfang Juni erfolgreich abgeschlossen werden. Wir fanden Unterschlupf am Faustballplatz von DSG UKJ Froschberg in Leonding, wo wir jeden Montag ab 18 Uhr



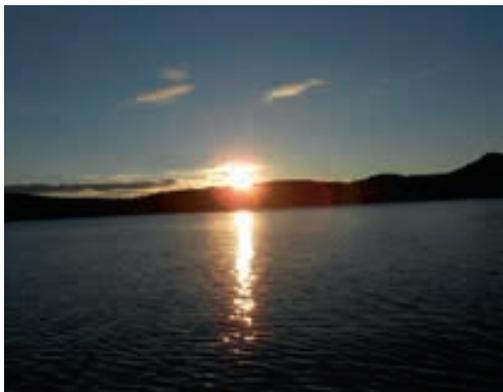
Robert Hackl
Sektionsleiter



ein Trainingsfeld zur Verfügung gestellt bekamen. Herzlichen Dank.

Von 26. September bis 3. Oktober 2015 begaben sich ein paar Sektionsmitglieder nach Kroatien, um mit Skipper Dietmar Gringinger eine Woche in der Adria zu segeln. Es sollte





eine anspruchsvolle Segelwoche werden, da uns die bis zum letzten Tag andauernde Bora und die im Laufe der Woche immer mehr zunehmende Wellen einiges abverlangten. Ausgangshafen war Biograd. Mit einer Sun Odyssey 45 DS

namens „Lemara“ segelten wir am ersten Tag nach Sibenik. Weiter ging es mit Motorkraft den Fluss Krka aufwärts nach Skradin. Am zweiten Tag verließen wir den Nationalpark und segelten nach Vrulje in den Kornaten. Weiter Tages-

ziele waren die U. Telascica im Süden der Insel Dugi Otok, Kaprije und die beliebte Bucht U. Soline auf Pasman, ehe wir am Freitag wieder zurück nach Biograd fuhren.



Sektion Fischen

Rückblick 2015



2015 war eine recht veranstaltungsreiche, organisationsintensive Saison, wie wir es uns vorgenommen

haben. Hier ein Jahresrückblick der abgelaufenen Saison, die leider nicht nur erfreuliche Stunden hatte.

EAG-Weissenseefahrt 2015

Vom 13. -17. Mai lud die Energie AG heuer wieder zur Weissenseefahrt in das schöne Kärnten. Insgesamt 47 Teilnehmer waren diesmal dabei. Natürlich waren auch einige mit Frau und Kinder angereist. Vom PSV-Linz waren Wögerbauer Reini, Seemayr Fritz, Hanl Roland, Peer Guido mit Begleitung und meine Wenigkeit samt Chefin und Sohn Mario dabei. Komfortabel untergebracht im Ho-

tel Neusacher - Moser fehlte es an nichts. Auch das Wetter meinte es mit Ausnahme vom Freitag (Dauerregen) sehr gut mit uns. Bestes Fischerwetter also. Gefangen wurde heuer einige Karpfen, Hechte, Barsche und Renken. Das Fangergebnis kann sich durchaus sehen lassen. Der Weissensee zeigte sich diesmal von seiner besten Seite. Glasklar, ruhig.... und die Fische....40er Barsche, schöne Zander und Hechte sah man stehen, große Amur und Schleie zogen ihre Runden... aber die Fische die man sieht



Stefan Rumersdorfer
Sektionsleiter

die fängt man ja leider nicht. Aber schön zum Anschauen waren sie allemal. Nach einem ausgiebigem Bad im See (brrr) stand einer gemütlichen Grille- rei am Abschlussabend nichts





mehr im Wege. EAG-Obmann Karl Thalhammer organisierte Grillfleisch und Bier vom Faß. So konnte der Kurzurlaub am Weissensee perfekt ausklingen. Ein Dankeschön an die Fam. Winkler vom Hotel Neusacher-Moser für die Bewirtung und Betreuung und eine Dankeschön an Karl und Martin von der EAG für die Organisation.





Fischerstammtisch im Brauhaus

Meine Überlegung war es unseren monatlichen Fischerstammtisch zur Abwechslung einmal wo anders abzuhalten. So trafen wir uns am Freitag, den 22. Mai 2015 im kleinen aber feinen

Brauhaus des Dörnbacher Florianibräu in meiner Heimatgemeinde Wilhering. Dass unser PSV-Mitglied, Herbert Fadl, an diesem Tag seinen 66. Geburtstag feierte, machte den Stammtisch-Außentermin perfekt. Nach einer kleinen Einführung in die Entstehung des Brauhauses und in die Kunst des

Bierbrauens durch den Chef des Hauses, Kölbl Rudi, durften wir den „Hopfenblütentee“ natürlich auch verkosten. Abgerundet wurde das Buffet mit frisch aufgebackenen Brezen, Weißwurst, Burenwurst und weißem Radi (Rettich).... einfach herrlich. Haider Rudi, selbst begeisterter Fischer und



Mitglied der Energie AG, betreute uns durch den Abend. Es war wirklich nichts für die schlanke Linie.....nachdem Jubilar Herbert noch seine Geburtstagstorte (von Johanna liebevoll mit einem Fischer angerichtet) anschnitt und meine Gattin Birgit auch noch eine Erdbeerroulade anrichte-

te, denke ich, waren ziemlich alle so richtig satt. Als Sektionsleiter bedanke ich mich bei "Geburtstagskind" Herbert noch einmal ganz herzlich für die Kostenübernahme sämtlicher Speisen und Getränke an diesem Abend und überhaupt für seine großzügige Unterstützung bei unseren diversen

Sektionsveranstaltungen. Ein Dankeschön natürlich auch noch einmal auf diesem Weg an die beiden Rudi's für den schönen Abend. Ich könnte mir vorstellen, dass wir einen solchen Stammtisch-Außen-termin wiederholen werden.



Vereinsfischen bei den Petrijünger in Alkoven

Insgesamt 18 Sektionsmitglieder trafen sich am Samstag, den 13. Juni 2015 auf Teich 4 des FC Petrijünger in Alkoven. Bei perfektem Wetter wurde von 7-13 Uhr gefischt. Nach der Platzauslosung wurde das Angelzeug hergerichtet und dann konnte es auch schon losgehen. Selbstverständlich wurden alle gesetzlichen Bestimmungen eingehalten. Jeder Fischer hatte eine Tageskarte erworben und grundsätzlich fischte jeder für sich selbst. Nur mit der Ausnahme, dass am Ende des Tages das Fanggewicht gewertet wurde. Es dauerte auch nicht lange, da schrie bereits der Erste um eine „Abwaage bitte“. Eines gleich vorweg. Es wurde viel gefangen. Sehr viel. Trotz der herrschenden Hitze. Mein Sohn Mario und ich waren fast ununterbrochen damit beschäftigt die Fänge der Mitglieder abzuwägen und zu fotografieren. Da war es gar nicht schlecht, dass sich bei unserer Montage so gut wie nichts tat. Außer zwei kleinen Rotfedern mit insgesamt 80 dag blieb uns nur der Ehrenplatz. Aber egal. Wichtig, dass „meine“ Mitglieder zu-



frieden waren und sie hatten allen Grund dazu. Versorgt mit guter Jause und Getränken, dazu reichlich Fisch, da konnte keiner jammern. Um 13:00 Uhr beendeten wir die Fischerei und gingen zum gemütlichen Teil über.

Grillmeister Wolfgang grillte uns wieder einen saftigen Schopf dazu gab es Reisis

Kartoffelsalat und als Nachtisch einen leckeren Apfel-Streuselkuchen von der besseren Hälfte von Reinhard Kleiß. Danke! Dann ging es zur Siegerehrung. Heuer gab es wieder Gutscheine der Fa. Weitgasser und Dank unseres treuen Sponsors, Herbert Fadl von der Fa. Weissel Bau, ging kein Teilnehmer mit leeren







Händen nach Hause. Danke auch an die Fa. Weitgasser, welche uns ebenfalls großzügig unterstützte. Das Fangergebnis konnte sich heuer wirklich sehen lassen. So viel wie heuer wurden die letzten 5 Jahre zusammen nicht

gefangen! Insgesamt wurden heuer 191,30 kg Fisch abgewogen. Hauptsächlich Karpfen, Brassen und Rotfedern. Als Sieger ging heuer Thomas Reisinger nach Hause- zusammen mit unserem schönen Wanderpokal. Gratulation!

Hier die gesamte Ergebnisliste:

1. Thomas Reisinger 25,70 kg
2. Hans-Jörg Meindl 22,40 kg
3. Kurt Stoiber 21,80 kg
4. Alexander Itzinger 20,33 kg
5. Wolfgang Brunner 16,30 kg
6. Toni Griesbacher 14,10 kg
7. Harald Kleiss 13,90 kg
8. Guido Peer 10,53 kg
9. Reinhard Kleiss 9,92 kg
10. Milan Helm 7,64 kg
11. Wolfgang Klaubauf 6,50 kg
12. Reinhard Wögerbauer 5,30 kg
13. Christian Pröll 4,60 kg
14. Mario Fenzl 4,00 kg
15. Willi Hörandner 3,20 kg
16. Helmut Mauerkirchner 2,50 kg
17. Franz Pissenberger 2,00 kg
18. Fabio Fenzl 0,90 kg



Abschließend darf ich mich bei allen Mitgliedern für die Teilnahme bedanken.



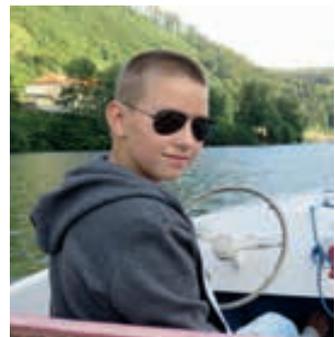
Gemeinsames Fischerwochenende in der Region Pyhrn-Priel

Das Highlight der heurigen Saison war mit Sicherheit dieses Wochenende. Am 4./5. Juli 2015 veranstalteten wir von der Sektion Fischen der Polzeisportvereinigung Linz unser 1. gemeinsames Fischerwochenende in der Region Pyhrn-Priel. Warum gemeinsames? Dazu darf ich folgendes erklären: die Sektion Fischen veranstaltete bisher regelmäßig einmal pro Saison ein sog. Fliegenfischer-Wochenende. Entweder in Windischgarsten (Dambach/Teichl/Pießling) oder im Bereich Bad Goisern (Goiserer Traun, Koppentraun). Da natürlich in unserem Verein auch Friedfischer dabei sind, war es meine Überlegung, heuer ein gemeinsames Fischerwochenende zu organisieren. Dazu braucht es natürlich örtlich naheliegende Gewässer sowohl für Fliegenfischer als auch für Friedfischer. Meine Entscheidung fiel dann eben auf die Region Pyhrn-Priel. Herrliche Flüsse und schöne Seen eingebettet in einer wunderschönen Landschaft. Da die ersten Rückmeldungen der Mitglieder über ein solches Vorhaben sofort sehr positiv



waren, war klar, dass wir ein dementsprechend großes aber preislich auch interessantes Hotel brauchen werden. Da blieb für mich nur mehr das 4* Hotel Sperlhof am Fuße des Hengstpaßes übrig. Ich kenne das Haus von diversen Seminaren und auch privaten Aufenthalten schon seit Jahren und kann wirklich nur positives darüber berichten. Mögen nicht alle Zimmer modernst ausgestattet und auf dem letzten Stand der Technik sein,

aber in puncto Gemütlichkeit, Freundlichkeit und kulinarischer Verwöhnung der Gäste gibt's für mich keine Alternative, zumal uns die nette Chefin, Fr. Gössweiner, auch noch ein tolles Angebot unterbreitete. Als Termin fixierten wir also den 4. Juli. Selbstverständlich bestand die Möglichkeit, dass auch unsere Frauen mitfahren konnten. Diese könnten ja ein wenig wandern oder dgl. Schnell standen 30 Teilnehmer auf den Anmelde Listen und nun

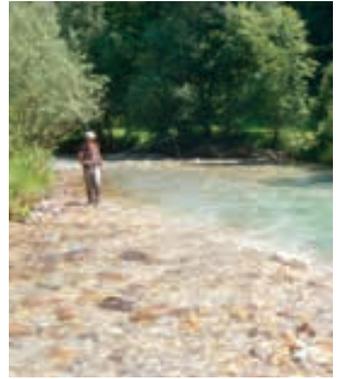




Unser Goiserer, Feichtinger Rainer sowie Wögerbauer Reinhard und Hanl Roland wateten in der schönen aber anspruchsvollen Steyr im Bereich B138 6 km in Richtung Hinterstoder. Das Wasser wird vom Casting-Club-Steyr bewirtschaftet und es ist keine Selbstverständlichkeit, hier fischen zu dürfen. Danke für diese Möglichkeit durch Hr. Rechtsanwalt Dr. Walter Löbl (Präsident des Clubs). Auch dieses Trio konnte trotz brütender Hitze und erstmaligem Befischen des Wassers zahlreiche Forellen und Saiblinge keschern. Thomas ging mit Luftensteiner Alfred, Pröll Christian und Brunner Wolfgang in die Teichl. Auch die vier waren durchwegs erfolgreich, wobei

ging die echte Organisation erst richtig los. Wer fischt in welchem Wasser? Es war klar, dass wir nicht alle Fliegenfischer in der Teichl bzw. Dambach unterbringen. Thomas und ich studierten die Landkarten in diesem Gebiet und wurden schließlich fündig. Greti und Erwin Meindl be-

fischten die 4,5 km lange Strecke der Steyr im Oberlauf in Hinterstoder. Ohne das Wasser zu kennen, konnten die beiden erfahrenen Fliegenfischer zahlreiche größere und kleinere Salmoniden überlisten. Kurt und Wolfgang waren im EAG-Wasser der Steyr in Agonitz erfolgreich.



die 49er Äsche von Christian schon besonders erwähnt werden muss, speziell in diesem Gewässer.

Die restlichen Teilnehmer waren dann die Friedfischer, die allesamt mit Booten (Feichtner Walter & Helm Milan, Fenzl Mario & Fabio, Johanna & Gottfried sowie ich & mein Kapitän Mario) in den Klauser

Stausee stachen. Mit Wobbler und Blinker gingen wir auf Fischfang. Der Stausee Klaus ist ja berühmt für seine großen Bachforellen, Regenbogen- od. Seeforellen. Auch mittels Hegene auf Renken wurde probiert. Bis auf mich (irgendwas mache ich immer falsch) haben alle gefangen. Nicht sehr viel, aber immerhin.

Das Wetter: vermutlich habe ich ein zu viel gebetet und mit über ein eventuelles Schlechtwetterprogramm zu viele Sorgen gemacht. Denn die brutale Hitzewelle hatte uns alle fest im Griff. Bei Temperaturen von ca. 34° wurde es erst am Abend im Gastgarten so richtig gut. Die Frauen: Die Franzl, die Birgit, die Martina





und natürlich meine Birgit - ich nannte sie ganz frech "unserre Vorstadtweiber"- räkelten sich den ganzen Tag am Pool und machten Gymnastik. Unterwassergymnastik, Kiefergymnastik (qua, qua, qua...) und Kuchenbuffet-Gymnastik,

etc. Kurz gesagt, es ging ihnen sichtlich gut und sie fühlten sich wohl. Auch das ist wichtig und freute mich. Samstagabend saßen wir dann alle im Gastgarten, speiseten das vorzügliche Abendessen, erzählten von unseren

vollen Keschern und hatten alle eine Gaudi. Lufti spendete anlässlich seines Geburtstages Rot- und Weißwein. Gottfried übernahm als Kassier der Sektion alle restlichen Kosten für sämtliche Getränke an diesem Abend (und das waren gar



nicht wenig!) und zu guter Letzt bekam noch jedes Mitglied eine Flasche Zirbengeist von Franz Moser vom GH Hubertus. Die letzten Sitzbleiber gingen weit nach Mitternacht auf ihre Zimmer....

Am Sonntag, nach dem reichhaltigen Frühstück, traten alle sichtlich gut gelaunt ob des schönen Wochenendes die

Heimfahrt an. Auch die ersten Wünsche nach einer Wiederholung im nächsten Jahr wurden geäußert. Als Sektionsleiter freute es mich besonders, dass alle sichtlich zufrieden waren.

Abschließend bedanke ich mich bei:

* Hotel Sperlhof für die nette, freundliche und unkomplizierte

Betreuung sowie die hervorragende kulinarische Verwöhnung

* Schöllhuber Michi für seine Bemühungen bezüglich Boote und Tageslizenzen am Stausee Klaus

* Reisinger Thomas für seine umtriebigen Organisationen für dieses Wochenende

* unserem Kassier, Gottfried,





für die großzügige Übernahme aller Getränke und den Zirkbengeist

Natürlich vergesse ich nicht, mich beim PSV-Linz für die

großzügige Unterstützung unserer Sektion anlässlich der Veranstaltung diese Events zu bedanken.

Ich bedanke mich bei allen für die Teilnahme, hoffe ein Jeder

hat etwas Positives mitgenommen und vielleicht wiederholen wir dieses gemeinsame Fischerwochenende nächstes Jahr ja wirklich.



Spanferkel 2015

Auch heuer veranstalteten wir wieder das jährliche Spanferkelessen in Steyregg bei der Familie Trudenberger. Insgesamt 30 Mitglieder waren am Samstag, den 22. August dabei und konnten sich bei perfektem Wetter von der Kunst des Spanferkelgrillens überzeugen. Franz, unser Bauer, macht das schon seit





30 Jahren und das schmeckt man eben. Eine perfekte Schwarte, knusprig, schmackhaft und gut zu kauen (auch für meine Dritten kein Problem)... das Fleisch zart und saftig... einfach herrlich. Fast logisch, dass von den 37 kg Lebend-

gewicht der kleinen Sau so gut wie alles verspeist wurde. Als Nachspeise noch einen "richtigen Filterkaffee" und frische Bauernkrapfen....ein kleines Schnapserl...und schon purzelten die Kilos...aber leider in die andere Richtung.

Auch wenn der Meister schon leise vom langsamen Aufhören spricht, hoffe ich doch, dass wir uns noch öfter von seiner wahren Kunst eines richtig guten Spanferkels überzeugen dürfen. Mahlzeit!

Vereinsfischen am Teich des FC Gabi

Am Samstag den 3. Oktober 2015 veranstalteten wir heuer unser 2. Vereinsfischen in dieser Saison am

Teich bei Sektionsmitglied Helm Milan in Oberegelsee. Wieder einmal (wie so oft heuer) hatten wir perfektes Wetter. Wenngleich es in den Nächten zuvor doch erheblich abgekühlt hatte und die Karpfen sich langsam

aber sicher auf die Winterruhe vorbereiten. Trotzdem wurde heuer mehr gefangen als letztes Jahr. Insgesamt waren 17 Petrijünger dabei und es war wieder ein gemütlicher Fischertag. Gefischt wurde von 07:30





Uhr bis 12:00 Uhr. Seemayr Fritz zog heuer den Angelplatz 1 und somit war er schon auf dem besten Weg ganz vorne mit zu mischen. Als er dann noch einen 10,5 kg Karpfen landete, war die Sache zu sei-

nen Gunsten gelaufen. Einzig unsere Johanna konnte ihm noch ein wenig Paroli bieten. Am Ende musste sie sich aber mit dem hervorragenden Platz 2 begnügen. Wie nahe Freud und Leid beieinander liegen

zeigen uns die Fotos von Kurt, Fred und Fritz. Stoiber Kurt, normalerweise immer bei den besten dabei, besorgte sich diesmal einen Teig mit dem er ganz sicher nichts fängt.... deshalb auch sein frustrierter





Blick . Seiberl Fred strahlt mit der Sonne um die Wette weil er gerade eine 300gr Brasse überlistete....und bei den Fotos von Seemayr Fritz ist eigentlich nichts mehr hinzuzufügen....sichtlich stolz präsentiert er seinen 10+ kg Karpfen...die beiden schnappen unisono nach Luft. Bilder sagen eben mehr als 1000 Worte. Als Belohnung gab es dann für alle

zum Mittagessen ein gutes Kistenfleisch mit Kraut und Knödel und ein kleines Verdauungsschnapserl.....(ich glaube Kurt hat zwei gebraucht....!:-)) Danke an alle unterstützenden, fleißigen Helfer vom FC Gabi!

Hier die Ergebnisliste:

1. Fritz Seemayr mit 20450 g Fanggewicht

- 2. Johanna Wundsam 6150 g
- 3. Gottfried Wundsam 4300 g
- 4. Ulrich Peter 3700 g
- 5. Meindl Hans-Jörg 3350 g
- 6. Daniel Hametner 2100 g
- 7. Roland Hanl 2000 g
- 8. Philipp (Enkel v. Johanna) 1250 g
- 9. Alfred Seiberl 600 g
- 10. Toni Griesbacher 500 g
- 11. Willi Hörandner 400 g
- 12. Alexander Itzinger 100g





Leider kann ich vom heurigen Jahr nicht nur positives schreiben.

So überraschte uns der schnelle Tod unseres Sektionsmitgliedes, Rudolf Reder am 4. Juni. Rudi war seit 2011 Mitglied bei der Sektion Fischen und wann immer es ging, war er bei jeder Sektionsveranstaltung dabei. War es der Ausflug in die Wachau, die Fliegenfischerausflüge oder einfach

nur der monatliche Stammtisch. Rudi nahm sich die Zeit. Er fühlte sich wohl in unserer geselligen Runde. Im Februar beim Eisstockschießen noch voller Zuversicht und Freude auf die Saison. Dann kam im Frühjahr die ernüchternde Krebsdiagnose und die Katastrophe nahm seinen Lauf.

Rudi, wir werden dich nicht vergessen!!

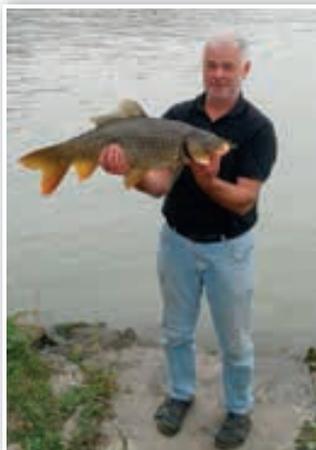
Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern der Sektion Fischen für ihre aktive Teilnahme bei den diversen Veranstaltungen bedanken. Großen Dank gebührt natürlich

unserem Kassier Gottfried der durch seine umtriebige Sponsorensuche die Sektion am Leben erhält.

Ich wünsche allen Mitgliedern der Polizeisportvereinigung

Linz eine schöne Weihnachtszeit, ein erfolgreiches neues Jahr 2016 und viel Gesundheit und Zufriedenheit.

Danke und Petri Heil!





Die besten Fotos der Welt

Die für die Fotosektion mit Abstand größte Wirkung nach außen hat die Etablierung eines Fotowettbewerbes geschaffen, der 1992 bei Null startete und in der Folge Fotogeschichte geschrieben hat: der AUSTRIAN SUPER CIRCUIT. Nach zehn guten Jahren mit Hasselblad wurde ab 2005 ein neuer name giving partner gefunden, der nun ebenfalls ein Jahrzehnt den Wettbewerb begleitet. Die Trierenberg Holding, ein weltweit tätiger Papierveredelungskonzern mit Sitz in Traun, hat dem Wettbewerb neue optimale Rahmenbedingungen ermöglicht.

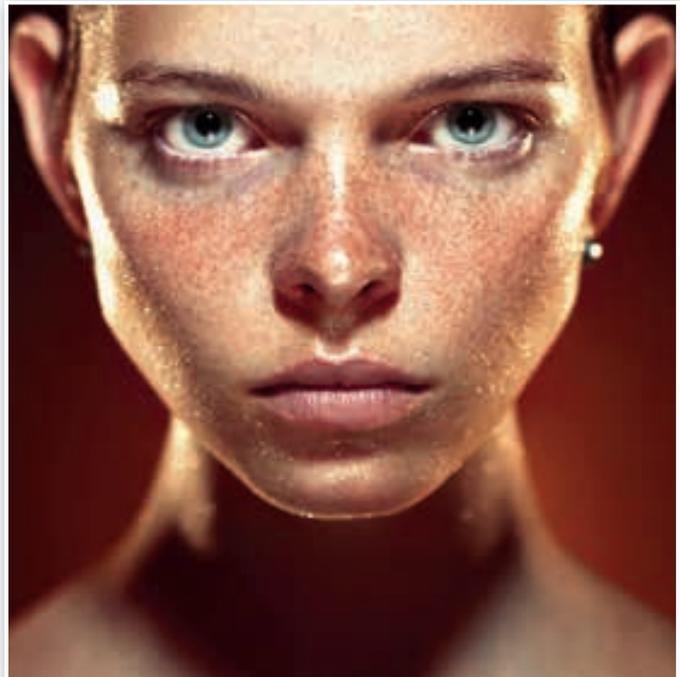
Der Einsatz der Mitglieder für diesen Wettbewerb findet seinen Lohn in der weltweiten Beachtung des Bewerbes als dem Gradmesser für perfekte Fotokunst. Viele Freundschaften über Länder, Kontinente und Rassen sind in den letzten Jahren geknüpft worden, die Fotosektion wurde international bekannt und selbst in Australien und China weiß man mit dem geheimnisvollen Kürzel PSV – Linz mittlerweile etwas anzufangen!

Gerne möchten wir an Hand des von uns alljährlich durchgeführten Wettbewerbes illustrieren, wie viel Mühen vonnöten sind, einen solchen globalen Erfolg ins Leben zu rufen.

Mit tausenden Einreichungen aus 110 Staaten wurde 2015 unsere Belastbarkeit einmal mehr aufs Äußerste strapaziert. Nur ein ausgeklügeltes Computersystem erlaubt es, alle Einsendungen am Ende des Bewerbes wieder in die richtige Verpackung zu retournieren und damit zu gewährleisten, daß jeder Teilnehmer seine Werke unversehrt zurückerhält. Die besondere Attraktivität des Wettbewerbes machen zwei Dinge aus: einerseits Sach- und Bargeldpreise



Dr. Chris Hinterobermaier
Sektionsleiter



Daniil Rudoy / Russia / Stella-Mary



DDiarte / Portugal / No title



Andrea Peipe / Germany / The fluorescent light of day



David Martin Castán / Spain / Stokksnes



Wong Weng Sang / Macau / Terraced fields

im Höhe von € 20.000 die für Amateurfotografen, Profis und Künstler gleichermaßen einen besonderen Anreiz darstellen. Und andererseits das 560-seitige Katalogbuch, das im Topdesign in Kunstdruckqualität eine Auswahl von rund 2.000 der besten Arbeiten zeigt. Die-

ser Almanach des aktuellen internationalen Fotoschaffens ist eine umfassende Ideenbank für die Fotofreunde in aller Welt und eine erstklassige Visitenkarte der Fotosektion. Ein Bewerb in dieser Dimension läßt sich nur durch Sponsoring finanzieren. Die Partner

dieses Großevents sind neben dem Land OÖ und der Stadt Linz aus der OÖ-Wirtschaft der Namensgeber Trierenberg Holding – ein weltweit tätiger Papierveredelungskonzern mit Sitz in Traun – als Hauptsponsor. Mit der Energie AG, Uniqqa, Raiffeisenlandesbank,



Evgeni Kolesnik / Ukraine / Queen of flowers



Ondrej Zaruba / Czech Republic / Pantanal-7793



Milen Dobrev / Bulgaria / Lavender sunrise



Alois Absenger / Austria / Eisvogel



Jose Ramos / Portugal / Colossus



Peter Hammer / Australia / Rainbow over Kirkjufell

Vialit Asphalt, Bank Austria, Arinco, Traussner Bau, Malerei Niederleitner, MFT und Estermann Druck sowie der Stadt Linz und dem Land OÖ sind wichtige Unternehmen und Körperschaften aus Oberösterreich federführende Partner und Sponsoren dieses Fotokunstgroßevents.

Die PSV-Linz hat wie in den letzten Jahren keinen Zuschuss zu diesem Wettbewerb geleistet, insoweit wurde durch den Wettbewerb einmal mehr das Vereinsbudget in keinerlei Weise belastet.

Der Grand Prix des Wettbewerbes ging heuer an das Künstlerduo DDiARTE aus Madeira / Portugal.

Der Jahrgang 2015 des Wettbewerbes war erneut ein besonders kreativer und ide-

enreicher Mix aus digitalen Bildschöpfungen. Mehr noch: die Bilder dieses Wettbewerbes sind einfach anders! Hier geht es um Fotos, die alle Zeit der Welt haben. Fotos,

die danach verlangen, mehr als nur flüchtig überflogen zu werden. Fotos, in deren Farben, Formen und Stimmungen man sich verlieren kann. Fotos, die uns ob ihrer optischen



DDiarte / Portugal / Extinction extremis

und künstlerischen Qualität im Kopf haften bleiben. Das Feld der besten Einreichungen zum Wettbewerb ist breit gefächert: Meisterwerke der weltbesten Naturfotografen, die aussehen, als wären sie zufällig als Schnappschuss ganz nebenbei entstanden und doch monatelange Vorbereitungen im Tarnzelt erforderlich machten. Reisebilder, die den Betrachter ohne Flugticket und Hotelgutschein rund um den Globus führen. Landschaftsaufnahmen im denkbar besten Licht. Aktfotografie jenseits von „Sex sells“. Sport- und Actionfotografie voll Kraft und Dynamik. Portraitaufnahmen von Gesichtern, deren Intensität man nicht mehr vergisst. Linz stand im November 2015

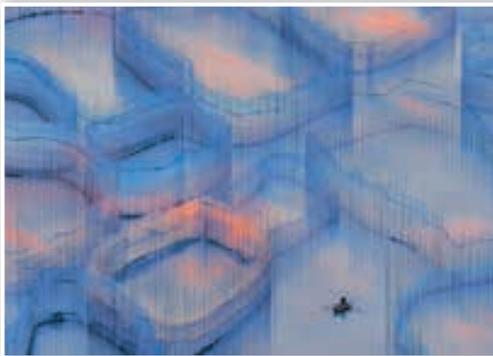
wieder ganz im Zeichen der Fotokunst: von 31.10. – 22.11. zeigte die Sektion die besten Arbeiten des Wettbewerbes erneut in Neuen Rathaus der Stadt Linz

Ebenso schon traditionell wurden die „Die besten Dias der Welt 2015“ in einer multimedialen Diaüberblendshow am gewohnten Einsatzort im Festsaal des Neuen Rathauses der Stadt Linz präsentiert. Neue Trends und Tendenzen der Fotografie quer um den Erdball waren zu bewundern, das breite Spektrum der Fotografie ist zwischen atemberaubenden Naturaufnahmen, Topportraits, den auffälligsten Aktaufnahmen und den schönsten Landschaften der Welt angesiedelt. Vor, während und hinter all die-

sen Highlights stehen unzählige freiwillige Arbeitsstunden, die in bewundernswerter Weise vom Team der Fotosektion geleistet werden. Ich möchte an dieser Stelle all jenen, welche die Fotografie lieben und dafür ihre Kraft und ihren Idealismus zur Verfügung stellen, ganz herzlich danken. Ich bin zuversichtlich, dass auch weiterhin die positive Arbeit der Sektion Foto auf das Interesse und das Wohlwollen der Verantwortlichen der PSV-Linz wie der Öffentlichkeit stoßen wird.

Dr. Chris. Hinterobermaier
Sektionsleiter

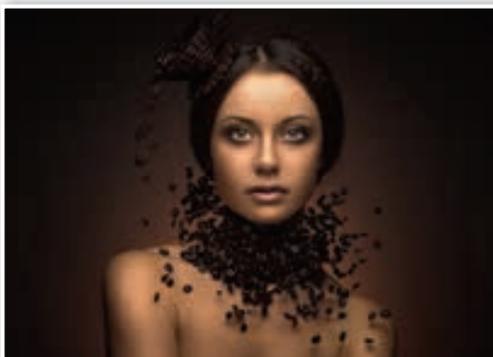
Illustrationen: Bilder aus dem Trierenberg Super Circuit 2015.



Chi Haibo / China / Purse seine



Abdulkhalek Bakir / Qatar / Summer call



Evgeni Kolesnik / Ukraine / Queen of coffee



Jonathan Knowles / England / Both your good sides



SV Funkstreife 1970

Das Jahr 2015



Trainingsspiel

Am 5. Mai 2015 spielte die SV Funkstreife 1970 ein Retourspiel vs. SV Justiz Linz. Da der Gegner sehr we-

nig Spieler zur Verfügung hatte, begnügte man sich mit einem Trainingsspiel. Das inoffizielle Freundschaftsspiel endete 5 : 1 für die SV Funkstreife 1970.



Eberhard Kurz
Sektionsleiter



Kleinfeldturnier

Am 13. Juni 2015 veranstaltete die SVF 1970 ihr schon traditionelles Kleinfeldturnier 2015, gezwungenermaßen auf der Sportanlage ASKÖ STAMM. Der Grund der Verlegung war das Zeltlager für Asylwerber am PSV Linz - Sportplatz. Bei extremer Hitze und hohe Temperaturen spielten 4 Mannschaften in einer Hin- u. Rückrunde um den Turniersieg. Das Turnier wurde



von unserem maroden Sportkameraden André geleitet. Zum ersten Mal fehlte leider das legendäre Funkstreifen - Derby. Ältester Spieler des Turniers war der Vater der Wagner Juniors. Die Schiri's Baumüller,

Wagner Joachim und Sohn Manuel piffen unparteiisch faire Spiele. Als prominenter Mitspieler bei der SV Justiz Linz konnte Dr. Thomas Prammer, ehemaliger FIFA - Referee, begrüßt werden. Für das Foto-

grafieren war wie immer meine Schwester Maritha zuständig. 1. SK Enns, 2. SV Funkstreife 1970, 3. SV Justiz, 4. Torpedo Unfassbar.

Sachsi's Geburtstag

Am 20. Juni 2015 bei Kregsis Schwagerwirtschaft feierte unser Sachsi im Kreise seiner Familie, Freunde, Kollegen und Sportkameraden seinen runden Geburtstag. In Fußballerkreisen besser bekannt unter dem Namen „Minicannavaro“. Das Motto der Feier lautete „Außergewöhnliche Kopfbedeckung“. Dem Aufruf folgten alle Beteiligten. Im Verlauf der Feier musste unser Manfred einige lustige Spiele über sich erge-



hen lassen. Um Mitternacht gab sich die Geburtstagsrunde ein Ständchen im Freien. Mit

Spritzkerzen in der Hand wurde auf seinen 50er hochgehalten. Super Sachsi!



Ausflug nach Südtirol vom 15.10. – 18.10.2015

15. Oktober 2015 - endlich war es soweit und die Sektion SV Funkstreife 1970 war wieder auf Achse. 25 Kameradinnen und Kameraden fuhren mit. Die Fahrt führte uns nach Neumarkt in Südtirol. In gewohnter Art und Weise beförderte uns Heinrich Pühringer mit dem Autobus zum Reiseziel. Die gesamte Busfahrt stand unter dem Motto „Rotkäppchen“. Das selbstbestimmte „Rotkäppchen“ versorgte während der Fahrt die Kameraden mit „Spezialnahrung“. Bei der ersten längeren Pause wurden die schon längst ersehnten „Knacker“ verspeist. Die Wetterprognosen waren für das verlängerte Wochenende nicht gerade erfreulich. Am Brenner (2 Grad plus) wurden wir von einem Wintereinbruch überrascht. Die Pause wurde gleich mit einer Schneeballschlacht begonnen. Dann ging die Fahrt talwärts zum Quartier weiter. Das Wetter in Neumarkt zeigt sich nur kurzzeitig von der sonnigen Seite. Im Villnerhof eingetroffen wurden wir vom Personal herzlich empfangen. Der Villnerhof ist bekannt durch Obstbau und Weinbau. Nach Zimmerbezug besuchten wir die Ortschaft



Neumarkt. Das gemeinsame Abendessen fand dann im Villnerhof statt. Das Programm für Freitag musste aufgrund der Wetterlage geändert werden. Der Vorschlag nach Trento zu fahren, wurde von der Belegschaft positiv aufgenommen. Bei Regen bummelten wir in Trento durch die Altstadt. Da sich auch der Fußballplatz in der Nähe befand, besichtigten wir im Zuge der Rückfahrt das Spielfeld. Der Rasen wäre für ein Kleinfeldspiel geeignet ge-

wesen. Es lag nunmehr beim Gegner das Spiel am nächsten Tag stattfinden zu lassen. Am frühen Nachmittag kehrten wir wieder zum Hotel zurück und organisierten das Abendessen im Ort in einer Pizzeria. Im Engelkeller schlemmten wir die Italienischen Köstlichkeiten. Ein Lokal zum weiter empfehlen. Der Abend endete im Villnerhof an der Bar. Im Hotel bekam ich vom Organisator die schlechte Nachricht, das Spiel muss wegen Meister-





schaftsbetrieb und Schonung des Platzes abgesagt werden. Ein Ausflug ohne Fußballspiel hat es in der Geschichte der SVF 1970 noch nie gegeben. Der regenfreie Samstag stand dann ganz im Zeichen von Meran. Die Fahrt führte an den bekannten Weinbauorten vorbei. Heinrich zeigte uns in Schena ein nettes Lokal, wo wir auch zu einem Umtrunk einkehrten. Von dort aus hat man einen Ausblick über Meran. Dort trafen sich an diesem

Wochenende ca. 4000 Musikanten aus der Umgebung, die auf verschiedenen Plätzen musizierten und die Besucher begeisterten. Um 17.00 Uhr traten wir die Rückreise an. In der Zwischenzeit bereitete der Villnerhof einen Törggelaabend vor. Eine typische kalte Südtiroler Jausenplatte wurde uns serviert. Zum Abschluss gab es Edelkastanien (Maroni)

und Traubensaft. Der Abend wurde von einem Musikanten mit Ziehharmonika umrahmt. Am Sonntag traten wir die Heimreise an und kehrten zu einem Mittagessen im Rumerhof ein. Trotz schlechtem Wetter blieb die gute Stimmung in der Gruppe unverändert. Ein Lob an meine Truppe. Danke euch Kameradinnen und Kameraden.





Personalnachrichten

Jürgen Hochstöger wurde Vater einer Tochter, Karl-Heinz Wachlhofer feierte am 26.02.2015 seinen 50. Geburtstag, Ronald Plecr feierte am 19.04.2015 seinen 50. Geburtstag, Manfred Sachsenhofer feierte am 21.06.2015 seinen 50. Geburtstag, Christian Pirngruber feierte am 25.03.2015 seinen 30. Geburtstag, Stephan Frank feiert am 26.12.2015 seiner 30. Geburtstag, Neuzugang Höglhammer Rüdiger (ohne Foto) feierte am 15.05.2015 seinen 50. Geburtstag, Neuzugang Stefan Hartl (ohne Foto).



Jürgen Hochstöger



Karl-Heinz Wachlhofer



Ronald Plecr



Manfred Sachsenhofer



Christian Pirngruber



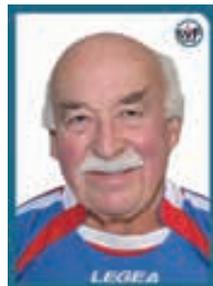
Stephan Frank

Lebensrettung beim Hallenkick der SV Funkstreife 1970

Am Montag, den 16. November 2015 während des Hallenspiels in der Linzer Spallerhofschule brach plötzlich unser Prof. Dr. Klaus Zapotocky Klaus zusammen. Am Boden liegend leisteten die Kameraden Hartl Stefan, EML und Fischer Thomas unserem Klaus sofort Erste Hilfe. Nur durch eine sofortige Reanimation konnte Klaus am Leben bleiben. In weiterer Folge wurden die Rettung und der Notarzt verständigt, welche die weiteren Maßnahmen durchführten. Klaus hatte aufgrund der Symptome einen schweren Herzinfarkt erlitten. In Begleitung von Fischer Thomas wurde er in das Krankenhaus der Elisabethinen eingeliefert und sofort intensivmedizinisch behandelt.

Es mussten kardiologische Eingriffe durchgeführt werden. Da seine Angehörigen nicht in unmittelbarer Nähe wohnhaft sind, wurde am nächsten Tag mit der Ausforschung der nächsten Familienmitglieder begonnen. Über die Uni Linz erfuhr ich die Daten der Familie. Der in Wien wohnende Bruder konnte telefonisch erreicht werden, der in weiterer Folge die Verständigung seines Sohnes durchführte. Über sein Ersuchen wurde auch mit einer guten Bekannten aus Linz - Kontakt aufgenommen. In den nächsten Tagen besuchten sein Bruder aus Wien und sein Sohn aus Berlin - Klaus im Krankenhaus. Sein momentaner Zustand ist stabil und

er ist auch ansprechbar. Die Angehörigen bedankten sich bei allen unmittelbar Beteiligten für die hervorragende Hilfeleistung. Nur durch das rasche Handeln konnte schlimmeres verhindert werden. Die Teilnahme unserer Kameraden ist sehr beachtenswert. Wir wünschen Klaus alles Gute und baldige Genesung und das er in absehbarer Zeit zur Kameradschaft der SV Funkstreife zurückkehrt.



Univ. Prof. Dr. Klaus Zapotocky



Thomas Fischer

Sportjahr 2015

Das 4. Sportjahr in meiner Ära der SV – Funkstreife 1970 war kein leichtes Jahr. Aufgrund des Flüchtlingsstromes wurde der Turnsaal in ein Flüchtlingslager umgestaltet. Zur Überbrückung spielten wir im Turnsaal der LPD OÖ. Ab Mitte Mai stand uns auch der Sportplatz nicht mehr zur Verfügung. Es wurde ein Flüchtlingszeltlager errichtet. Da in OÖ die Wahlen vor der Tür standen, wurden zeitgerecht die Zelte abgebaut. Der Zustand des Platzes war für ein Fußballspiel nicht mehr geeignet. Beginn der Freiluftsaison nur kurz am Polizeisportplatz (durchschnittlich 12 Teilnehmer), Nach langem Suchen eines neuen Spielortes wurde man in Leonding/Rufling fündig. Der ÖTB Leonding stellte uns die Anlage zur Verfügung. Nach Verlegung des Spielortes - Freekick bis zum 29.9.2015 fortgesetzt. Aktivitäten in der Sektion: In den Wintermonaten der Hallenkick, dank Michael Diet-

rich im Turnsaal der LPD OÖ, Altjahreskick, Faschingsausklang mit Heringsschmaus. Am 13. Juni 2015 veranstaltete die SVF 1970 sein schon traditionelles Kleinfeldturnier 2015, heuer gezwungenermaßen auf der Sportanlage ASKÖ Stamm. Der Grund der Verlegung war das Zeltlager für Asylwerber am PSV Linz - Sportplatz. Bei extremer Hitze und hohen Temperaturen spielten 4 Mannschaften in einer Hin- u. Rückrunde um den Turniersieg. 1. SK Enns, 2. SV Funkstreife 1970, 3. SV Justiz, 4. Torpedo Unfassbar. Die OÖ Kleinfeld – Landesmeisterschaften mussten wegen der vermehrten Migrationseinsätzen abgesagt werden. Der Ausflug nach Südtirol vom 15.10 - 18.10.2015. Erstmals wetterbedingt kein Fußballspiel. Die Austragung eines Großfeldspieles, Sieg gegen SV Justiz mit 5 : 1. Am 20. Juni 2015 feierte unser „Minicannavaro“ im Kreise seiner Familie, Freunde, Kollegen und Sportkameraden seinen 50. Geburtstag. Die Neuzugän-

ge Stefan Hartl und Rüdiger Höglhammer verstärken unsere Mannschaft. Ein Dankeschön an meine Funktionäre, Gönner, Schiri, Pressefotograf Michael Dietrich, meiner Schwester Maritha. Unser Kamerad Schnell Hans, der musste weiterhin wegen der Hausbau - Fertigstellung das Fußballspiel bei der SV Funkstreife 1970 zurückstellen. Im Frühjahr übersiedelten Hans und seine Anni nach Kefermarkt in das neue Haus. Die Kollegen, die bei den Baumaßnahmen mitgeholfen hatten, freuten sich mit ihm und wurden als Dankeschön zur Einweihungsfeier eingeladen. Beginn Hallensaison 2015/16 in der Spallerhofschule. Der Stammtisch der SV Funkstreife 1970 am 1. Dienstag im Monat bietet weiterhin den älteren Kameradinnen und Kameraden die Gelegenheit der bleibenden Verbundenheit. Ausblick für das Sportjahr 2016: Hallenkick, Heringsschmaus, 1. SVF 1970 Wintersporttag, Kleinfeldturnier, Großfeldspiele und Ausflug in Österreich.



freya
Der Linzer Sachbuchverlag



u.v.m.

Industriezeile 36A, 4020 Linz
Tel.: 0732-781108-0, office@freya.at

www.freya.at



Häufig: "Gott sei mit uns!"
Wir arbeiten ungeduldet.

Aus Liebe zum Menschen.

INTERNATIONALE HILFE

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Egal wo auf der Welt eine Katastrophe passiert, das Rote Kreuz ist sofort zur Hilfe. Auch dort, wo andere es schwer so möglich finden. Denn unser oberstes Prinzip ist es, den Menschen zu helfen. Unabhängig von ihrer Nationalität, ihrem Religion, sexueller Orientierung oder politischen Überzeugung.

www.rotkreuz.at



Rückblick 2015

PLM NÖ

Am 16.06.2015 fand im GC Föhrenwald die NÖ Polizei Landesmeisterschaft Golf statt. 3 PSV-Golfer stellten sich der Herausforderung. Peter Mack konnte sich in der Bruttowertung den 3. Rang sichern. Ernst Pölzgutter klassierte sich in der Nettowertung im Mittelfeld. Hermann Rohm erlitt leider einen spielerischen Einbruch und beendete vorzeitig die Runde, weshalb er nicht in die Wertung kam.



Peter Mack bei der Vorbereitung



Peter Mack
Sektionsleiter



Tombola-Gewinn von Teekanne



Hermann Rohm nach erfolgreichem Abschlag



Vorbereitung auf die Runde



Ernst Pölzgutter beim Überdenken des Ergebnisses



Stärkung nach der Runde

Österreichische Polizei Bundesmeisterschaft

Von 23. - 25. Juli 2015 fanden im Golfclub Jaques Lemans - St. Veit / Längsee die diesjährigen Bundesmeisterschaften (Verbandsmeisterschaften) im Golf statt. 84 Teilnehmer/innen aus ganz Österreich, darunter 15 PSV-Golfer, stellten sich der Herausforderung auf dem im idyllischen Mittelkärntner Hügelland auf 630 Metern Seehöhe angelegten 18 Loch Platz und wurden an beiden Turniertagen mit extrem schwierigen Grüns gefordert. Nachdem es am Probetag noch bis in den Nachmittag hinein Regenschauer gab, warteten die beiden Turniertage mit Sonnenschein und angenehmen Temperaturen auf. Schon am ersten Turniertag wurde die Attraktivität des Platzes durch seine variantenreichen Grüns und den entsprechend effektiv gesteckten Fahnenpositionen



Oberösterreichische Teilnehmer bei der BPM 2015

voll in Szene gesetzt. Die Ergebnisse des 1. Turniertages zeigten deutlich, dass der Platz von den Spielern so einiges abverlangt. So mussten hier bereits einige dem Platz mit ihrem Score Tribut zollen. Der 2. Turniertag verlief ähnlich, jedoch konnten sich die Teilnehmer/innen nun offensichtlich besser auf die schnellen und durch Sandbunker gut abgesicherten Grüns einstellen, sodass bessere Scores erspielt werden konnten.

Bundesmeister 2015 wurde Jochen Ruf (Kärnten) vor Klaus Stopainig (Steiermark) und Jürgen Rehbein (Kärnten). Das PSV-Golfteam konnte sich über die beiden Turniertage gut behaupten und stellte mit Gerhard Wahlmüller den Senioren Bundesmeister. In der Nettogruppe A konnte Peter Mack den 3. Rang erspielen. Den Sieg in der Nettogruppe B konnte sich unser Neuzugang Rainer Krieg sichern.

PLM SBG

Am 3.7.2015 fand im GC Eugendorf die diesjährige Salzburger Polizei Landesmeisterschaft statt. Leider konnte hier nur ein PSV-Golfer die Fahnen für unsere

Sektion hoch halten, da sich keine weiteren Spieler für diese Meisterschaft nannten. Peter Mack konnte bei tropischen

Temperaturen mit einer ausgezeichneten Runde, sowohl die Brutto, als auch die Nettowertung für sich entscheiden.



Überflug des Tombola-Preises – Flug mit der JU von Red Bull



Militärmusik Salzburg bei der Eröffnung

PLM OÖ

Am 16.7.2015 fanden im GC Linz Luftenberg die diesjährigen Polizei Landesmeisterschaften im Golf statt. Wie schon 2014 wurden diese zusammen mit einem "World of Travel Challenge-Turnier" gespielt. Dessen Organisator Herwig Kraschowitz zeigte sich schon im vorigen Jahr sehr erfreut über die vielen Teilnehmer/innen, sowie die Teilnahme vieler Polizisten aus ganz Österreich. Auch heuer sprengte dieses Juli-Turnier, dank einer traumhaften Wettervorhersage, die bisherigen Teilnehmerzahlen. Bei 100 Teilnehmern musste der „CUT“ gezogen und leider mindestens 30 Spätentschlossene abgewiesen werden.

Wegen des großen Starterfeldes, mit Kollegen aus ganz Österreich, musste der erste Flight bereits um 08:40 Uhr auf die Runde gehen, und konnte aber noch bei angenehmen Temperaturen die ersten Löcher in Angriff nehmen. Mit fortschreitender Tageszeit machte sich jedoch auch die voll zur Geltung gelangende Sonne bemerkbar. Dank der Brau Union konnte der aufkommenden hohen Sommer-

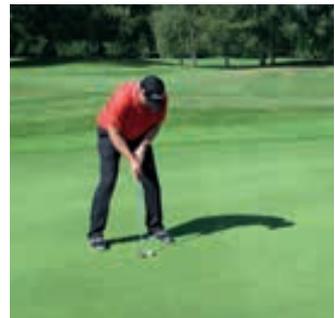
hitze mit genügend Getränken gegengesteuert werden. Die feine kulinarische Kost von unserem Golffreund und Sponsor Roland Rochelt powerte die Teilnehmer/innen bei einer ausgezeichneten Half Way Verpflegung für die restlichen 9 Bahnen wieder entsprechend auf.

Nach den ersten 9 gespielten Löchern schaute es nach einem 3-Kampf zwischen Gerhard Wahlmüller (LPD OÖ – LA FB 04), Hermann Rohm (PI Lenaupark) und Peter Mack (SPK Linz – FB 04) aus. Gerhard Wahlmüller führte hier mit 2 über Par, gefolgt von Hermann Rohm mit +3 und Peter Mack mit +6.

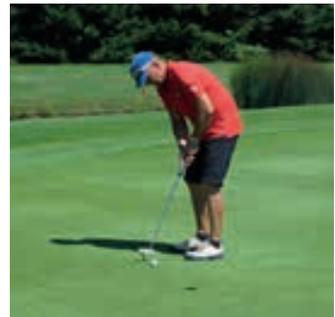
Durch die hohen Temperaturen von 33 °C waren auch die Schweißdrüsen in vollem Einsatz und lockten die einen oder anderen Plagegeister auf den Plan. So auch bei dem zu den Favoriten zählenden Flight von Hermann Rohm und Peter Mack auf Loch 10. Kampfgeistige Wespen gingen hier zum Angriff über. Hermann Rohm wurde beim Putten durch die Hose an einer äußerst delikaten Stelle gestochen und musste sich noch am Grün mit eiligst besorgten Eiswürfeln kühlen. Diese Behandlung



Gerhard Wahlmüller - 3. Brutto - beim Chippen



Gerhard Wahlmüller beim Putt



Horst Maureder beim Putt



Franz Hauhart beim Putten



Ernst Pölgutter beim gelungenen Putt



Josef Amtmann beim Abschlag



Horst Maureder beim Abschlag



Albert Obermüller beim Abschlag



Peter Mack – Abschlag Loch 10



*Hannes Puchner -
Abschlag auf der 10*



*Silvia Andorfer –
Abschlag auf der 10*



Silvia Andorfer – Abschlag 11

musste er auch noch auf der verbleibenden Runde beibehalten, um der Schwellung entgegen zu wirken. Die Schadenfreude von Peter Mack über den fast nackt am Grün

herumhüpfenden Konkurrenten wurde umgehend bestraft, indem ihm eine Wespe in die Hose krabbelte und in den Oberschenkel stach. Dieser Stich verlief jedoch glimpflich

und musste nicht behandelt werden. Durch dieses natürliche Wespengift-doping wurde das Spiel von Hermann Rohm erst so richtig entfesselt, und



Siegerflight Rohm / Rochelt / Mack



Hauptsponsor Herwig Kraschowitz (World of Travel) / Hannes Puchner / Dr. Martin Pree (Hypo)



Gemütliche Half Way – Silvia Andorfer / Jürgen Friessnegg (Golfhouse) / Hermann Hutter



Wolfgang Steininger beim Abschlag



Hermann Rohm beim gelungenen Birdieputt

er konnte auf den restlichen Löchern noch mit 4 Birdie's einen Score von 2 über Par erspielen. Durch diese Leistung konnte sich Hermann Rohm mit 34 Bruttopunkten vor Gerhard Wahlmüller, welcher die zweiten 9 Löcher neuerlich mit +2 beendete, und es somit auf 32 Bruttopunkte (+4) brachte, sowie Peter Mack mit +7 (29 Bruttopunkte) die Bruttowertung sichern und sich so zum Polizei Landesmeister 2015 krönen.

In der Nettogruppe A setzte sich unsere beste Dame Silvia Andorfer (32 Pkt.) wieder einmal durch und gewann diese vor Horst Maureder (32 Pkt.) und unserem NÖ Kollegen Harald Kirchner (30 Pkt.).

Die Nettogruppe B gewann Ernst Pölzgutter (36 Pkt.) vor unserem NÖ Kollegen Friedrich Vyskocil (36 Pkt.) und Michael Pfeifenberger (30 Pkt.) aus Tirol.

Bei der Nettogruppe C konnte sich ebenfalls ein PSV-Golfer durchsetzen. Johannes Puchner (34 Pkt.) sicherte sich vor dem NÖ Paul Leberzipf (32 Pkt.) und Alois Engl aus Tirol den Sieg.

Die Kooperationswertung mit der "World Of Travel Challenge" ging in der Bruttowertung ebenfalls an Hermann Rohm. In der Nettogruppe A gewann Peter Mack (38 Pkt.) vor unserem Sponsor und Filialleiter des „Golfhouse“ Jürgen Friessnegg (38 Pkt.), sowie

Gerhard Wahlmüller (37 Pkt.). Die Nettowertung B entschied Ernst Pölzgutter (36 Pkt.) vor Günther Hochhauser (36 Pkt.) und Friedrich Vyskocil für sich. Bei der Nettogruppe C konnte sich Helmut Robicek (40 Pkt.) vor Heidemarie Reisner (38 Pkt.) und Peter Pühringer (37



Siegetrophäen



Hermann Rohm beim Abschlag auf der 16



Ernst Pölzgutter – rasanter Abschlag auf der 18



Franz Hauhart – Abschlag auf der 13



Die Landesmeister Silvia Andorfer (Damen)
Hermann Rohm (Herren)



Lucky Looser – Org. Rohm / Enrico Fucec /
Christine Stöbich / Org. Mack



Sieger Netto A – Org. Mack / 2. Horst Maureder /
1. Silvia Andorfer / 3. Harald Kirchner



Sieger Brutto – 3. Peter Mack / 1. Hermann Rohm
(Landesmeister) / 1. Silvia Andorfer (Damen)



Sieger Netto C – Organisator Peter Mack / 3. Alois
Engl / 1. Hannes Puchner / 2. Paul Lederzipf



Sieger Netto B – Org. Mack / 3. Michael Pfeifen-
berger / 1. Ernst Pölzgutter



Wertung World of Travel -
Netto B – Sieger Ernst Pölzgutter



Wertung World of Travel –
Netto A – Sieger Peter Mack



Wertung World of Travel – Brutto
– Sieger Hermann Rohm

Pkt.) durchsetzen. Als Gewinner der Nettogruppe D ging Helmut Weissengruber (48 Pkt.) vor Helmut Auer (43 Pkt.) und Elisabeth Auer (40 Pkt.) hervor.

Nach einer Stärkung beim ausgezeichneten Turnieressen und der Siegerehrung mit Verlosung von tollen Warenpreisen klang die Veranstaltung im Innenhof des Clubhauses

beim GC Linz Luftenberg in angenehmer Atmosphäre aus. Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren und Gönnern, Rational GmbH, Teerag Asdag, Hofmann & Neffe, Bibl Installationen, Wiener Städtische, Siemens, Büroring, Tritsch Tratsch, Hypo Oö, Golfhouse Linz, Vitalakademie, Kreuzer und Daemwool für die sehr großzügigen Un-

terstützungen, ohne die diese Veranstaltung nicht in diesem Rahmen durchgeführt werden hätte können. Im Besonderen möchten wir uns natürlich bei unserem Golfreund Herwig Kraschowitz von "World of Travel" bedanken, da uns dieser erst die Durchführung im GC Linz Luftenberg durch die Kooperation mit der "World of Travel Challenge" ermöglichte.

Internationaler deutscher Polizei Golf Cup 2015

Am 7. und 8. August 2015 fand auf den Golfplätzen in Aschheim und in Odelzhausen der 19. Internationale Deutsche Polizei Golf Cup statt.

Nur ein paar Abschlaglängen von München und dem Spielerquartier „Hotel Post“ entfernt bietet der Golfpark München Aschheim alles, was das Golferherz begehrt: Sanft hügelige Spielbahnen, mit einem teils alten Baumbestand, und natürlich angelegte Biotope. Für pures Golfvergnügen sorgen

viel Wasser, eine anspruchsvoll bewegte Landschaft, sowie Münchens einziges Inselgrün. Der Fasan als Wappentier ist allgegenwärtig und es kann passieren, dass ein Hase oder sogar ein Reh die Fairways kreuzen. Von vielen Bahnen ist ein fantastischer Blick auf die Skyline von München gegeben und bei klarem Wetter tauchen am Horizont der „Alte Peter“, der Olympiaturm und die Alpen auf.

Der GC München-West Odelzhausen, der sich ca. 50 km von unserem Quartier mit seinen feinen Fairways & grandiosen Grüns präsentierte und dessen Clubhaus kürzlich innen und



Hermann Rohm / Ernst Kröll /
Peter Mack vor dem Münchner
Rathaus



Hermann Rohm / Harald Kirchner vor der 2. Runde

außen komplett renoviert wurde, konnte mit einer seltenen Eigenheit aufwarten. Von Loch sechs, neun, zwölf und 14 hat man jeweils nur etwa 150 Meter zum Clubhaus, falls der

Golfgott einmal kein Einsehen haben sollte. Sowohl für den Freizeitgolfer als auch für den Spitzenspieler sind beide Plätze eine sportliche, aber stets faire Herausforderung.

Rund 220 Teilnehmer/innen aus Deutschland, Schweiz, Luxemburg und Österreich gingen bei diesem renommierten internationalen Turnier an den Start. So auch Hermann Rohm und Peter Mack aus den Reihen der PSV Linz Golfer. Bereits bei der Eröffnungsfeier im „Alten Rathaus“ in München zeigte sich die Polizei München als Veranstalter von ihrer besten Seite. Bei einem tollen Buffet und Getränken wurden die Startgeschenke überreicht und jeder Teilnehmer mit einem Poloshirt ausgestattet. Die beiden Golfplätze im nahen Umfeld von München zeigten sich an den Turniertagen auch von



Hermann Rohm und Flightpartner auf Spähposten



Hermann Rohm beim Turnierfahrzeug



Hermann Rohm entspannt nach guter 2. Runde



Hermann Rohm mit Flightpartner und Hitzegetränk



Peter Mack mit Turnierfahrzeug nach 2. Runde

ihrer eindrucksvollen Seite. Mit derart schnellen Grüns und top gepflegten Fairways konnte man eigentlich bei diesen, bereits seit Tagen anhaltenden Temperaturen von nahe 40 °C im Schatten, nicht wirklich rechnen. Die Flüssigkeitsaufnahme pro Runde von jeweils 6 Litern spricht für sich selbst. Der Gang zur Toilette war an beiden Tagen nicht wirklich von Nöten. Einen Ausgleich für die Tagesstrapazen bot aber dann die mit feinem Buffet abgerundeten Abendveranstaltungen im Spielerquartier „Hotel POST“ in Aschheim und der großen Schlussveranstaltung mit Siegerehrung und Tombola, bei der es Preise wie „Ein Wiesentisch am Oktoberfest

für 10 Personen“ oder eine Flugreise zu gewinnen gab. Leider gingen wir dabei leer aus und durch die große Hitze hielten sich auch die erspielten Ergebnisse in Grenzen. Peter Mack gelang ein mittelmäßiges Turnierergebnis mit dem geteilten 9. Bruttorang. Hermann Rohm musste sich durch einen verkorksten 1. Turniertag gar nur mit dem geteilten 31. Bruttorang zufrieden geben. Alles in Allem war es jedoch eine sehr tolle Veranstaltung auf super Golfplätzen. Ein Hoch dem Veranstalter für die gelungenen Turniertage. Alle Fotos zu den Veranstaltungen sind in den Bilderalben der Sektion Golf auf unserer Homepage abgelegt und einsehbar.

1. Police World Golf Cup - Konopiste Czech Republic

Vom 19. – 23. August 2015 fand in Konopiste, Czech Republic, der 1. Police World Golf Cup - Unitop

Golf Masters statt. Beim diesem erstmals ausgetragenen Police World Golf Cup stellte Österreich folgendes Team: Andorfer Silvia (PI Wels Pernau), Breitwieser Günter (PI Marchtrenk), Brunner Bernd

(SPK Graz) und Fischer Friedrich (PI Hof bei Salzburg). Ausgefallen waren leider verletzungsbedingt Schroffner Hans-Peter (Salzburg) und aufgrund eines Unglückfalles in der Verwandtschaft Wahl-



B. Brunner/Fischer F. mit Teamauswahl aus Bahrain



S. Andorfer/G. Breitwieser mit Spieler



Mannschaft Österreich



3. Rang Team Österreich



S. Andorfer – Longest Drive

müller Gerhard (LPD OÖ). Unter 26 Teams aus 6 Nationen (Bahrain, Frankreich, Tschechei, Monaco, Luxemburg, Österreich) spielte unsere Mannschaft gleich am ersten Tag gegen die am weitest angereisten Teams aus Bahrain. Bereits hier musste man feststellen, dass es sich hier fast um eine andere Liga handelt. Bahrain war bereits seit 6 Tagen am Veranstaltungsort und kannte die beiden Plätze sehr gut mithalten und positionierten uns nach dem ersten Spieltag hinter Bahrain auf Platz 2.

Durch eine Sensationelle Runde der starken Mannschaft aus der Tschechischen Republik und der etwas undurchsichtigen Teamwertung, wurden wir am 2. Spieltag auf den 3. Platz verdrängt.

Unsere Konzentration für den 3. Spieltag galt natürlich, der Verteidigung des „Stockerl-Platzes“. Durch die hervorragende Leistung aller Spieler ganz besonders aber Breitwieser Günter (36 Punkte) konnten wir diese Sensation fixieren und erreichten zum Abschluss den 3. Gesamtrang hinter den unschlagbaren Mannen aus Bahrain und Tschechien.

Beim longest Drive konnte Fischer Fritz den sensationellen Schlag von Abdula Alygoob noch um 3 Meter übertreffen und holte somit diese Trophäe nach Österreich.

Team Austria: Brunner Bernd, Fischer Fritz, Andorfer Silvia, Breitwieser Günter

Police & Friends incl. Vereinsmeisterschaft

Am 25.09.2015 fand im GC Stärk Linz das diesjährige Police & Friends Golfturnier mit interner Vereinsmeisterschaft statt.

Der Veranstaltungserfolg aus dem letzten Jahr führte bei den Anmeldungen für diese Turnier bereits sehr früh zur Führung einer Warteliste und im Endeffekt zu einigen notwendigen Absagen. Bei ausgesprochen optimalem Golfwetter und guten Platzbedingungen gingen dann 48 Teilnehmer auf die Runde. Mit von der Partie waren auch unsere drei engen Golfreunde, Gerhard, Rudi und Franz, aus Bayern. Durch das Sponsoring des Autohauses Lietz war es uns auch in diesem Jahr wieder möglich einen "Hole in One" Sonderpreis auf dem Loch 9 auszuloben. Leider konnte keiner der Teilnehmer den neuen Hyundai I20 mit nach Hause nehmen. Nach 9 Löchern durfte man sich dann bei der von Roland Rochelt gesponserten Half Way noch einmal für die zweite Hälfte stärken und auf sein Glück hoffen.

Letzt endlich ging Reinbold Andreas mit 2 über Par als Turniersieger hervor. In der Nettogruppe C konnte sich unser PSV-Präsident und Stadtpolizeikommandant Brigadier Karl Pogutter vor Franz Rockenschau und Bernd Mayr als Sieger durchsetzen. Die Nettogruppe B gewann Ernst Pölzgutter vor Birgit Sandner und Fritz Holler. Bei der Nettogruppe A schaffte Eduard Reinhard vor Josef-Bernhard Hilpold und Tony Bauer den Sieg.



Siegerehrung H. Rohm / P. Mack



Teilnehmer



Ansprache des PSV-Präsidenten K. Pogutter, BA MA mit Sponsor H. Simcek (Lietz)



Teilnehmer



Teilnehmer



Sieger C – 3. Mayer / 2. Rockenschaub / 1. Pogutter



Sieger B – 1. Pölzgutter / 2. Sandner



*Sieger A – 1. Eduard Reinhard /
2. Josef-Bernhard Hilpold*



*Nearest to the pin - Eduard Reinhard / Longest
drive - Silvia Andorfer u. Phillip Simon*



Gesamtsieger Brutto: Andreas Reinbold

Die Sonderwertung "Longest Drive" holte sich bei den Herren Phillip Simon mit 250m. Bei den Damen gelang es Silvia Andorfer den Ball am weitesten zu schlagen.

Da bereits vermutet wurde, dass der Hole in One Preis nicht zur Vergabe gelangen würde, hatte das Autohaus

Lietz für die Sonderwertung "Nearest to the pin" eine weiteren tollen Preis zur Verfügung gestellt. Eduard Reinhard durfte sich hier über den Gewinne eines Gutscheines für die Nutzung eines Hyundai Tucson für ein Wochenende freuen.

Bei der internen Vereinsmeisterschaft gelang es Silvia An-

dorfer sich den Vereinsmeistertitel 2015 zu sichern. Als Netto-Vereinsmeister durfte Karl Pogutter den Pokal in Empfang nehmen.

Durch unseren Hauptsponsor Thomas Bauer (Rational GmbH) und dem Co-Sponsor Johann Höfler (TTI) war auch das Turnieressen ein wahrer



Vereinsmeister Netto – K. Pogutter / Vereinsmeister Brutto Silva Andorfer



Lucky Loser – Roland Rochelt



H. Rohm mit Bewirtungsteam



Siegerpreise

Gaumenschmaus. Die von unseren Wirtsleuten, Janja und Joe exakt gegarten Steaks und die flaumigen Buchteln als Nachspeise rundeten die Siegerehrung ab.

Tolle Preise von Michael Auer (Eduscho) und Andreas Kasper, sowie tolle Gutscheine div. Gastronomiebetriebe,

machten die Siegerehrung mit anschließender Verlosung, zu einem weiteren Highlight des Abends. Die ausgelassene Stimmung setzte sich nach dem offiziellen Teil dann noch bei den angeregten Gesprächen an der Bar fort. Sieger und dahinter gebliebene freuten sich gemeinsam über die

erfreulich großen Füllmengen der Siegerpokale. Die div. Bilder zur Siegerehrung sind unter den Bildern zur Ansicht bereit. Das Organisationsteam Hermann Rohm und Peter Mack wünschen allen noch ein schönes Spiel und hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.



Der ausgelobte „Hole in One“ Preis wurde leider nicht gewonnen



Vereinsmeisterin beim Feiern



Auch Mirella half mit ...

Österr. Polizei Mannschaftsmeisterschaft 2015

Von 8. - 9. Oktober 2015 fanden im Golfclub Almenland / Passail die diesjährigen Österr. Mannschaftsmeisterschaften Golf statt. 12 Mannschaften aus Wien / Burgenland / Niederösterreich / Steiermark / Tirol / Salzburg und Oberösterreich traten zu dieser Meisterschaft an. Als Titelverteidiger der letztjährigen Meisterschaft ging das PSV-Golfteam mit zwei Mannschaften für Oberösterreich an den Start.

Am ersten Spieltag wurden im Zählspielmodus (Ball muss solange gespielt werden bis er im Loch ist) die Platzierungen für die Matchplaypartien ermittelt. Da am Wochenende zuvor im GC Almenland die Österr. Matchplay Meisterschaften ausgetragen wurden, befand sich der Platz noch immer in einer Meisterschaftsabstimmung. Extrem schnelle und schwer lesbare Grüns (Glasplatte) und schwierige Fahnenpositionen forderten jeden Teilnehmer bis zum letzten Schlag. Nach den massiven Niederschlägen am Anreisetag, begann der 1. Spieltag trocken und Windstill. Die gefallene Regenmenge wurde vom Platz gut aufgenommen, wodurch es nur in dem einen oder anderen Sandbunker zu zeitweiligen Wasserstellen kam, sodass die Turnierrunde bei sehr guten Wetterbedingungen stattfinden konnte. An diesem 1. Spieltag gelang es den Spielern der Mannschaft OÖ-1, Hermann Rohm (4), Peter Mack (6), Gerhard Wahlmüller (8) und Johannes Wahlmüller



Hermann Rohm beim 1. Abschlag



Ernst Pölzgutter beim 1. Abschlag



Franz Rockenschaub beim 1. Abschlag



Hannes Wahlmüller beim 1. Abschlag



TeamOÖ bei der Nachbesprechung



Rohm-Flight 1. Tag / Gornig / Rohm / Gudratsch / Brunner



Peter Mack beim Abschlag



TeamOÖ bei der Siegerehrung

(23) mit ihren Platzierungen aus dem Zählwettspiel die Chance auf den Meistertitel zu wahren und sich für die Finalrunde im Matchplaymodus um Platz 1 zu qualifizieren. Lediglich der Mannschaft Stmk 1 gelang es, sich mit 4 Schlägen weniger an die Spitze der Reihung zu setzen. Die Mannschaft OÖ-2 mit Ernst Pölgutter (31), Johannes Puchner (33), Josef Amtmann (35) und Franz Rockenschaub (48) qualifizierte sich mit ihren Platzierungen für das Match um Platz 9.

Der Matchplaytag zeigte sich das Wetter neuerlich von seiner guten Seite. Kein Regen, kein Wind und angenehme Temperatur. Aufgrund der Reihung musste die Mannschaft OÖ 2 vor OÖ 1 starten und konnte mit dem klassischen Vierer Puchner / Amtmann und den beiden Einzelspielern Pölgutter / Rockenschaub die Mannschaft NÖ mit 2:1 Spielen im Zaum halten und erreichte damit den 9. Gesamtrang.

Beim Finalspiel um den Meistertitel musste die Mannschaft OÖ 1 mit dem klassische Vierer Wahlmüller / Wahlmüller und den beiden Einzelspielern Mack / Rohm leider eine 0:3



Hermann Rohm mit Matchplaygegner Klaus Stopainig



Gerhard Wahlmüller



Siegerehrung mit Team OÖ-1 - Vizemeister



Hannes Wahlmüller im 4er mit Schreiner Arno

Niederlage einstecken und konnten sich so NUR den Vizemeistertitel sichern. Trotzdem ein toller Erfolg. Beim Match um Platz 3 trat die Mannschaft Tirol gegen Wien 1 an und konnte sich diesen ebenfalls durch einen klaren 3:0 Sieg sichern.

Die nächsten Polizei-Mannschaftsmeisterschaften finden 2016 in Tirol im GC Zillertal Uderns statt. Wir hoffen natürlich uns dort den Titel wieder zurückholen zu können.



Siegerfoto – OÖ1 / STMK 1 / TIROL 1

Irland

Vor einigen Jahren lasen mein Freund Markus und ich in einer Golfzeitschrift über einen „Buddytrip“ einiger Golfer auf einem Hausboot am Shannon River in Irland.

Bei der nächsten gemeinsamen Golfrunde war uns damals schon klar, dass wir auch so einen Trip machen wollten.

Im Herbst 2014 kam plötzlich Fahrt in die Organisation und Umsetzung der Reise.

Markus Danninger, konnte seinen Kollegen Johann Aglas und der seinen Freund Bernd Mayr für die Idee eines solchen außergewöhnlichen Golfurlaubes gewinnen.

Gleich vorwegnehmen möchte ich dieser Geschichte, dass wir die ganze Woche einen wunderbaren Zusammenhalt



Bordverpflegung

hatten und jeder seine Aufgaben vorbildlich erfüllte und zum Gelingen der Woche beigetragen hat.

Rund um diese Eckpfeiler plante und organisierte Markus alles. Die Flüge gingen ab Linz

über Düsseldorf / zurück über Frankfurt nach Dublin. Das Hausboot sollten wir in Carrick-on-Shannon übernehmen und flussabwärts nach etwa 150km Fahrt in Portumna im Zielhafen wieder übergeben.



Boyle Country Club



Die Crusader



Freund in Irland



Poltern in Irland



Seekarte



Schleuse

FREITAG:

Nach der Landung in Dublin ging's per Shuttle zum Ausgangshafen in Carrick-on-Shannon. Die erste Nacht verbrachten wir bei einer wunderbar freundlichen Familie in ihrem „Staten lodge B & B“. Gleichzeitig wurden wir in der Stadt schon am Nachmittag Zeugen eines Brauches, den wir von zu Hause auch kennen, aber bei Weitem nicht in der Intensität und in dieser Menge:

hunderte junge Damen feierten in kleinen oder größeren Gruppen bis zu 40 Teilnehmerinnen ihre bevorstehende Hochzeit und polterten teilweise maskiert oder mit verschiedenen Accessoires geschmückt durch den ganzen Ort.

Da für uns alle sowieso klar war, dass Frauen an Bord Unglück bringen, kamen doch tatsächlich keine einschlägigen Gedanken auf – da waren wir uns wirklich alle einig.

SAMSTAG:

Nach einem ausgiebigen und überraschend guten „irischen“ Frühstück bei unserer netten irischen Familie brachte uns das Familienoberhaupt zum Büro unseres Bootsverleihers „Emerald Star“. Diese Firma hatte Markus im Internet auserkoren und auch ein für uns passendes Schiff gecheckt. Die „Crusader 29“, ein 6-Mann Boot mit drei Schlafkabinen, wurde nach einem ausgiebigen



Panoramafoto – Carrick on Shannon Golf Club



Athlone Golf Club



Panorama am See

Einkauf in einem „Supervalu“-Großmarkt bis an die Decke mit Verpflegung vollgestopft. Am Samstag, direkt vor dem Einzug am Boot, waren auch schnell die Rollen aller Mitstreiter verteilt.

Markus wurde alleine schon aufgrund seiner Organisation im Vorfeld dankbar und einstimmig zum „Direktor of golf & travel“ bestimmt. Bernd aufgrund seiner Vorkenntnisse und auch weil er es gern und

vor allem gut macht, zum „Direktor of food and beverages“. Und ich, der ja mit allem was sich vorwärts bewegt schnell und zackig fahren möchte, musste mich etwas zurücknehmen, denn als Käptn konnte ich das Boot nur mit 8 Meilen/Std. pilotieren. Für Johann blieben somit alle anderen Aufgaben, die ich jetzt nicht näher erläutern möchte, als „Special Agent“ und „Smutje“ (Wortgeschichte - Nieder-

deutsch Smut, hochdeutsch „Schmutz“, wurde ab etwa 1900 personalisiert und mit der niederdeutschen/niederländischen Verkleinerungsform -tje versehen, bedeutet also etwa Schmuddelchen. Zunächst als Scherzwort aufgekommen, gilt diese Personenbezeichnung an Bord nicht als abwertend) Ersatzkapitän Bernd und ich ließen uns von einem Verantwortlichen der „Emerald Star“ einweisen und ich musste eine kleine „Prüfungsfahrt mit Anlegen“ vorführen, welche ich auch sogleich meisterte.

Dann gings schon los und wir stachen in See, ähh, in den Fluss.

Kurzentschlossen stießen wir unseren vorgefassten Plan flussabwärts zu schippern über den Haufen und fuhren flussaufwärts, weil wir den nahe gelegenen „Boyle Golf Club“ spielen wollten. Zu dem Zweck mussten wir einen kleinen schmalen Nebenfluss, den Boyle River, hinauf fahren. Den Carrick-on-Shannon Golf Club passierten wir vorerst, und ließen ihn links liegen.



Athlone Club house



Boot ankert vor dem Grün



Regenbogen

Kurz vor dem Ziel musste ich gleich meine 1. Meisterprüfung ablegen. Als ich auf dem immer enger werdenden Flüsschen die Abzweigung zum Anlegekanal in Boyle übersah, steuerte ich geradewegs auf eine Brücke zu, unter der aber höchstens ein Ruderboot durchgepasst hätte. Als die Crew noch debattierte, was wir jetzt am besten machen sollten, um nicht am ersten Tag schon Schiffbruch zu erleiden, reversierte ich wie ein alter Seebär, und ruckzuck manövrierte ich unser 12m-Boot gleich wieder in die richtige

Fahrtrichtung. Wenig später legten wir am Boyle-Harbour an, charterten ein Taxi und spielten gleich darauf den ersten Golfplatz unseres Trips. Standesgemäß wurden wir dort auch mit dem bekannten irischen Wetter empfangen und spielten einige Löcher richtiges Wind- und Regengolf. Das Greenfee kostete bemerkenswerte 15.--. Wir durften einen kleinen aber sehr feinen und bestens gepflegten 9-Loch Kurs bespielen. Der Boyle Golf Club wurde bereits 1911 gegründet. Im Jahr 1972 wurde der Platz umgestaltet. Er liegt

auf einem Hügel und bietet uns in den Regenspauzen einige wunderschöne Ausblicke. Abends dinierten wir in der sehr empfehlenswerten „Clark’s Bar“, welche mit „friendly service quality Home-made Food“ wirbt. Beides konnten wir nach diesem Dinner zu 100 % bestätigen. Die Hausherrin war, wahrscheinlich aufgrund unserer üppigen Konsumation von uns begeistert und servierte extra für uns den „best Irish Coffee and Apple Pie ever“. Zwischendurch kürte Markus die Sieger unserer ersten gemeinsamen Irischen Golf



Clonmacnoise



Clonmacnoise-Panorama

Challenge- Tageswertung und zahlte die Preise aus. Vor allem bei Hermann kam Freude auf, aber nicht so sehr über den Siegerscheck, sondern über die Überwindung des noch zu Hause einige Tage lang eingeschossenen und hartnäckig verweilenden „Sockets“.

SONNTAG:

Sonntag morgens gings wieder zurück zum Starthafen Carrick-on-Shannon. Der Golf-Club war nur einige Taximinuten vom Hafen entfernt und liegt am Rande der irischen Kreuzfahrthauptstadt.

Der Platz wartete mit einigen Bahnen auf, die einen spektakulären Blick über den Boyle River und die Drumharlow-Sea gestattete. Immer wieder mussten wir unser Spiel unterbrechen, um die herrliche umliegende Landschaft zu fotografieren.

Wir durften wieder echtem irischen Golfwetter trotzen, ab und zu Nieselregen und Gegenwind erforderten teilweise 4 Eisen mehr, um einen anständigen Score zu erzielen. Der Höhepunkt des Tages stand uns aber noch bevor, denn Bernd rief den ersten

Kochabend am Boot aus. Es gab Steaks und Koteletts und ganz wichtig - es war viel und sehr, sehr gut.

Der anschließende Kartenabend mit verfeinerten Regeln dauerte bis 3h früh.

MONTAG:

Wir legten in Lanesborough an und steuerten mit dem Taxi den Golfplatz in Strokestown an. Strokestown ist ein landschaftlich reizvoller 9-Loch-Golfplatz. The course is beautifully maintained to sit perfectly in the surrounding parkland and fields. Der



Steak on board



Wild am Fairway



Kurs ist sehr gepflegt, und wieder war das Greenfee mit 15.-- äußerst günstig. Um erst 21.30h beendeten wir unser Spiel und machten uns in der Kleinstadt auf die Suche nach einer geöffneten Küche. Als einzige Möglichkeit offenbarte sich uns ein kleines Take-away, dessen pakistanischer Besitzer uns Pizzas aufs Boot lieferte; der kulinarische Tiefpunkt dieser Woche.

Gott sei Dank war noch etwas vom herrlichen Schweinsbraten von Markus über, garniert mit nicht zu verachtenden Stückchen Kabernossis (vielen, vielen Dank an Roli)!

DIENSTAG:

Am Dienstag gings weiter über den Lough Ree zur Hodson Bay. Der Lough Ree (irisch: Loch Rí) ist ein See im Zentrum Irlands und zugleich einer der drei großen Seen, zu denen sich der Shannon in seinem Lauf weitet.

Viele Brücken und Schleusen durchziehen den Shannon River. Überhaupt waren diese Brücken und Schleusen ganz besondere Aufgaben für die gesamte Crew. Es musste

wohl dosiert angelegt und auf die Zeichen der Schleusen- und Brückenwärter geachtet werden. Das Boot muss dann in der Schleuse mit dem Motor gestoppt werden. Vorne und hinten am Boot ist jeweils eine Leine an einer Klampe befestigt. Die Leine wird dann um einen landseitigen Poller gelegt und das Ende wieder mit zurück aufs Boot genommen. Die Leine darf dabei niemals mit einem Knoten versehen werden. Nachdem die Schleuse gesenkt und der übliche Obolus von 1,50,- bezahlt worden ist, kann man langsam aus der Schleuse steuern.

In der Hodson Bay angekommen, machten wir uns zu Fuß auf den Weg zum „Athlone Golf Club“. Dieser Parklandkurs wurde bereits 1892 gegründet und zählt damit zu den ältesten Plätzen auf der Insel. 2 Ereignisse werden uns von diesem Platz in ewiger Erinnerung bleiben. Als erstes wäre das die Bahn 13, ein 90-Grad-Dogleg um einen Hügel herum. Nachdem Abschlag muss auch der 2. Schlag blind über einen weiteren Hügel geschlagen werden. Ein Traum, wenn man

dieses Loch mit Par abschließen kann.

Nachdem wir den Platz derart gut gemeistert hatten, feierten wir unsere Runde bis zum Sonnenuntergang (immerhin 22.56h an diesem Tag). Bei einbrechender Dunkelheit machten wir uns auf den Weg zum Boot und rasteten auf halbem Weg im Hafenhôtel. Der dortige feine Rasen lud förmlich noch zu einem mitternächtlichen Abschlagtraining ein, gottseidank hatte Johann sein Visier nicht mehr richtig eingestellt.

MITTWOCH:

Am Vormittag gings quer über den Lough Ree nach Glasson. Ohne Fernglas hat man Mühe den nächsten Markers zu folgen. Die Zufahrt zum Glasson Golf Club stellte sich als ‚very tricky‘ heraus. Ich konnte nicht glauben, dass ich unseren Kahn durch beinahe undurchdringliches Schilf und beinahe verfaulte Holzmarker zum Anlegesteg manövrieren musste. Im 2. Anlauf und nach Hinweisen anderer freundlicher irischer Seefahrer gelang es dann problemlos.

An diesem Steg wurden wir durch den idyllischsten Ausblick unserer ganzen Reise entschädigt. Direkt am Loch 15 mit Blick hinauf auf das imposante Clubgebäude legten wir an. Noch weitere 2 Bahnen der zweiten Neun verlaufen direkt an Lough Ree. Die 14, ein Par 5, von einer Anhöhe hinab zum See, die erwähnte 15, ein Paar 3 am Wasser, und die 17, wiederum ein Par 5, zum Wasser hinunter sind einfach optische Leckerbissen. Und nur einen Katzensprung entfernt ankert unser Boot.

DONNERSTAG:

Am Donnerstag verabschiedeten wir uns schon frühmorgens um 7h bei warmen Temperaturen von diesem herrlichen Flecken Erde und wir machten uns auf den Weg nach Banagher, einen zwischenzeitlichen kulturellen Halt planten wir in Clonmacnoise ein. Dort steht eine einzigartige Klostersruine in Sichtweite des Shannon. Die

Geschichte des Klosters reicht zurück ins 6. Jahrhundert n. Chr. Heute ist die Anlage eine der meistbesuchten touristischen Attraktionen der grünen Insel. Das gesamte Gelände ist übersät mit Grabplatten und Kreuzen, die alle bereits mehrere 100 Jahre alt sind. Die Hochkreuze Clonmacnoise haben in der Geschichte Irlands einen besonderen Stellenwert. Heute werden die drei Kreuze in einem kleinen Museum im Eingangsbereich der Anlage ausgestellt. Nach diesem kleinen Abstecher in die irische Geschichte schipperten wir weiter nach Banagher.

Eine 15-minütige Taxifahrt brachte uns von der Anlegestelle zum Birr Golf Club. Auch dieser Club wurde schon im 19. Jh. gegründet, und zwar 1893.

In Erinnerung wird uns bleiben, dass wir bei herrlichem Wetter bei einem PAR 5 direkt in einen Regenbogen spielten. Heute konnten wir nicht in

diesem netten Clubhaus verweilen, denn der „Director of food and beverages“ lud zu einem Steak-abend am Schiff. Wir waren uns da nicht ganz einig, war es die frische Luft, die Kochkunst von Bernd, das irische Fleisch der Rinder, die wir zu Hunderten am Shannon River grasen sahen, die Einschneidezeit um 00.45h am Boot oder einfach eine Mischung von allem: es waren die besten Steaks, die wir je aufs Teller bekamen.

FREITAG:

Den längsten Streckenabschnitt starteten wir schon zeitig in der Früh. Wir fuhren am Emerald Star Harbour, unserem späteren Anlegehafen vorbei, querten noch den Lough Derg und legten in Terryglass an. Der dortige Portumna Golf Club zeigt beispielhaft auf, warum in Irland Golf Volkssport Nr.1 ist: 18 ordentliche Bahnen mit einem Layout ohne Schnickschnack, für je-



dermann gut zu spielen, ohne langweilig zu sein, und das Ganze für unter 30,- an einem Freitag – was soll sich ein Golfer noch wünschen. Der 1913 gegründete, aber erst 1992 auf 18 Löcher erweiterte Club liegt in einem Naturpark, weshalb immer wieder Rehe über das Fairway springen oder direkt neben dem Grün grasen und sich von den Golfern nicht aus der Ruhe bringen lassen. Direkt nach dem Spiel gings gleich ins „the Derg Inn“, ein Restaurant, dass weit über die Grenzen hinaus in ganz Irland bekannt ist. Unsere ho-

hen kulinarischen Erwartungen konnten voll und ganz zufriedengestellt werden. Im angrenzenden Paddys Pub gaben wir uns noch einen Absacker mit irischen Freunden. Kennen gelernt haben wir lustige Wakeboarder, die vom österreichischen Winterschizirkus in den höchsten Tönen schwärmten.

SAMSTAG:

Das erste Mal auf unserem Trip konnten wir uns etwas ausschlafen, denn erst um 10h ging es Richtung Zielhafen nach Portumna zurück. Überraschend problemlos ging

das Auschecken von statten. Der gebuchte Shuttledienst brachte uns direkt ins Flughafenhotel. Dort wurde eiligst eingeecheckt, denn um 16h hatte Markus für uns schon eine Startzeit am Portmarnock Old Course gebucht. Dieser Links- kurs sollte noch einmal ein golferisches Highlight für uns darstellen. Schade war, dass wir die für das Open in St.Andrews trainierenden Superstars Rory Mc Ilroy, Graeme Mc Dowell und Shane Lowry nur um einen Tag verpassten. Angemerkt werden kann, dass ein Greenfee dieses geschichtsträchtigen und berühmten Platzes beinahe so viel zu Buche schlug, wie die 7 Clubs zusammen, die wir vorher spielten. Überwältigt vom Flair dieses Platzes ließen wir an der Hotelbar den Tag und die Woche ausklingen. Vier Buddys, ein Fluss, ein Boot, eine Woche mit Birdies und einigen Bogeys, dunkle Biere, echtem irischen Whisky und exzellente Steaks – es sind wirklich wunderbare Erinnerungen, die wir vom Shannon River und aus Irland mit nach Hause genommen haben.

Hermann Rohm



2015 – Das Jahr des Motorsports!

Im heurigen Vereinsjahr hatten wir so einiges im Programm. Neben 2 Veranstaltungen, die heuer von uns organisiert und ausgetragen wurden, war auch in sportlicher Hinsicht

viel los. Gestartet wurde das Vereinsjahr heuer im Jänner nicht wie jedes Jahr üblich mit der Jännerrallye, sondern mit der Winterrallye Steiermark in Leoben.



Daniel Pernkopf
Sektionsleiter



Im Februar packte das Rallyefieber schließlich noch weitere Mitglieder, die beim Schnee- und Eistraining des ÖAMTC ihre vier kleinen Gummiflächen an ihre Haftgrenzen brachten.



Da es beim Schnee- und Eistraining doch etwas zu rutschig war, gab es zum Ausgleich im März gleich ein Autotraining auf trockener Fahrbahn, aber mit doch noch etwas kalten Wetterbedingungen.





Der April stand ganz im Zeichen des Slalomsports. Roland Dicketmüller als Rennleiter und Hauptorganisator des 2. OÖ Automobilschlalom Cups in Enns machte der Sektion Motorsport alle Ehre.





Im Monat Mai schlägt das Motorradherz wieder höher. Die Temperaturen steigen und die Straßen sind größtenteils wieder sauber. Unsere Kollegen Thomas Schram, Michael Schöllhuber und Helmut Edlbauer machten bei der Landesmeisterschaft in Wels eine tolle Figur.



Der Sieg von Thomas Schram inspirierte Roland Dicketmüller für das nächste Autotraining, für das er sich etwas Tolles ausdachte. Nicht nur Schnelligkeit sollte über die ersten Plätze in der Clubwertung entscheiden, auch Geschick und eine Portion Glück waren gefordert.



Vom letzten Training gut aufgewärmt, startete Christian Altenhofer mit Roland Dicketmüller bei der diesjährigen ARBÖ Classic.



Aber nicht nur bei der ARBÖ Classic ging es heiß her, auch bei der Ennstal Classic kam so mancher Zuschauer ins Schwitzen. Bernhard Wölkerstorfer und Emma Dicketmüller, die sich dieses Event nicht entgehen ließen, trafen unter anderem Walter Röhl, Dr. Wolfgang Porsche und Patrick Dempsey.



Im August wagten wir uns dann ohne Motorunterstützung auf die Moldau. Bei einer „wilden“ Raftingfahrt mit einer Durch-

schnittsgeschwindigkeit von gefühlten 2-3 km/h wurde der Wunsch nach einem mit Benzin betriebenen Fortbewegungs-

mittel immer größer. Nichtsdestotrotz bescherte uns unser Raftingabenteuer einen sehr gelungenen und lustigen Tag.



Beim Autoslalom in Pichling wurde auch heuer wieder der Österreichische Staatsmeister gekürt. In der Div. I schaffte es Markus Huber, in der Div. II Alfred Fries und in der Div. III Gerhard Nell an die Spitze. Dank der Unterstützung unserer vielen Helfer und der Polizeischule Linz war auch die diesjährige Autoslalomstaatsmeisterschaft wieder ein voller Erfolg.





Der motorsportliche Ausklang erfolgte im Oktober mit der Teilnahme unserer 3 Clubautos der Marke „Renault Twingo“ am letzten OÖ-Cup Slalom in Wolf fern. Auch wenn wir gegen die hochgezüchteten Boliden eher etwas blass durch die Windschutzscheibe blickten, in der Twingo-Wertung schenken wir uns nichts!



November und Dezember ist nun die Zeit der Entspannung und des Nachdenkens. Die ruhigeren Wintermonate nutzen wir nicht nur zum Ausarbei-

ten des nächsten Jahresprogramms, sondern auch um das ereignisreiche Jahr 2015 Revue passieren zu lassen.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein frohes und glückliches neues Vereinsjahr!

Daniel Peter Pernkopf

Sternfahrt 2015 in Deutschland

Dieses Jahr führte uns die Sternfahrt nach Hemer in das wunderschöne Sauerland. Das Veranstaltungs-

gelände im Sauerlandpark war perfekt geeignet für so eine Veranstaltung.

Eine Gruppe von 5 Motorradfahrern machte sich am 4. Juli auf eine 2-Tagestour nach Hemer auf den Weg. Nach der

Übernachtung in der Nähe von Bamberg kamen sie durchgeschwitzt (38 Grad) in die „wunderbare“ Unterkunft - Jugendherberge am Sorpesee ca. 20 km von Hemer entfernt an. Hier wurden Beate mit Tho-



mas, Claudia mit Fredi, Sandra mit Alex, Karin mit Christian und dann noch Peter meine bessere Hälfte von Christl, mir und meinen zwei Jungs Matthias und Sebastian bereits sehnsüchtig erwartet. Wir 4 hatten nur knapp eine Stunde Vorsprung. Denn die nicht ganz 800km waren mit den Autos an einem Tag leicht und schnell zu schaffen. Bei der Zimmereinteilung war Christian/Karin mit der „die

Honeymoon-Sweet“ nicht ganz zufrieden – waren es doch Stockbetten und ein ziemlich kleiner Raum. Aber sie gewöhnten sich schnell daran, zumal Frühstück und sonst alles passte. Ein Bad im Sorpensee war einmalig mit ganz weichem Wasser, wir hatten großen Spaß. Ganz in der Nähe unserer einzigartigen Behausung waren für unsere Truppe passende Lokale zum Essen und gemüt-

lichen Beisammensitzen. Der erste gemeinsame Abend war somit gerettet. Die Zieleinfahrt und der Eröffnungsabend mit 320 Teilnehmern aus ganz Europa und dem Verkaufsstand für die IPMC den Christl als „Schatzmeister d. IPMC“ über hat, waren bei schönem Wetter ein gelungener Start. Erstmals wurde eine Laser-show geboten, die sehr beeindruckend war.





Im hügeligen Sauerland wurde von den Veranstaltern eine tolle Motorradausfahrt organisiert. Christl freute sich sehr nach fast 2 Jahren wieder mal eine Ausfahrt mit machen zu können. Man glaubt gar nicht wie viele Kurven es im Sauerland gibt. Das Wetter ließ keine Wünsche offen. 237 km fernab von Autobahnen und überlasteten Verkehrswegen - das ist Genuss pur.

Der 4. Lauf zur EM war eine gelungene Veranstaltung. Das Wetter wollte allerdings nicht so ganz mitspielen. Von Wind und leichtem Nieselregen ließen wir uns jedoch nichts anhaben und gaben unser Bestes! Peter Nemecek würde sagen: "Ich bin stolz auf euch!" Wir verteidigten unsere guten Platzierungen erfolgreich. Am Donnerstag war der freie Tag und diesen genossen wir zu acht im etwa 40 km entfernten Dortmund. Nach einem Bummelnachmittag und einem g'schmackigem Essen gab es ein tolles Highlight auf das sich meine Jungs schon sehr freu-

ten! Der Zauber von „Starlight Express“ hat uns in Bochum gefesselt und begeistert. Die Karten für einen perfekten Platz hatten wir bereits online bestellt und die Aufführung war jeden Cent wert.

Der Abschlussabend mit der Siegerehrung zur Europameisterschaft brachte unsere Truppe viel Anerkennung. Heuer war der 4. Lauf zur Europameisterschaft. Jeder hatte sein Bestes dazu beigetragen und somit konnten tolle Platzierungen und Stockerl-Plätze erreicht werden.

EM Clubwertung KRAD:

3. Platz PSV LINZ

(von 23 Mannschaften)

EM Damenwertung KRAD:

3. Platz Petra Mosböck

(von 5 TN)

EM Einzelwertung KRAD:

2. Platz Thomas Schram,

5. Alfred Fischer, 18. Peter Spiegl, 55. Daniel Pernkopf, 60. Christian Girlinger, 63. Wolfgang Spitz, 75. Christian Altenhofer, 81. Petra Mosböck (von 107 TN)

EM Clubwertung PKW:

2. Platz PSV LINZ

(von 41 Mannschaften)

EM Damenwertung PKW:

2. Platz Sandra Spiegl,

4. Christl Pangerl, 9. Beate Schram, 14. Claudia Fischer, 36. Petra Mosböck (von 59 TN)

EM Einzelwertung PKW:

1. Platz Alfred Fischer, 4. Thomas Schram, 8. Peter Spiegl, 26. Christian Altenhofer, 30. Sandra Spiegl, 43. Christl Pangerl, 104. Beate Schram, 136. Christian Girlinger, 146. Claudia Fischer, 152. Wolfgang Spitz, 252. Petra Mosböck, (von 345 TN)

Weitere Informationen sind auch auf der Homepage der IPMC www.ipmc.org zu erfahren.

Unser Club ist seit Bestehen der IPMC Europameisterschaft immer unter den erfolgreichsten Mannschaften

der Sternfahrt, sowohl bei den Damen (beste Damenmannschaft) wie auch bei den Herren. Fredi Fischer wurde in der regionalen Presse als Europameister würdig geehrt.

Die Feier nach der Siegerehrung war dezent, jedoch mit viel Freude ausgefallen, da wir ja am nächsten Tag die Heimreise antreten mussten.

Wir vom PSV Linz möchten den Veranstaltern ein ganz großes Lob für die gelungene Veranstaltung aussprechen, zumal im Jahr 2014 die Sternfahrt in Laibach abgesagt werden musste, war es nicht so einfach, dass wieder viele Teilnehmer kommen werden. Ich freu mich schon auf nächstes Jahr in Polen in der tollen Stadt Łódź

Sandra Spiegl

Das war das Radjahr 2015

Polizeilandesmeisterschaften

Um einen Monat früher als gewohnt und daher bei noch frostigen Temperaturen gingen die Polizeilandesmeisterschaften 2015 über die Bühne. Auf der Strecke vom Stadtbad Steyr zum 710 Meter hoch gelegenen Zielort Kürnberg waren wieder Steherqualitäten gefordert. Am besten meisterte dies von uns Martin Meindl, der den 3. Platz in der AK I hinter dem Gesamtsieger Michael Ga-



Helmut Hamedinger

brüel u. Josef Stadlbauer belegte. Sonst blieb uns leider meist der undankbare 4. Platz.



Helmut Peyrl
Sektionsleiter



Gottfried Schneeberger



Siegerehrung



Helmut Peyrl

Vereinsmeisterschaften

Die 20. PSV-Linz Radmeisterschaft am 28.08.2015 führte bereits zum 8. Mal von der Speichmühle nach Kirch-

schlag. Bei etwas Wind aber warmen Wetter hatten wir im Gegensatz zu den letzten Jahren Glück und so konnte die Siegerehrung diesmal im Freien stattfinden. Martin Meindl holte sich wieder einmal den

Titel des Vereinsmeisters vor Helmut Peyrl u. Helmut Hamedinger. In der Allg. Klasse gewann Peter Desl vor Bernhard Pfaller u. Bernhard Losbichler. Was auf der Strecke möglich ist, zeigte uns jedoch wider

einmal unser schnellster Gast, Thomas Mairhofer.
 Das Jahr 2015, das uns großteils herrliches Radwetter beschert hat, geht zu Ende. Neben vielen Erfolgen bei zahlreichen Rennen waren Rad-sportler des PSV Linz auch immer wieder bei anderen Veranstaltungen rund um den Radsport aktiv dabei.



Bernhard Pfaller



Helmut Hamedinger



Bernhard Losbichler



Martin Schinagl



Thomas Mairhofer



Martin Meindl



Peter Desl



Allg. Klasse



AK

Polizeisportler erfolgreich bei Radrennen

Helmut Hamedinger und Martin Meindl, beide LPD OÖ/PSV-Linz, nahmen 2015 erfolgreich bei Radrennen teil. Helmut wurde Dritter bei den PSV-Linz Radmeisterschaften und platzierte sich bei diversen Bergrennen und Einzelzeitfahren mehrmals unter den ersten zehn. Martin feierte jeweils Klassensiege beim Rundstreckenrennen in Haibach/Donau, beim Bergzeitfahren nach Kirchschatz und Ottenschlag, sowie beim Rodltal-Bergkaiser. Insgesamt stand Martin in der Radsaison 2015 zehnmal am Podest. Mit dem dritten Platz bei den Polizei-Radlandesmeisterschaften in Steyr holte Martin die einzige Medaille eines PSV-Linz Fahrers. Bedanken möchte sich das Rad-Duo bei der Fa. Zweirad-Sturm in Traun für die Unterstützung am Materialsektor und Mag. Bernhard Schimpl von SIM-Sport in Motion für die Erstellung der Leistungsdiagnostik. Auch 2016 wollen Helmut und Martin wieder erfolgreich in die Pedale treten und dafür wird jetzt schon fleißig trainiert!



24 Std. Grieskirchen



Siegerehrung Martin beim Rodltal Bergkaiser



Peter Desl - Mühlviertel 8000



Martin, Radnachwuchs Lukas und Heli



Kleintierordination Keferfeld

Dipl.TA Markus Scherfler

Wallseer Straße 43, 4020 Linz, 0732/680728

www.taxoffice.at

HON. PROF. MAG. DR. JOSEF SCHLAGER

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG - STEUERBERATUNG



hundestudio petra

Diessenleitenweg 96
A-4040 Linz

Mobil: +43 (0) 664 - 429 73 55

Email: office@hundestudio-petra.at

www.hundestudio-petra.at



Tandem

Fallschirmspringen

www.unionlinz.at

office@unionlinz.at

0664/30 82 743



Pizzeria AMICI

La Ruffa OEG

Öffnungszeiten: Di-So 11:30-14:00;
17:30-23:00, Montag Ruhetag

Verlängerte Kirchengasse 15; A - 4040 Linz

Tel.: 0650/8855701

http://www.amici-online.com



LVZ

Logistik-Verteilerzentrum
Verpackung - Lagerlogistik - Transport

Lunzerstr 85a+b • 4030 Linz

Telefon: +43 732 650 666-693

Fax: +43 732 650 666-699

www.lvz.at • office@lvz.at

Restaurant Schmid

... in der Erlebnis-oase Schörgenhub

Für Sie geöffnet
Mo-So: 10.00-22.00 Uhr
Schörgenhubstr. 16



Rückblick auf die Aktivitäten im Vereinsjahr 2015

„Working-Equitation Rinderkurs“

mit Rudi Binder auf der Cattle
Ranch Austria in Karlstift

Am 18. und 19. Oktober 2014 fand auf der „Cattle Ranch Austria“ von Helena Kunes und Werner Altmann ein von der PSV-Linz organisierter Rinderkurs für die Pferdesparte „Working-Equitation“ unter der fachkundigen Leitung von Rudi Binder statt. Bei traumhaftem Wetter und umgeben von einer wunderschönen Landschaft hatten die 12 Teilnehmer das Gefühl vom

„Indian Summer“ in Alaska, als sie sich der Herausforderung „Rinderarbeit“ stellten. Zum Teil hatten die Kursteilnehmer schon Rindererfahrung, zum Teil war es etwas völlig Neues für Pferde und Reiter. Rudi schaffte es perfekt die Gruppe an das Thema heranzuführen, die Pferde an die Rinder zu gewöhnen und die Verhaltensweisen der Rinder den Reitern verständlich zu machen. So konnte auf Grund des sehr guten reiterlichen Niveaus ziemlich rasch mit den Rindern im Sinne der in der Working-Equitation geforderten



Adolf Lepka
Sektionsleiter

Aufgabenstellung gearbeitet werden. Ein ganz besonderes und tolles Erlebnis für alle Teilnehmer. Zu einem rundum gelungenen Kurswochenende trugen auch die tolle und unbeschwerte Stimmung in der gesamten Gruppe und die sehr herzliche Betreuung durch Helena und Werner bei. Alle waren sich beim Abschied einig: „Wir kommen wieder!“



Die PSV-Linz präsentiert sich per Pferd auf dem Rieder-Pferdemarkt



Am Dienstag, den 7. April 2015 fand der regional sehr bekannte Rieder Pferdemarkt statt. Über Ersuchen des Veranstalters ritten zwei Amazonen der PSV-Linz Sektion "Reiten & Fahren" als Eskorte dem Umzug voran. In den uniformähnlichen Vereinshemden mit Barett kamen die beiden Sektionsmitglieder einer berittenen Polizei sehr nahe und fanden bei der überraschten aber auch sehr interessierten Bevölkerung und den anwesenden Ehrenpersönlichkeiten großen Anklang. Perner Gudrun und ihre Schwester Karin machten dem PSV-Linz alle

Ehre und präsentierten sich mit ihren ruhigen und gelassenen Vierbeinern trotz dem lauten Umfeld in äußerster Ruhe und freundlicher Ausstrahlung. Wir sind stolz auf diesen gelungenen Auftritt, der eine Art "Feldversuch" für das bevorstehende sehr aktive Jahr anlässlich der

Landesausstellung "Mensch und Pferd" im Jahr 2016 in Stadl-Paura/Lambach, gewesen ist. Auch auf dem lokalen TV-Sender BTV (Bezirks TV-Innviertel) wurde von unserer Gudrun ein entsprechend werbeeffectiver Kommentar abgegeben. <http://www.btv.cc>

Distanzreitkurs von PSV-Linz Mitglied Alexandra Engleder

Von 10.-12. April 2015 fand ein von Alexandra Engleder organisierter und mit Tierarzt Mag. Michael Estermann durchgeführter Kurs für Distanzreiter in Bad





Leonfelden am Pferdehof Ollmann statt. Am Freitagabend war Theorie über Distanzreiten, Ablauf bei einem Turnierritt und Allgemeines über die Tierarztkontrollen vorgesehen. Der Samstag umfasste praktisches Dressurreiten und Tierarztkon-

trolle am Vormittag. Am Nachmittag wurde ein gemeinsamer Trainingsritt und Stretchen der Pferde durchgeführt. Der Abend schloss wieder mit Theorie im Bad Leonfeldnerhof ab. Am Sonntag stand dann ein simulierter Distanzritt auf dem

Kursplan. Da große positive Echo mit super Feedbacks aller Teilnehmer war der Lohn der Mühe und so wird dieser Kurs nicht der Letzte gewesen sein den Alexandra für ihre Extremsportart durchführt.

30 Nennungen für das 2. PSV-Linz Working Equitation Reitertreffen am Reitpark Gstöttner in Schönau.

Am 9. und 10. Mai 2015 fand in Schönau im Mühlkreis am Reitpark Gstöttner (www.reitpark-gstoettner.at) das 2. von der PSV-Linz Sektion „Reiten &

Fahren“ organisierte „Working Equitation Reitertreffen“ statt. Bei großteils trockener Witterung konnten sich insgesamt 30 ReiterInnen aus Wien, Niederösterreich, Salzburg und OÖ in dieser noch immer neuen, aber stetig aufstrebenden Reitdisziplin messen. In den 3 Teilen der Working Equitation: Dressur, Dressur-Trail und Speed-Trail, wurden die unter-

schiedlichen, den Kategorien angepassten, Herausforderungen von den zum Teil noch sehr jungen ReiterInnen bravourös gemeistert. Zum ersten Mal fand in diesem Jahr auch eine "Führzügelklasse" statt, bei der sich 4-7 jährige Kinder auf ihren Pferden von ihren Begleitern durch den anspruchsvollen Trail-Parcours führen lassen. Dieser "Bewerb" findet immer





mehr Anklang und soll schon die Kinder an das Wesen Pferd und die Möglichkeit der sportliche Verbindung heranzuführen. Die Siegerehrung wurde durch die Richterin Sandra Migl aus Wien und dem Präsidenten der PSV-Linz Herrn Brigadier Karl Pogutter durchgeführt, wobei auch Warenpreise der Firmen

Reiterstadt Wien, Hidalgo Sattel Leonding und Fixkraft Enns überreicht werden konnten. Ein großes Lob gebührt den vielen freiwilligen HelferInnen, die das Team der Sektion "Reiten & Fahren" der PSV-Linz rund um den Sektionsleiter Adolf Karl Lepka in uneigennütziger Weise großartig und mit gro-

ßer Umsicht unterstützt haben. Das große positive Echo dieser Veranstaltung wurde auch in diesem Jahr mit einer 100 prozentigen Steigerung an Teilnehmer geehrt. So wird es sicher auch im Jahr 2016 eine Einladung zum „3. PSV-Linz Working Equitation Reitertreffen“ in Schönau geben.



Super Erfolge auf internationalen Turnieren

von Sabrina Preinfalk

Nach einer längeren Durststrecke im Turniersport, scheint es so, als hätte ich jetzt ein tolles Pferd, mit dem ich an die früheren Erfolge wieder anschließen kann. Am verlängerten Wochenende, vom 14. bis 17. Mai 2015, war ich mit meinem neuen Pferd „Fair Play“ beim internationalen CSI – Springen in Celje in Slowenien am Start. Ich ritt die kleine Tour und konnte mich bei allen 3 Ritten, bei denen ich antrat, platzieren. Am ersten und zweiten Tag konnte ich jeweils den hervorragenden 6. Platz erreichen. Am letzten Tag wurde ich 4. Eine Woche später (am Pfingstwochenende) war ich dann beim internationalen CSI4* Turnier in Ebreichsdorf (Magna-Racino) am Start. Am

ersten Tag schien es so, als würde das Wetter der Spielverderber dieses Turniers sein. Der Turnierplatz war richtig nass, aber es gelang mir trotzdem eine gute Runde und so konnte ich mich in der VIP - Tour auf dem hervorragenden 5. Platz platzieren. Eine Stunde später hätte der Bewerb nicht mehr ausgetragen werden können – denn da glich der Springplatz fast einem Badesee. Am nächsten Tag hatte sich das Wetter wieder „beruhigt“. Ich konnte wieder im Spitzenfeld landen – diesmal auf dem 4. Platz. Am letzten Tag war dann eine Springprüfung mit Stechen auf dem Programm und so war ein fehlerfreier Grundumlauf die Voraussetzung um im CSI4* Equisur VIP Tour Finale ein Wörtchen um den Sieg mitreden zu können. Lediglich 4 TeilnehmerInnen gelang dieses Kunststück – ich war auch mit



dabei. Im Stechen erwischte ich dann die beste Runde und so konnte ich über den SIEG in diesem Springen jubeln. Zusammengefasst waren diese beiden internationalen Springturniere eine tolle Erfahrung, und ein voller Erfolg für mich, da ich mich bei jedem Springen platzieren konnte. Ich hoffe ihr lest in Zukunft noch öfters was von mir – und meinem tollen Pferd.



3. Platz beim ersten Western-Reiningday in Steyregg

für das PSV-Linz Mitglied Verena Großteßner

Der „Reiningday“ auf der South Hill Ranch in Steyregg spielt in der Beziehung zwischen mir und meiner Stute eine besondere Rolle: Voriges Jahr, beim Reiningday 2014, habe ich den Kaufvertrag für meine kleine Quarter Horse Stute, „Whiz A Footworks“, feierlich unterschrieben! Nach einem Jahr intensiven Training und „Zusammenschweißen“ mit „Filly“ (so nenne ich sie liebevoll) dachten mein Trainer, Reinhard Hochreiter, und ich, es sei ‘mal an der Zeit die Beziehung von uns unter Beweis zu stellen, da eignete sich doch nichts besser als der Reiningday der South Hill Ranch. Gesagt, getan. Um unsere Nerven doch nicht zu überstrapazieren, verbrachten wir die ganze Woche davor schon auf der South Hill Ranch, trainierten und genossen den Full-Service der South-Hill-Ranch. Am Freitag 29.5.2015 ging es dann um 14.00 mit den Paid Warm Ups los. So

nennt man die Aufwärm-Ritte, für welche man eine gewisse Gebühr zahlt, dafür hat man für vier Minuten den Platz bzw. die Halle ganz für sich alleine. Hierbei kann man entweder eine der Pattern reiten oder an gewissen Manövern noch etwas arbeiten und vor allem die Gegend erkunden und testen ob das Pferd irgendwo etwas findet vor dem es sich fürchten könnte. Unser Paid Warm Up war um Punkt 15.00 Uhr. Resümee: sehr ernüchternd. Der Sonnenschirm der Richter war angsteinflößend, das eine Ende des Platzes, welches am entferntesten des Stalles und somit der anderen Pferde lag, wollten wir nicht erreichen bzw. schnell wieder verlassen. Aber genau genommen war Filly alles in allem doch für’s erste Mal ganz okay. Doch die Anspannung stieg. Am Samstag hieß es für uns 5.00 Uhr Tagewache und ab zum Pferd. Um halb sieben saß ich bereits im Sattel und siehe da, heute war alles ganz anders. Die Stute war ruhig und mit ihrer Konzentration stets bei mir. Sie nahm meine Hilfen problemlos an und auch unsere Manöver waren keine große Hexerei. So Auf-



wärmphasen mit zig Pferden am Platz können ja eigentlich schon sehr nervenaufreibend sein, doch Whiz A Footworks ließ sich nicht beirren und aus der Ruhe bringen. Kurz vor dem Start begann es zu regnen und es ging ein Raunen durch die Menge, doch pünktlich zum ersten Reiter lichteten sich die Wolken wieder und die Sonne ließ ihre Kraft spüren. Wir kamen als vierter Starter in der zweiten Klasse, Greenreiner II, an die Reihe. Beim Einreiten hörte ich noch den Sprecher ansagen: „Verenika Großteßner mit Whiz Aaaaa Footworks“. Und dann gings mit einem Schmunzeln auf den Lippen



über diesen Versprecher auch schon los... und schon war's auch schon wieder vorbei. Wie im Flug verging dieser Ritt, ohne größere Probleme lief Filly diese Pattern durch und ich war zufrieden und happy. Doch als dann unser Score von 69,5 aus den Lautsprechern ertönte machte mein Herz einen Satz. Schlussendlich bedeutete dass der 3. Platz von 17. Startern und das bei unserem ersten Reitertreffen!

Nach der Siegerehrung begann dann das Warten. Eine zweite Klasse, genannt „Rookie“, wollten ich auch noch

starten, doch die fand erst ganz zum Schluss statt. Als ich zum Warmreiten in den Sattel stieg, bemerkte ich wie müde mein Pferd und auch ich selber war, also fragte ich nur kurz ein paar Sachen ab, schaute dass wir so viel wie nötig warm waren und wartete danach einfach auf meinen Start. So sehr ich mich freute das Filly ruhig war, war sie wohl beim ersten Manöver, den Spins, etwas zu ruhig. Ein kleiner Fehler und eine Entscheidung meinerseits, bedeutete eine Disqualifikation, da wir einen Spin zu viel machten.

Den Ritt verwendete ich dann zur Korrektur und zum Aus-testen unserer Limits und wir verließen trotzdem den Platz zufrieden.

Alles in Allem war es ein aufre-gender und ereignisreicher Tag und ich kann auch abschlie-ßend noch sagen, dass Whiz A Footworks und ich an der Turnierluft Blut geleckt haben und wir sicher wieder an einem Reitertreffen teilnehmen werden.

Fotos von Johann Großbeßner
Artikel geschrieben von
Verena Großbeßner

Rinderarbeitskurs der PSV-Linz

mit Rudolf Binder in Karlstift
auf der www.working-cattle-ranch.at von Helena Kunes
und Werner Altmann

Es war spannend und lehr-reich zugleich. Es mach-te Spaß, war aber auch anstrengend. Zwei Tage mit guten Freunden und Liebhab-ern der Working Equitation

die den Kontakt zu den Rindern zum Teil zum erstem mal aber auch schon zum wiederholten male herstellen wollten, damit ihre Pferde die „Arbeit“ mit den Rindern verstehen, lernen und auch zum richtigen Zeitpunkt ausführen. Unter der tollen und sehr ambitionierten Kursleitung von Westernlehrwart Binder Rudolf und seiner Frau Gabi durften bei diesem Kurs am 30. und 31. Mai 2105 begeis-

terte 12-ReiterInnen die sehr schwierige Arbeit mit Rindern kennen und auch lieben lernen. Es ist eine ganz eigene Art zu „reiten“!

Viele „Befehle“ müssen vom Reiter, aber vor allem vom Pferd neu erarbeitet werden, da das Rind als „Komman-do.- und Tempovorgeber“ ja individuell reagiert und daher auch gearbeitet werden muss. Die Abwechslung zwischen





dem ruhigen Stehen, sowie Abwarten und dem dann plötzlich spritzigen und rasanten Reagieren und Galoppieren dem Rind folgend, erfordert ein höchstes Maß an Konzentration und Beweglichkeit, aber auch Geduld und Ruhe. Im uralten Westernstil der „Working-Cattle-Ranch-Austria“ von

Helena und Werner fühlten wir uns sofort und auch unsere Pferde sichtlich wohl (siehe Bilder). Das ehemalige Gelände der „Waldviertler-Träume“ (Festivalgelände im Waldviertel) eignet sich hierfür in einer idealen Art. Bei herrlichem Sonnenschein und hervorragender lustiger Stimmung un-

ter den TeilnehmerInnen waren diese beiden Tage zu schnell vorbei. Eines kann man aber sicher sagen: Jeder der bei so einen Rinderarbeitskurs schon einmal teilgenommen hat kommt sicher wieder hierher!

Fotos von Iris Muhm und Gabi Stadlbauer

Cowboy Dressage Clinic mit H.P. Kind

Vom 13. Bis 14.6.15 fand in Salzburg/Mattsee der erste Cowboy Dressage (CD) Clinic in Österreich statt. Ich habe diesen Artikel in der Pferderevue gelesen und mich sofort, für den letzten freien Platz, angemeldet. Freudig packten wir (mein Mann Josef

und ich) unsere Pferde As Wise As Joe und Lui am Samstag um 6 h früh in den Anhänger und fuhren auf eine wunderschöne private Anlage, die von der Besitzerin für diesen Kurs zur Verfügung gestellt wurde. Josef erkundete mit seinem Lui die Gegend und Joe und ich nahmen freudig am 2 tägigen Kurs teil. Was ist Cowboy Dressage..... Was für Inhalte hat

uns unser Trainer H. P. Kind in diesen beiden Tagen übermittelt: Der Gründer der CD ist Eitan Beth Halachmy (kann man gern googeln) Cowboy Dressage vereint die Vorzüge der Westernreitkunst mit denen der klassischen Reitweise, es bedeutet jedoch keinesfalls klassische Dressur im Western Outfit und ist nicht zu verwechseln mit der sogenannten Western



Dressage. Man sollte stets daran denken, dass man ein Pferd nicht einfach nur starr in eine bestimmte Ausbildung pressen kann, nur weil diese vermeintlich ‚korrekt‘ ist. Jedes Pferd ist anders, und nicht jedes ist überdurchschnittlich für eine bestimmte Disziplin talentiert. CD soll eine Möglichkeit sein, ohne Zeitdruck und Übereifer Pferde langsam und freundlich an ihr individuell Bestes heranzuführen und dabei vor allem Spaß zu haben. In den USA wird die Disziplin längst mit Begeisterung aufgegriffen, und es existiert bereits eine florierende Turnierszene. Wir möchten gesund gerittene und trainierte Pferde haben und Ihnen somit ein langes Pferdeleben ermöglichen. Am ersten Kurstag konzentrieren wir uns auf die ersten einfachen CD Manöver. Wir er-



arbeiten uns Durchlässigkeit, Lockerheit und Nachgiebigkeit mit unseren Pferden. Das Gymnastizieren mit und durch die Pferde steht hierbei im Mittelpunkt. Wir reiten Schulter herein, Kruppe herein und versuchen dabei die Weichheit und Nachgiebigkeit unserer Pferde zu verbessern. Am zweiten Tag reiten wir Seitengänge und verschiedener Übergänge immer mit dem Focus auf lockere und weiche Bewegungsabläufe. Wer wollte, durfte dann zum Abschluss eine offiziellen Cowboy Dressage Challenge reiten. Natürlich haben Joe und ich das auch versucht und es war wirklich lustig. Es folgte ein



weiterer Kurs vom 25./ 26.7.15 in Bayern/Haiming an dem ich mit meinen Wallach teilnahm. Ich freue mich auf weitere Kursteilnahmen und vor allem, dass sich diese wunderbare Philosophie der CD auch in Österreich verbreitet. Es ist sicher ein weiterer Weg um eine bessere Pferdewelt zu schaffen! Cowboy Dressage World of Austria ist auch zu finden bei Face Book oder schaut nach bei: [www. Americana.de](http://www.Americana.de) Und googeln kann man auf you tube jede Menge tolle Videos! Don't forget to ride with a smile!

Andrea Pointer und
As Wise as Joe

2. Working Equitation Reitertreffen in Steyregg von Johann Großeböner

Bei herrlichem Wetter fand am 15. und 16. August wieder das Working-Equitation-Reitertreffen in Steyregg statt. In der Klasse E waren unter den 16 Startern auch die PSV-Mitglieder Gisela Pocacz, Adi Lepka und Johann Grosstessner. In der Klasse L

ging außerdem Katja Stadlbauer mit 2 Pferden an den Start. Nach der Dressur lag Gisela Povacz mit ihrer jungen Stute Missouri auf Platz 13 und Adi Lepka mit seinem wie immer nervösen Al Bundy auf Platz 15. Johann Großeböner erreichte auf Apollo bei seinem insgesamt erst zweiten Antreten bei einem Working Equitation Bewerb den ausgezeichneten 5. Platz. Katja





Stadlbauer belegte in der Zwischenwertung der Klasse L mit dem Pferd Vitus Platz 2 und mit ihrem eigenen Pferd Manuul Platz 4. Beim 2. Teil der Working Equitation Bewerbe, dem Dressurtrail waren 10 Hindernisse zu bewältigen. Dabei wird auf einem fehlerfreien, harmonischen Ritt mit perfekter Linienführung Wert gelegt. Hier waren einige Hindernisse für die erst 4-jährige Stute von Povacz Gisela eine große Herausforderung. Adi Lepka dirigierte seinen „heißen“ Al Bundy gekonnt durch den Parcours. In der Zwischenwertung belegten die beiden die Plätze 15 und 13. Johann Großteßner bewältigte den Dressurtrail mit seinem 14-jährigen Wallach souverän und gewann diesen Teilbewerb. Das brachte ihn in

der Zwischenwertung auf den tollen 2. Platz. Katja Stadlbauer war mit ihren beiden Pferden wie immer sehr sicher unterwegs und lag nach diesem Bewerb auf den Plätzen 2 und 3. Abends saßen wir dann gemütlich mit den zum Teil sehr weit angereisten TeilnehmerInnen (Salzburg und Niederösterreich) bei einigen Gläschen zusammen und es wurde viel gequatscht und gelacht. Am Sonntag fand mit dem Speedtrail der 3. Teilbewerb statt. Dabei musste der Trail mit den 10 Hindernissen so schnell wie möglich bewältigt werden. Hier war natürlich Adi Lepka mit Al Bundy in seinem Element und sie landeten fehlerfrei auf Platz 3. Gisela Povacz hielt das Tempo eher niedrig um ihre junge Stute nicht zu überfor-

dern. Johann Großteßner war bis Hindernis 7 gut unterwegs, allerdings erwischte er dann den Kranz vom Stier mit der Garrocha (trotz akrobatischer Einlage) nicht, wodurch er einiges an Zeit verlor und dadurch nur den 8. Platz erreichte. Katja Stadlbauer war auf Mansul, trotz kurzer „Rodeoeinlage“ schneller als mit Pferd Vitus von Hubertus Nuhsbaumer. Die Plätze 1 und 2 brachten sie in der Gesamtwertung ex aequo auf Platz 2. In der Gesamtwertung der Klasse E belegte Gisela Povacz den 15. und Lepka Adi den 12. Platz. Johann Großteßner wurde von der Siegerin im Speedtrail, Scharrer Johanna noch überholt und somit auf den 3. Gesamtrang verwiesen. Es war eine tolle, gut organisierte Veranstaltung. Hier gebührt ein großer Dank an Hubertus Nuhsbaumer und seinem NHT-Team. Ein perfektes Wetter und laut der aus Wien angereisten RichterIn und Bundesreferentin Frau Sandra Migl das beeindruckende reiterliche Niveau hier in Oberösterreich stellten diese Treffen in die vorderste Reihe der Working Equitation Veranstaltungen und ladet somit auch zu einem Wiederkommen im nächsten Jahr ein.

2. Working Equitation Derby in Podersdorf/ Neusiedlersee

Am 23. und 24. August fand in Podersdorf am Neusiedlersee das 2. Working Equitation Derby unter der Leitung von Frau Dr. Wagner Gabriela und ihrem Team statt. Povacz Gisela und Lepka Adolf nahmen die lange Anfahrt ins Burgenland in Kauf und starteten für die PSV-Linz Sektion "Reiten & Fahren" an diesem Turnier mit ihren Pferden Missouri (4 jähr. Quarabstute) und Al Bundy (12 jähr. Andalusier-Wallach). Schon in der 1. Teilprüfung der Working Equitation (Dressur) durfte sich Adi mit Al Bundy über einen hervorragenden 3. Platz mit 63 %-Punkten freuen. Auch die junge Stute Missouri zeigte bei ihrem erst 3. Start an einem Turnier sehr gute Gänge und belegte den 5. Rang. Bei der 2. Teilprüfung, dem Dressur-Trail, kam es dann noch besser, da sich Al Bundy in dem Gelände sehr wohl zu fühlen schien und die Aufgaben wie Tor, Pferch, Stier mit Garrocha, Glocke mit Rückwärtsrichten, Slalom und Becher umsetzen etc. mit sehr durchlässigem Gehabe und ruhigen Gängen, sowie ruhigem Stehen meisterte und sich sodann als Zweiter



in die Rangliste eintragen konnte. Auch Missouri konnte sich etwas steigern, jedoch zeigte sie z.B. beim Krug hoch heben und bei der Garrocha einige Unruhe, weshalb hier Punktabzüge zum 5. Platz führten. Der am nächsten Tag stattfindende Speed-Trail ist ja bekanntlich Adis und Al Bundy's Lieblingsbewerb. Und so kam es auch, dass in einem spannenden Zeitkrimi mit der in der Gesamtwertung führenden Reiterin der Sieg an Al Bundy ging. In der Gesamtwertung konnte so der hervorragende 2. Platz erreicht werden, worüber sich nicht nur Adi, sondern auch die gesamte "Working Equitation Familie" sehr freute. Gisela Povacz profitierte im Speed-Trail von 0-Punkten Ritten zweier Teilnehmer, da sich diese im Parcours verritten hatten und erreichte mit einem ruhigen und sehr kontrollierten Ritt mit ihrer jungen Stute den 3. Platz. Gesamt durfte sie sich somit über



den ausgezeichneten 3. Platz freuen und nahm glücklich die Gewinnermascherl und einen Pokal entgegen.

Fotos von Adolf Karl und Manuel Lepka



Toller Erfolg für die PSV-Linz Reiterin Alexandra Engleder

beim Dressurturnier am 12.-
13. September 2015 in Wels

Im Rahmen des Dressurturniers des Reiterbundes in Wels fand auch ein Teilbewerb des Vollblutarabercups statt. Der Cup wird ausgetragen in den Klassen A und L in OÖ und NÖ. Alexandra Engleder



der konnte mit ihrem Vollblutaraber „Maharani“ am ersten Tag die Klasse A und L für sich entscheiden. Am zweiten Tag erritt sie den zweiten Platz in der Klasse A und wieder einen hervorragenden Sieg in

der Klasse L. Das Finale des Vollblutaraber Dressur Cups findet Ende Oktober in Weikersdorf/NÖ statt. Ergänzen muss man diese Erfolge dahingehend, da man Alexandra und ihren „Maharani“ Araber ja

eher von den anstrengenden Distanzritten her kennt. Doch die beiden können auch eine tolle Dressur gehen, wie man hier lesen kann.

Wanderritt vom 17.-20. Sept. 2015 beim Reitpark Gstöttner in Schönau

Am Donnerstag den 17.9.15 machten wir uns auf den Weg nach Schönau zum Reitpark Gstöttner. Mit dabei, unsere Pferde „As Wise As JOE“ und „LUI“. Wir waren eine lustige Runde von 6 Reitern samt ebenso





netten Pferden. Nachdem alle 4-Beiner ihre Boxen und alle 2-Beiner die Zimmer im netten Ambiente des Reitparks bezogen hatten, gab's eine Begrüßungsrunde an der Bar. Zur Einstimmung planten wir noch einen ca. 2-stündigen Ritt für den Nachmittag. Die „Hausrunde“ mit abschließendem Plantaschen in der Pferdeschwemme. Pferde und Reiter hatten jede Menge Spaß im kühlen Nass, das Wetter war sonnig und schön. Freitag ging's auf die Burg Ruine Ruttenstein und weiter zur Pferderaststation Rameder in Mönchsorf wo wir Mittagsrast hielten. Einstweilen waren die Pferde in schönen Boxen untergebracht. Nach knapp 2-stündiger Pause tra-

ten wir den Heimritt an. Nach unserer Ankunft war auch schon Verstärkung da – unserer Reitgruppe war jetzt komplett – 2 Reiterinnen unseres Heimatstalles am Hierenberg bei Schlüsselberg sind noch nachgekommen. Somit ging's dann am Samstag mit 8 Pferden auf die Ruine Prandegg. Mittagsrast machten wir direkt auf der Ruine wo die Pferde die Mittagspause mit Grasen verbrachten. Ausgerastet machten wir uns nach der Rast wieder auf den Heimritt. Nach dem Absatteln spazierten wir mit unseren Pferden noch zur Schwemme wo unsere 4beinigen Freunde das kühle Nass genossen. Manche ritten ohne Sattel ins Wasser, andere

gingen den Steg entlang und die Pferde durften im Wasser nebenher gehen, einer ist sogar geschwommen. Abends gab's ein großartiges Brat-Essen wo uns noch 2 weitere PSV-Linz-Mitglieder, nämlich Falkner Barbara und Markus, besuchten. Sonntag war zum Ausklang noch eine kleine Runde geplant. Nach einem gemütlichen 3 stündigen Ritt mit kurzer Trinkpause wurde dann gepackt. Zum Abschluss noch ein gemeinsames Mittagessen und ab ging's nach Hause. Der Reitpark Gstöttner ist immer eine Reise und viele Ritte wert wir kommen sicher wieder.

Andrea und Josef Pointner

Tolle Turniersaison für Katharina Povacz und Manitoba

deal vorbereitet durch ein intensives Frühjahr aufbau-training und top motiviert für höhere Aufgaben, startete das erfolgreich Vielseitigkeits-Duo Katharina Povacz auf ihrer Araber-Stute Manitoba in die Saison 2015 bei dem Saison-auftakt in St. Martin im Mühl-kreis. Nach gelungener Dres-surprüfung und fehlerfreier Gelände- und Springprüfung wurde ein hervorragender 4. Platz bei dem A-leicht-Bewerb erritten. Voller Selbstvertrauen fieberten die beiden ihrem Saisonhighlight in Niederös-terreich entgegen. Am ersten Juliwochenende war es so weit und dem Start bei einem

der größten österreichischen Vielseitigkeitsturniere an der Milak stand nichts mehr im Wege. Mutig und voller Zu-versicht bewältigten sie das fremde Gelände und konnten sich trotz starker Konkurrenz final auf dem tollen 4. Rang platzieren. Ganz besonders bei diesem Event, war die hohe Dichte an Spitzenreitern, die der Veranstaltung eine ein-malige Atmosphäre verlieh. Beflügelt von den Topergeb-nissen der neuen Saison fiel der Entschluss beim folgen-den Turnier in Stadl Paura zum ersten Mal in der Klasse A zu starten. Auch hier konnte das dynamische Duo durch eine fehlerfreie Prüfung im Gelände glänzen und einen ausgezeich-neten Erfolg verbuchen. Beim Saisonabschluss in Pelmborg



ebenfalls in der Klasse A, startete Katharina Povacz auf Manitoba mit dem hervor-ra-genden 3. Platz nach der Dres-sur ins Turnier, musste jedoch nach einem Sturz im Par-cours durch Disqualifikation das Turnier beenden. Nichts-destotrotz bleibt als Resüme-e eine sehr erfolgreiche Saison, die durch Platzierungen bei zwischenzeitlichen kleineren Spring- und Dressurturnieren gekrönt wurde. Als Ziel für die kommende Saison 2016 will das sympathische Duo an die exzellente Entwicklung an-knüpfen und durch kommende Erfolge und Freude am Reiten weiterhin glänzen.



Übergabe von Reit-Jacken an die PSV-Linz Sektionsmitglieder

Am 5. Oktober 2015 wurden, nach einer tollen Führung durch die Stallungen des „Westernstables am Hierenberg“ nahe Bad Schallerbach/Schlüsselberg von Andrea und Josef Pointner, bei einem gemütlichen Jausenabend in der gleichnamigen Jausenstation „Hierenberg“ die mit den Aufschriften und dem Logo des Sektion ausgestatteten Reit-Jacken an einige Mitglieder



der Sektion „Reiten & Fahren“ ausgegeben. Wir danke dem Hauptverband für die finanzielle Unterstützung und freuen uns sehr die Polizei-Sport-Vereinigung Linz



nun auch in ansprechender Kleidung an den Turnieren im In- und Ausland würdig vertreten zu können. DANKE.

Adolf Karl Lepka
Sektionsleiter

Erfolgslos, aber lehrreiches Turnierwochenende in Tulln

Am 17. und 18. Oktober 2015 fand das von Christiane Stift und dem Team vom RC-Tulln organisierte „Working Equitation Derby um die goldene Rose der Stadt Tulln“ statt. Neben diesem hoch dotierten Bewerb durften auch Einstei-

ger und fortgeschrittene „Worker“ ihr Können zeigen und am Turnier teilnehmen. Der PSV-Linz Reitsportler Lepka Adolf und sein Pferd Al Bundy starteten zum letzten mal in der Gruppe der E-Reiter und erhofften sich wieder eine gute Platzierung. Leider kam es aber anders, denn ... Rechts ist Recht und Links ist eben nicht Rechts !!

Warum dieser Spruch? Nach einer mittelmäßigen Dressur fand am Nachmittag des 17.10.2015 der Dressur-Trail statt, bei dem Al Bundy sehr gut unterwegs war. So rechnete sich Adi schon kurz vor dem Ziel eine gute Bewertung aus. Dann kam das bittere Erwachen ... denn die Richterin winkte Adi noch vor dem Ziel ab und teilte ihm mit, dass er mit der linken Hand die





Glocke geläutet hatte. Und das ist leider regelwidrig. Denn es gibt eine Grundsatzregel in der Working Equitation:

„Alle Aufgaben müssen mit derselben Hand ausgeführt werden.“

So gibt es ja unter anderen Aufgaben z.B. die Garrocha zu führen, einen Becher umzusetzen, das Tor zu öffnen, einen Krug zu heben und auch eine Glocke zu läuten und da

Adi schon vorher das Tor und den Becher mit der Rechten bedient hatte, sollte er auch mit dieser Hand die Glocke läuten. Nur diese mal stand der Galgen, auf dem die Glocke - überdies auch noch sehr tief - montiert war, nicht zentral sondern links und so gab Al Bundy den Kopf rechts von der Glocke vorbei. So ergab sich auch der ganz einfache Schritt, die linke Hand auszu-



strecken und neben dem Kopf des Pferdes die Glocke mit der linken Hand zu läuten. ... leider falsch!!

Tja, das bedeutete für das Paar der PSV-Linz die Disqualifikation für den Trail und daher 0 Punkte.

Mit dem 2. Platz im Speed-Trail konnte Adi zwar noch etwas Boden gut machen, aber im Gesamten reichte es nur mehr für den 5. Rang. Schade!

Im nächsten Jahr wird in der nächst höheren Kategorie L gestartet und der Winter für diese Vorbereitung genutzt... und hoffentlich nie wieder die Hand gewechselt.

Erfolgslauf geht weiter!!

von Sabrina Preinfalk

Nach den tollen Erfolgen bei internationalen Turnieren waren danach wieder einige nationale Turniere auf meinem Plan.

So startete ich Ende Juni 2015 bei 2 Turnieren in Schärding und konnte dort gleich beim ersten Antreten mit meinem Pferd „Fair Play“ in der Standardspringprüfung der Klasse L den 6. Platz und in der Schlussprüfung – einer Standardspringprüfung der Klasse LM - den hervorragenden 8. Platz erreichen. Aber auch am

zweiten Turnierwochenende konnte ich mich in der Springprüfung der Klasse L mit dem hervorragenden 8. Platz (von 44. Startern) im Spitzenfeld platzieren. Ende Juli bzw. Anfang August ging es dann zu 2 nationalen Turnieren nach Linz – Ebelsberg. Am ersten Turnierwochenende war ein CSNA – Turnier auf dem Programm (in Rahmen dieses Turnieres wurde auch die österreichische Staatsmeisterschaft ausgetragen). Am ersten Wochenende gelang mir mit „Fair Play“ in der Standardspringprüfung der Klasse L ein hervorragender 7. Platz.





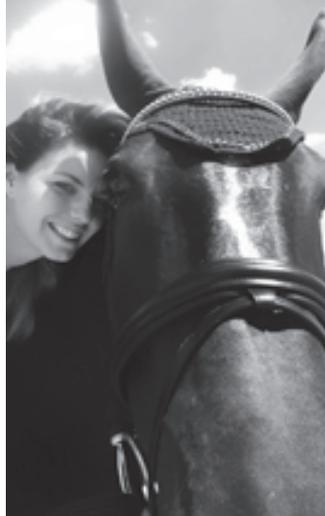
SIEG am 2. Wochenende:

Am 2. Wochenende nahm ich dann etwas mehr Risiko und so gelang mir in einem Starterfeld von 59 Reitern wieder ein Sieg!!

Nun geht es für mich und meine beiden Pferde - Fair Play und meinem jungen Pferd „ULF“ in die Hallensaison.

Ich wünsche mir, dass ich auch in der Halle weiterhin so gut läuft.

Sabrina Preinfalk



Vollblutaraber-Cup

Vom 16. – 18. Oktober ging das Finale des VVÖ (Verein Vollblutaraber Züchter Österreichs) Vollblutaraber-Cups im Zuge des Spezialrassen-Dressurturniers in Weikersdorf NÖ über die Bühne.

4 Turniere zählten zu den Meisterschaften und wurden in den Klassen A und L ausgetragen. Alexandra Engleder und ihr Maharani Pox konnten insgesamt von 8 Starts folgende Ergebnisse erreichen:

Klasse A:

2 Siege, 2x zweiter Platz

Klasse L:

3 Siege, 1x dritter Platz

Im Zuge des Finales in Weikersdorf wurde auch einen



Spezialrassenpreis verliehen, ebenfalls in den besagten Klassen.

Alexandra Engleder konnte den Preis in der A gewinnen und in der L gab es noch den zweiten Platz.

Insgesamt konnte sie den dritten Platz im Vollblutaraber-Cup erreichen.



Aumayermedia

Digital Publishing

app | ebook | web | 360° tour



www.aumayermedia.at



Die Saison 2014 / 2015

Nachdem der Turnsaal mit Flüchtlingen belegt war und ist, musste unsere Chefvorturnerin, Gabriela Hutter eine Ausweichhalle finden. Sie hat aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit als Chefsekretärin auf der BAFL, jetziger Olympia Stützpunkt, noch immer guten Kontakt dorthin und konnte einen Raum für die Musikgymnastik organisieren. So wird diese Veranstaltung jeden Montag im Dojoraum (Judotrainingraum) zur Freude vieler abgehalten. Weiters konnte Gabi eine neue Vorturnerin zum PSV-Team bringen, „Charli“ Koll.

Der Kinderschikurs konnte wieder in Kirchschlag zur Freude von mehr als 100 Kindern durchgeführt werden. Vizepräsident der PSV-Linz, HR Mag Michael Tischlinger, nahm die Siegerehrung vor und sprach die Dankesworte an das gesamte Schillehrerteam für die geleistete Arbeit aus.

Die SchiLM wurde heuer in der Schöneben und am Hochficht ausgetragen. Dafür gilt mein Dank an die Ausrichter, Wolfgang Sonnleitner für nordisch und Horst Filz für den alpinen Bewerb. Die beiden LPD Stv, HR Dr Alois Lißl und HR Mag Erwin Fuchs, konnten sich ein

Bild vom Starterfeld bei der jeweiligen Siegerehrung machen. Mit meinem großartigen Team war es möglich, eine solche Landesmeisterschaft auszurichten und durchzuführen – DANKE.

Saisonbeginn am Stubaiergletscher, Carving- und Familienschikurs wurden zur vollsten Zufriedenheit aller Teilnehmer abgehalten und werden auch 2016 wieder abgehalten. Nähere Info auf unserer Homepage.

Zum Saisonabschluss ging es heuer ins Grödener Wolkenstein. Leider war der Wettergott nicht jeden Tag auf unserer Seite, und so konnten wir nicht alle Hänge des schönen Gröden befahren. Die „Sellaronda“ war trotz eingeschränkter Sicht befahrbar, ebenso ging sich die „Marmolata“, der höchste Berg der Dolomiten mit 3343m, aus. Die „Gran Risa“ eine der steilsten und längsten Herren RTL-Strecken im Weltcup in Alta Badia, wurde ebenso bewältigt. Die steilste Stelle beträgt 53%. Außerdem befuhren wir die „Saslong“ eine der berühmtesten Abfahrts- und SuperG Strecken der Herren. Etwa in der Mitte der Saslong befindet sich einer der prominentesten Ab-



Thomas Haderer
Sektionsleiter

schnitte des Weltcups, die so genannten Kamelbuckel. Diese ursprünglich „Sprung des Kängurus“ genannte Kombination besteht aus drei Bodenwellen - heute nicht mehr so zu fahren wie in den 80er Jahren. Nach den Buckeln folgt die Ciaslat-Wiese, eine durch vier Kurven und zahlreiche Bodenwellen sehr anspruchsvolle Passage. Ich möchte mich auf diesem Weg bei meinem gesamten Team für die sehr gute Zusammenarbeit, sowie bei den Sponsoren und dem Dienstgeber für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken

Skiopening 2014 am Stubaier Gletscher

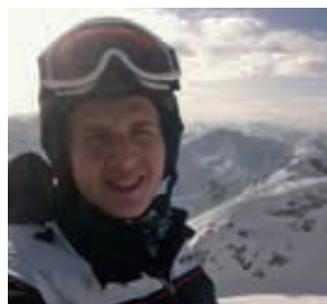
Von 23.11.2014 bis 26.11.2014 fand der Saisonauftakt der Sektion Schi & Snowboard traditionell und bereits zum neunten Mal am Stubaier Gletscher statt. Wie in den vergangenen Jah-



ren erfolgte die Unterbringung der 27 Teilnehmer im ****Sterne Gasthof „Stacklerhof“ von Daniel Pfurtscheller, im Ortsteil Stackler.

An allen drei Tagen herrschte teils sonniges, teils bewölktetes und sehr mildes Bergwetter. Auch die ausgezeichnete Schneelage auf sämtlichen





Pisten bereitete den Teilnehmern, unter ihnen wiederum einige „Rookies“, einen wundervollen Saisonauftakt, bei dem uns auch der Verletzungsteufel heuer verschonte. Selbstverständlich kamen der „Après Ski“ und das Kulinarische nicht zu kurz. Nach dem Schifahren ließen Alt und Jung traditionell den Schitag an der Talstation „Mutterberg“ ausklingen, bevor es mit dem Bus zurück zur Unterkunft ging. Neben einem reichhaltigen Frühstücksbüfett und den

4-gängigen Wahlmenüs am Abend, wurden wir wie immer am Montag mit einem 7-gängigem „Galadinner“ verwöhnt. Einen herzlichen Dank an die Küche sowie an das Serviceteam rund um Oberkellner Tamas! Nach drei wunderschönen Skitagen freue ich mich auf die bevorstehende Schisaison 2014/15 und auf das 10 jährige Jubiläums-Skiopening im November 2015!

Rüdiger Wandl

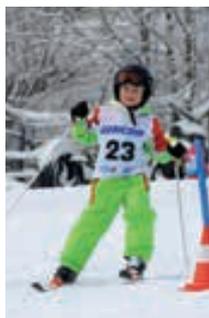


<i>Galadinner</i>	
<i>Sonntag 23. November 2014</i>	
<i>Aperitif</i>	
↪	<i>Rhuberflachs Tartar auf Salatbouquet mit Knoblauchsauce</i>
↪	<i>Consommé Double mit Sherry verfeinert und Herbsttrompeten Knödel</i>
↪	<i>Tranchen von zart rosa gebratenem Flügentebrat in hausgemachten Marillen – Lauch Chutney</i>
↪	<i>Zitronensaisorlet mit Rotweinsoppe</i>
↪	<i>Rosa gebratenes Rindfilet (im ganzen gebraten) auf dunkler Glasur mit Kartoffelgratin und Speckbohnen</i>
↪	<i>Honig - Zimtparfait mit Grand Marnier Schaum und frischen Früchten</i>

Kinderschi/Snowboardkurs der Polizeisportvereinigung Linz

In der Zeit von 2.1.2015 bis 6.1.2015 fand der traditionelle Kinderschi- und Snowboardkurs der Polizeisportvereinigung Linz in Kirchschlag statt. 70 Kinder im Alter von 3 – 15 Jahren lernten unter fachlicher Anleitung von 11 staatlichen Instruktoren das Schi- und Snowboardfahren. Dank der Schneekanonen und des unermüdlichen Einsatzes des Liftbetreibers Herrn Pils, konnte der Kinderschikurs zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt werden. Der Kinderschikurs der Polizeisportvereinigung ist seit Jahrzehnten imagebildend für die Polizei, wobei in manchen Familien bereits auch die Eltern das Schifahren bei der PSV erlernen. Hofrat Mag. Tischlinger dankte bei der Siegerehrung den Kindern, Eltern sowie den Schilchrehrn für das Vertrauen und die geleistete Arbeit.

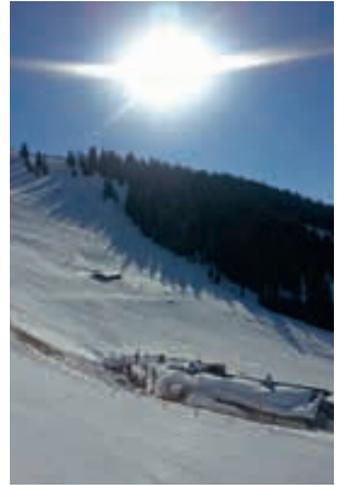
Günter Kastler



Familienskikurs in Maria Alm

In den Semesterferien 2015 wurde der Familienskikurs der PSV – Linz zum 13. Mal im ****Hotel „Alpenhof“ in Maria Alm am Steinernen Meer im Salzburger Land durchgeführt. Die Freude auf das Wiedersehen war bei der Gastgeberfamilie Eder (Chefin Karin sowie ihre Töchter Evi und Maria) genauso groß wie bei den vielen treuen Stammgästen der insgesamt 65 Kursteilnehmer.

Am Anreisetag, dem Fasching Sonntag fand im Hotel ein Faschingsball statt. Es war ein lustiger, langer und feuchtfröhlicher Abend bei dem alle maskiert und best gelaunt feierten. Von Montag bis Freitag ging es mit dem Ski-Bus direkt vom Hotel zur Abergbahn und von dort in das tolle Schigebiet, das sich von Maria Alm über Hintermoos, Hinterthal, Dienten bis nach Mühlbach erstreckt. Die ganze Woche herrschte Kaiserwetter bei perfekt präparierten Pisten und tiefblauem Himmel. Viele Kursteilnehmer, speziell die Kinder wurden von den staatlich geprüften Schilehrern, Thomas Haderer, Rüdiger Wandl und von mir



geschult und durch das Schigebiet geführt.

Am Donnerstag bestritten die Kinder einen Riesentorlauf und bei den Erwachsenen wurde das Siegespaar bei einem Er- und Sielauf ausgefahren. Die

Sieger wurden noch am selben Abend im Hotel geehrt. Es gab Pokale, Medaillen und div. Sachpreise.

An dieser Stelle möchte ich mich beim Obmann des Schiclub Maria Alm, Alois Schwaiger





für die Bereitstellung der Kippstangen und Flaggen für den Torlauf bedanken.

Weiters möchte ich mich recht herzlich bei den Sponsoren, Wolfgang Hergetz, Versicherungsmakler der LML – Gruppe, Thomas Lech von der VÖB – Direkt Versicherung, Sparda Bank Lenaupark, Hubert Lang – eigenart Werbegesellschaft mbH. & Co.KG und Irene Wandl, bedanken.

Abschließend darf ich mich bei der Brigade des Hotel Alpenhof**** unter der Führung von Katharina Eder recht herzlich für die wundervolle Ferienwoche bedanken. Wir wurden wieder die ganze Woche in allen Belangen verwöhnt.

Fotos vom Familienschikurs 2015 finden Sie auf unserer Homepage www.psv-linz.at.

Es ist geplant, dass der Familienschikurs in den Semesterferien 2016 wieder in Maria Alm im Hotel Alpenhof **** abgehalten wird.

Rudolf Stromberger



Saisonausklang Val Gardena, Südtirol

Von 25.03.2015 bis 28.03.2015 fand der Saisonausklang der Sektion Schi & Snowboard nach fünfjähriger Pause wieder im südtirolerischen Val Gardena (Grödental) statt. Unterkunft wurde im ***Hotel „Plan de Gralba“ der Familie Eigenrauch, sieben Kilometer oberhalb von Wolkenstein, unmittelbar neben der Seilbahnstation „Piz Sella“, bezogen.

Die Anreise der 36 Teilnehmer erfolgte mit einem fünfzigstzigen Komfortreisebus der Firma Neubauer aus Altenberg. Aufgrund des eher bescheidenen Wetters am zweiten Tag mit Schneefall und leichtem Regen, verbrachte ein Großteil der Teilnehmer ihren Schitag im Gebiet Val Gardena rund um den Langkofel, wo unter anderem auch die „Saslong“ mit ihren berühmten Kamelbuckeln befahren wurde.

Am dritten Tag wurde bei bereits deutlich besserem Wetter, die vormittägliche Bewölkung wechselte Nachmittag in Sonnenschein über, von den Schigruppen die berühmte „Sellaronda“ in Angriff genommen. Die einzigartige und spektakuläre Skitour, die über vier Dolomitenpässe rund um den



Sellastock führt und die vier ladinischen Täler Gröden, Alta Badia, Arabba und das Fassatal verbindet, kann sowohl im bzw. gegen den Uhrzeigersinn auf je 26 Pistenkilometer be-

fahren werden. Einen würdigen Saisonabschluss bescherte uns der vierte Tag. Bereits am frühen Morgen strahlte die Sonne auf den Langkofel vor unserem Hotel. Aufgrund





täglich mit einem 4-gängigen Wahlmenü zum Abendessen verwöhnt. Selbstverständlich kam auch der „Apres Ski“ auf der „Sella Alm“ der Familie Ploner und im hauseigenen „Skiiglu“ nicht zu kurz. Leider verging der viertägige Aufenthalt in Südtirol viel zu schnell. Was jedoch bleibt ist die Vorfreude auf den kommenden Winter und die Veranstaltungen der PSV Linz, Sektion Schi & Snowboard!

Rüdiger Wandl

des Schönwetters konnte ich mit meiner Skigruppe die 3343 Meter hohe Marmolata in Angriff nehmen. Schon die Gondelfahrt mit der 3-teiligen Seilbahn war ein eindrucksvolles Erlebnis, das nur von der knapp 12 Kilometer langen Abfahrt, der „Bellunese“ übertroffen wurde. Nicht nur die drei Schitage waren ein Erlebnis, auch im Hotel wurden wir während des gesamten Aufenthaltes von der Küche neben einem reichhaltigen Frühstücksbuffet,





Wettkampfbericht Sparte LP / KK 2015

Liebe Sportschützen und Freunde des Schießsports!

Das Jahr 2015 war geprägt von beruflichen und verletzungsbedingten Ausfällen unserer Schützen. Dies schlägt sich natürlich auch in den Ergebnissen nieder, da nur sehr wenig Schützen an den ausgeschriebenen Bewerben teilnahmen. Abgesehen von unseren „Oldies“ Strasser Peter und Grüner Alois, welche den Großteil der verschiedenen

Wettkämpfe bestritten und dort auch mit beachtlichen Erfolgen auftrumpfen konnten. Aus derzeitiger Sicht scheint es so, dass bei der jetzt beginnenden Mannschaftsmeisterschaft 2015/16 das Gros der verletzten Schützen wieder einsatzbereit ist und auch bleiben wird. Mit tiefer Trauer erfüllte uns das Ableben unseres Schützenbruders Harald Schuller welcher am 29. August von uns gegangen ist. Er war ein guter Wettkampfschütze und wird ihn immer in guter Erinnerung behalten.



Kurt Ganglmair
Sektionsleiter





Zu einer Tradition ist mittlerweile auch der alljährliche Besuch einer Gruppe des Lions Club

geworden. Sie werden von unserer Sektion betreut und verbringen im Schießkeller einen

gemütlichen Abend, wo sich alle gemeinsam in den Bewerben Luftgewehr, Kegeln und Dart messen können. Dieses Treffen wurde vom damaligen Polizeipräsidenten Mitterlehner ins Leben gerufen und wird bis heute fortgeführt. Erwähnenswert ist auch noch die Erneuerung der Bodenverkleidung unseres Luftpistolenschießstandes welcher mittlerweile schon in die Jahre gekommen war. Der Schießstand erstrahlt nun wieder in neuem Licht und wird für die nächsten 5 Jahre wieder gute Dienste leisten.

Abschließend ein herzliches Dankeschön an alle Schützen, welche mit großem Eifer, den Namen der PSV in Schützenkreisen mit guten Ergebnissen vertreten haben.

Untenstehend nun die Ergebnisse der Wettkämpfe des abgelaufenen Jahres, an denen unsere Schützen teilnahmen. Wie immer beginnen wir mit der Mannschaftsmeisterschaft, welche im Herbst des Vorjahres beginnt und im Frühjahr des neuen Jahres endet, und schließen mit der ASVÖ Verbandsmeisterschaft, eine der letzten Herbst-Veranstaltungen des Jahres, ab.

Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder und fleißigen Helfern, ohne deren Einsatz und Fleiß eine Sektion nicht bestehen kann.

Ich wünsche allen Mitgliedern und deren Familien ein frohes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und einen guten Rutsch ins Jahr 2016.

Ein kräftiges Schützenheil für das kommende Jahr

Kurt Ganglmair

Mannschaftsmeisterschaft 2014/15 LP1

PSV Linz nahm mit zwei Mannschaften teil.

2. Landesliga Ost:

PSV Linz 1: Kobluk H., Strasser P., Kalod M.,

Ergebnisse:

PSV Linz 1 erreichte den 4. Platz mit 14 Punkten.

1. Klasse Ost:

PSV Linz 2: Ulrich G., Rodinger M., Kobluk G.,

Ergebnisse:

PSV Linz 2 erreichte den 4. Platz mit 14 Punkten.

Bezirksmeisterschaft LP1

(24.01. 2015; Austragungsort LHA Linz)

Ergebnisse:

Senioren 1:

- 8. Ulrich (323 Ringe),
- 9. Rodinger (318 Ringe)

Senioren 2:

- 7. Strasser (331 Ringe)

Senioren 3:

- 2. Grüner (348 Ringe)

Mannschaft:

- 10. Rodinger, Strasser, Grüner

Bezirksmeisterschaft LP5

(24.01. 2015 ; Austragungsort LHA Linz)

Ergebnisse:

- Senioren:** 1. Grüner Alois (494 Ringe)

Landesmeisterschaft LP5

(21.03.2015; Austragungsort Offenhausen)

Ergebnisse:

- Senioren 2:** 2. Grüner Alois (479 Ringe)

Landesmeisterschaft LP1

(06.03. – 08.03. 2015,
Austragungsort Uttendorf)

Ergebnisse:

- Senioren 3:** 4. Grüner (343 Ringe)

Bezirksmeisterschaft Feuerpistole Großkaliber

(30. 05. & 06.06.2015,
Austragungsort Bad Ischl)

Ergebnisse:

- Senioren 3:** 3. Grüner Alois (551 Ringe)

Bezirksmeisterschaft Feuerpistole

(08.05 - 09.05.2015,
Austragungsort LHA Linz)

25 m Sportpistole:

- Senioren:** 4. Grüner (538 Ringe)

25 m Standardpistole:

- Senioren:** 3. Grüner (518 Ringe)

Landesmeisterschaft Feuerpistole

(10. 07. - 11.07.2015,
Austragungsort LHA Linz)

Ergebnisse:

25 m Sportpistole:

- Senioren 2:**
- 2. Strasser (544 Ringe)
- 7. Grüner (544 Ringe)

25 m Standardpistole:

- Senioren 3:** 3. Grüner (517 Ringe))

25 m Standardpistole:

Senioren 2:

- 2. Strasser (521 Ringe)

25 m Standardpistole:

Senioren 3:

- 3. Grüner (509 Ringe)

50 m Pistole

Senioren:

- 2. Strasser (486 Ringe)

ASVÖ Verbandsmeisterschaft LP1

(17.10. – 18.10.2015; Austragungsort LHA)

Ergebnisse:

Senioren 1:

- 12. Rodinger (315 Ringe)

Senioren 3:

- 3. Grüner (346 Ringe)

Fire- & Emergencymanagement • Safetymanagement
Firesafetymanagement • FireServ Akademie



unterstützt Sie bei allen Fragen in den Bereichen der **Arbeitsicherheit**,
des **Brandschutzmanagements** sowie des **Notfall- und Katastrophen-**
managements.

FireServ – ein Unternehmen der Lösungen.

FireServ e.U. Wienerstraße 228 · 4030 Linz, Österreich |
Tel. +43-732-344 744 | office@fireserv.at | www.fireserv.at



www.ooeljv.at

Alles aus einer Hand!

Rohrleitungs-TV



4040 LINZ, LEONFELDNERSTR. 227
TEL. 07 32 / 25 45 10

www.muehlegger.at
e-mail: office@muehlegger.at

Wir bedanken uns bei allen
Inserenten sowie bei folgenden
Firmen für die Unterstützung:

Karl Ditzer e.U., Linz
R. Höfler Ges.m.b.H., Linz
Prozahn e.U., Linz



Sun & Home
Sonnenschutz Design
GmbH

Gewerbepark Wagram 3
A-4061 Pasching

T: +43(0)7229-61621
F: +43(0)7229-61621-20
E: office@sun-home.at
I: www.sun-home.at

Sonnen - Wetter - Insektenschutz - Terrassendächer

ISRAELITISCHE
KULTUSGEMEINDE
LINZ
FÜR DAS BUNDESLAND
OBERÖSTERREICH

A-4020 LINZ
Bethlehemstraße 26
Telefon 0732/77 98 05
e-mail: office@ikg-linz.at
Fax: 0732/77 32 46



RATIONAL
www.rational-gmbh.com



Waschanlage
SB Lanzenwäsche
SB Sauger
Bistro

Shell Tankstelle
Törek Betriebs GmbH

4470 Enns, Forstbergstrasse 18
Autowäsche ab €5,00



Jahresbericht 2015 Sektion Schießen / Steyregg

Jahresbeginnfeier

Wie schon seit vielen Jahren wird bei uns eine Jahresbeginnfeier durchgeführt, wobei bei dieser die Sieger von unseren Jahresscupbewerben geehrt werden.

Am 30. Jänner 2015 wurden aber nicht nur diese Sieger geehrt, sondern 12 Mitglieder des Polizeisportvereines – Sektion Schießen-Großkaliber mit einer Ehrung durch den Präsidenten des OÖ. Landesschützenverbandes ausgezeichnet.

Die geehrten sind:

Dietmar Hofbauer

Eintritt 01-1989

Ehrenzeichen in GOLD

Ing. Thomas Lang

Eintritt 07-1987

Ehrenzeichen in GOLD

Dr. Wolfgang Mayr

Eintritt 03-1984

Ehrenzeichen in GOLD

Richard Schaubmair

Eintritt 06-1987

Ehrenzeichen in GOLD

Helmut Szigethy

Eintritt 07-1981

Ehrenzeichen in GOLD

Dr. Reinhard Dziekan

Eintritt 10-1991

Ehrenzeichen in SILBER

Wolfgang Eibl

Eintritt 12-1992

Ehrenzeichen in SILBER

Mag. Wolfgang Fritzl

Eintritt 10-1996

Ehrenzeichen in SILBER

Martin Kronberger

Eintritt 01-1997

Ehrenzeichen in SILBER

Dr. Kurt Lichtl

Eintritt 04-1992

Ehrenzeichen in SILBER



Manfred Einramhof

Sektionsleiter

Josef Linninger

Eintritt 10-1991

Ehrenzeichen in SILBER

Alfred Santner

Eintritt 10-1992

Ehrenzeichen in SILBER



Begrüßung



Ehrenzeichen Gold



Ehrenzeichen Silber

Diese Mitglieder wurden nicht nur auf Grund der langen Zugehörigkeit geehrt, sondern durch vielfache und vielfältige Mitarbeit im Verein. Die Mitglieder Dr. Wolfgang Mayr und Szi-

gethy Helmut waren seit Anbeginn bei der Errichtung unserer Sportanlage in Steyregg dabei. Auf diesem Weg nochmals herzlichen Dank für die Mitarbeit.



Herren Production



Herren Open

Bei der Jahrescupwertung erreichten folgende Mitglieder die ersten Plätze:

HERREN OPEN

Wolfgang Fritzl	A
Kurt Lichtl	S
Rudolf Schittengruber	A
Manfred Einramhof	SS
Michael Dumfarth	A
Christa Hochholdinginger	D
Tamara Döllerer	D

PRODUCTION

Lukas Hellwagner	A
David Stundner	A
Walter Hochholdinginger	S
Arno Schalek	A
Reinhard Handl	A
Andreas Oriol	A
Christa Hochholdinginger	L
Zeljko Dronic	A
Rupert Klösch	A
Krasmidor Gadzic	A
Tamara Döllerer	L
Thomas Lechner	A
Dieter Laiss	SS
Patrick Erleshofer	A
Johann Gattringer	SS

HERREN STANDARD

Rudolf Schittengruber	A
Martin Kronberger	A
Michael Dumfarth	A
Arno Schalek	A
Rupert Klösch	A
Peter Hartl	A
Zeljko Dronic	A
Reinhard Handl	A
Krasmidar Gadzic	A
Christa Hochholdinginger	L
Andreas Oriol	A
Dietmar Hölzl	A
Patrick Erleshofer	A

SENIOREN STANDARD

Richard Schaubmair	S
Franz Mayr	S
Ernst Ausweger	S
Wolfgang Eibl	S
Walter Hochholdinginger	S
Thomas Lang	S



Herren Standard



Revolver



Senioren Standard

REVOLVER SENIOREN

Richard Schaubmair	RS
Dieter Laiss	RSS
Ernst Ausweger	RS
Wolfgang Tobisch	RS
Johann Gattringer	RSS
Manfred Einramhof	RSS
Dietmar Hofbauer	RSS
Franz Mayr	RS
Reinhard Hölzl	RS

Im Verlaufe des Abends wurde bei einer PowerPoint Präsentation die Entstehungsgeschichte unserer Sportanlage, in welcher am 23. März 1985 das Eröffnungsschießen stattfand, gezeigt. Bei einem guten Essen im Gasthof Wimhofer in St. Florian wurde anschließend noch viel fachgesimpelt und zu später Stunde fuhr jeder im Vollbesitz seiner Kräfte nach Hause.

Karl Dworschak	S	Helmut Szigethy	SS
Reinhard Hölzl	S	Johann Gattringer	SS

SUPER SENIOREN STANDARD

Dieter Laiss	SS
Friedrich Wittmann	SS
Reinhard Dziekan	SS

REVOLVER

Martin Kronberger	R
Michael Dumfarth	R
Reinhard Handl	R



Super Senioren Standard



Revolver Senioren



1979: PSV Keller



1980: Perg EM und Gerard

**Entstehungs-
geschichte
Sportanlage**



1980: Perg Schön etc.



1984: Zustand Stollen





1985: OÖLM



1985: PSV-Meisterschaft



1985: PSV-Mitglieder



1988: Lochen



1988: PSV Meisterschaft St. Pölten



2000: ÖPOLSVM St. Veit



**Essen im Gasthof
Wimhofer in
St. Florian**





Wintercup 2014/2015

Dieser Bewerb wird nun schon seit 12 Jahren von den Vereinen HSV-Steyr und PSV-Linz durchgeführt, wobei jeweils 2 Bewer-

be in Steyr und 2 Bewerbe in unserer Sportanlage in Steyregg durchgeführt werden. Von jedem Schützen kommen die besten 3 Resultate in die Wertung.

Dieser Bewerb hat von Jahr zu Jahr eine größere Anzahl von Startern je Durchgang, so dass wir heuer bei letzten Durchgang 152 Schützen – auch aus dem Ausland - begrüßen konnten.



Revolver 2. Kronberger



Revolver 2. Schaubmair



Revolver Open 3 Schweizer



Standard 2. Kronberger

Unsere Schützen erreichten folgende Platzierungen:

Production (48 Starter)

4. Hellwagner Lukas
18. Schalek Arno
19. Dronic Zeljko

Standard (41 Starter)

2. Kronberger Martin
9. Dumfarth Michael
11. Hartl Peter
12. Schalek Arno
15. Klösch Rupert

Standard – Sen.1 (17 Starter)

5. Ausweger Ernst
8. Mayr Franz
9. Eibl Wolfgang

Standard – Sen.2 (11 Starter)

2. Laiss Dieter
5. Wittmann Fritz

Open (11 Starter)

1. Fritzl Wolfgang
6. Schittengruber Rudolf

Classic – Sen.1 (4 Starter)

2. Schaubmair Richard



Klublokal

Revolver (15 Starter)
 2. Kronberger Martin
 5. Klösch Rupert

Revolver – Sen1 (14 Starter)
 2. Schaubmair Richard
 4. Mayr Franz
 5. Ausweger Ernst
 6. Tobisch Wolfgang

Revolver – Sen.2 (6 Starter)
 1. Laiss Dieter
 3. Einramhof Manfred

Revolverbewerb

Am 14. Februar 2015 führte uns der alljährliche Weg wieder in den Bayrischen Wald, da in Ruhmannsfelden ein Revolverbewerb stattfand, welcher in die Jahreswertung der int. Revolver-

vertrophy, welche in Deutschland, der Schweiz und bei uns durchgeführt wird.

Revolver (20 Starter)
 4. Kronberger Martin

Revolver – S1 (13 Starter)
 4. Schaubmair Richard

Revolver – S2 (11 Starter)
 6. Laiss Dieter
 8. Einramhof Manfred

Das Finale fand im April in der Schweiz statt, jedoch konnte durch Terminprobleme keiner - trotz Qualifizierung – teilnehmen.

OÖ. Meisterschaft in dynamischen Westernschießen

Am 16. Mai konnten wir bei traumhaften Wetter wieder sehr anspruchsvolle Stages mit Revolver, Winchester und Schrotflinte in Haag/Hausruck absolvieren



Little Traditional (1. Revolver)
 7 Starter
 4. Hellwagner Lukas

Traditional (2. Revolver)
 5 Starter
 3. Dronic Zeljko

Traditional Sen. (2 Revolver)
 4 Starter
 2. Einramhof Manfred





Feierlichkeiten

Am 26. Juni 2015 fand nicht nur unser alljährliches Grillfest statt, sondern wir feierten auch das 30-jährige Bestehen unserer Sportanlage.



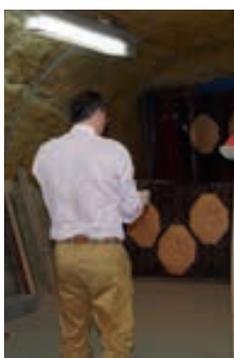


Altgraf Ing. Niklas Salm-Reifferscheidt



Stadtpolizeikommandant Karl Pogutter





Sektion Schießen - Großkaliber

Im Jahre 1975 trat ich der Sektion Schießen – damals noch Kleinkaliber und Luft – bei und 3 Jahre später kam Helmut Szigethy.

Da uns und einigen anderen, das statische Schießen nicht befriedigte, begannen wir mit Revolvern mit Plastikgeschossen aus 10 Meter Entfernung auf diverse Ziele zu schießen. Da gab es natürlich für uns noch keine Holster, die machten wir uns aus Linoleum selbst. Auch Damen waren damals dabei.

Zu Beginn der 80iger-Jahre konnte dann in Perg der Schießplatz genutzt werden. Dieser war bereits mit richtigen Zielen für das Großkaliberschießen ausgestattet. Da unser Untersektion immer mehr Mitglieder aufwies, suchten wir natürlich nach einem eigenen Platz. Dieser konnte nach langem Suchen 1994 in Steyregg gefunden werden. Diese Keller wurde früher als Brauerei und in den 40iger Jahren als Lager genutzt. Die beiden Stollen waren ohne Licht, der Boden mit vermodertem Holz bedeckt, so dass sechs Vereinsmitglieder in den Monaten September bis Oktober mehr als 400 Arbeitsstunden geleistet wurden. Im November 1994 konnten wir ein Eröffnungsschießen in den ersten beiden Kellern organisieren. Die Adressen wurde der damaligen Zeit entsprechen noch mit der Schreibmaschine geschrieben, die Beschreibungen der einzelnen Bewerbe gezeichnet und dann kopiert. Bei diesem Bewerb konnten wir über 90 Teilnehmer aus ganz Österreich begrüßen.

Bei den weiteren Arbeiten in

den beiden Stollen fielen uns natürlich einige Mauern, welche einen Fremdkörper in einem Sandsteinkeller darstellen, auf. Nach Rücksprache mit unserem Verpächter, Herrn Altgraf Niklas Salm, schlugen wir die Mauern ein und entdeckten dadurch den jetzigen Abgang mit dem herrlichen Steingewölbe. Da auch im Keller zwei eine Ziegelmauer war, entdeckten wir dahinter den ehemaligen Eislagerraum – somit unseren Keller drei. So ging es weiter, so dass wir dann den Keller vier und einen weiteren kleinen Seitenkeller entdeckten. Für die Adaption dieser Keller waren weitere 450 Arbeitsstunden, welche im Zeitraum bis Juni 1995 geleistet wurden, notwendig. Im Jänner 1985 wurde die erste Betriebsordnung herausgegeben.

Im März 1985 wurde die Sportanlage offiziell eröffnet.

Die Anwesenden Honoratioren, wie Polizeidirektor Mitterlehner, der Direktor der Raiffeisenkasse Dr. Kern, natürlich auch unser Vermieter Altgraf Niklas Salm beschossen die Ehrenscheibe, welche in unserem Vereinslokal hängt.

Bereits im Juni 1995 wurden die ersten Öst. Polizeisportverbandsmeisterschaften unter dem Motto „In Linz beginnt“ durchgeführt und vom damaligen Stadtportrat Adi Schauburger geehrt. Wir hatten damals bereits 75 Mitglieder und natürlich auch eine Damenmannschaft. Im September 1985 wurde der erste PSV-Wanderpokal durchgeführt. In den weiteren Jahren nahmen unsere Schützen an fast allen Inländischen Bewerben teil. Hier ein kleiner Überblick: Natürlich durfte auch das gemütliche nicht fehlen, so

wurde bereits 1988 ein Ausflug nach Linz/Osttirol durchgeführt und 1989 ein Ausflug zum Weinbauer in Gobelsburg.

Da wir bei den ersten Arbeiten im Jahre 1984 die Beleuchtungsanlage mit gebrauchten Lichtbalken ausstatteten, mussten wir 1994 die komplette Beleuchtung ersetzen.

Es wurden Lichtbänder mit FR-Balken montiert, so dass einige behaupteten, dass der Keller nur mehr mit Sonnenbrillen besucht werden kann. Der Boden in unseren Kellern war seit Beginn mit einem Flies bedeckt, welches sehr schwer zu reinigen war. So entschlossen wir uns im Jahre 2000 alle 4 Keller mit einem Estrich zu versehen. Dies waren insgesamt 480 m². Natürlich mussten da die Ränder genau geschnitten und die Vertiefungen in der Mitte ausgefüllt werden.

Trotz der vielen Arbeit nahmen wir an den PSV-Meisterschaften 2000 in St. Veit teil.

Da die von uns durchgeführten Bewerbe so regen Zuspruch fanden, wurde unser Klublokal für den Aufenthalt und die Siegerehrungen zu klein. Nachdem ein neuer Pachtvertrag abgeschlossen wurde, ging es an die Planung und in weiterer Folge an die Durchführung.

Abschließend sei noch erwähnt, dass die Sportanlage pro Jahr von unseren Mitgliedern 900 Mal genutzt wurde und das pro Jahr ungefähr 600 Arbeitsstunden geleistet werden. Unsere Sektion hat zur Zeit 90 Mitglieder.

Der Polizeisportverein Linz ist somit für uns Schützen zu einer zweiten Familie geworden und wir alle wünschen dem Verein weiterhin alles Gute.

*Manfred Euraubold
Sektionsleiter*

Ausflug in die Schweiz

Vom 21.- 23. August fuhren Schaubmair Richard und ich zu unseren Freunden in die Schweiz. Diese hatten uns gefragt, warum wir nie zu ihnen kommen. Auf meine Antwort „das ist soweit“ klärten sie mich auf, dass es von ihnen zu uns gleich weit sei! So nahmen wir die 1500 km in Angriff und wurden wirklich ausgesprochen „liebervoll“ empfangen. Es wurde Schaubmair Richard bei den Senioren (7 Starter) 3 und Einramhof Manfred bei den Supersenioren 2.



Vereinslogo



Richard in Aktion



Feier am Abend



Stagebesichtigung



Veranstalter Berger Fredi



Startposition



*Organisator
Peter Epple*



Einramhof und Schaubmair

Öst. Staatsmeisterschaft

Der nächste große Bewerb war die Öst. Staatsmeisterschaft für Standard und Revolver vom 16.-18.10.2014 in Graz

Es waren 8 Stages mit insgesamt 172 Schuss zu absolvieren, wobei eine Neuigkeit präsentiert wurde, nämlich es waren 10 Scheiben auf verschiedenste Entfernungen, nur



Std Herren MS



Std Lady 1



Std S1 MS



Revolver S1



Revolver S2



Revolver MS



Std S1

mit der schussstarken Hand aber mit je 3 Schuss zu beschießen.

Standard (71 Starter)
27. Klösch Rupert
29. Stundner David

Standard S1 (29 Starter)
14. Schittengruber Rudolf
15. Schaubmair Richard
S1 MS OÖ
2. Schaubmair Richard

Standard S2 (20 Starter)
13. Ausweger Ernst
S2 MS OÖ
1. Ausweger Ernst

Revolver (14 Starter)
11. Klösch Rupert
S1 (4 Starter)
2. Schaubmair Richard
S2 (4 Starter)
3. Einramhof Manfred

Es wurden heuer wieder 8 interne Bewerbe durchgeführt um auch unseren neuen Mitgliedern den Ablauf und die Sicherheitsbestimmungen für unsere Sportart näher zu bringen. Die Ehrungen werden bei der Jahresbeginnfeier im Jänner 2016 vorgenommen. Da die Resultate der Öst. Staatsmeisterschaft Open in Wien, welche vom 6.-8. November stattfindet, hier nicht mehr angeführt werden können, werden wir das im nächsten Jahr nachholen.

Nun ein paar Daten von unserer Sektion:
Mit Stichtag 31.10. haben wir 93 Mitglieder, die unsere Sportanlage 856 Mal nutzten. Um die Sportanlage zu pflegen, wurden 978 Arbeitsstunden aufgewendet.

Ich wünsche alle ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes an sportlichen Erfolgen reiches Jahr 2016.

Konsulent Manfred Einramhof
Sektionsleiter

**Vielseitig im Einsatz.
Einzigartig in der Technik.**

Alles für die Feuerwehr.
Alles für den Brandschutz.

www.rosenbauer.com

rosenbauer



Rückblick 2015

Internationales Mostkrugturnier des SK Sparkasse Lambach

Auf Grund unserer freundschaftlichen Beziehungen zum Veranstalter und zwecks Vorbereitung auf die Mannschaftsmeisterschaft nahmen wir aus taktischen Überlegungen – die Kegelbahn war nämlich auf einen modernen Plattenbelag umgerüstet worden – mit einer Mannschaft bestehend aus Manfred Zeilinger, Helmut Weilguni, Patrick Zeilinger und Hermann Klaus am 13. August 2014 an diesem hochkarätig besetzten Turnier teil. Alleine bei den Herren matchten sich 77 Mannschaften mit 293 Spielern um die Podestplätze, wobei es für uns



Die Linzer „Mostschädl“ (von links nach rechts): Hermann Klaus, Helmut Weilguni, Patrick und Manfred Zeilinger

nur zum 65. Rang mit einem Schnitt von 505,75 Kegeln reichte. Im Einzel erzielte Manfred Zeilinger 560 Kegel und platzierte sich damit auf Rang 73. Ungeachtet dessen machte sich aber die Generalprobe



Gerhard Hufnagl
Sektionsleiter

für die Meisterschaft insofern bezahlt, als die Auswärtsspiele gegen beide Lambacher Mannschaften zielsicher gewonnen werden konnten.

Mannschaftsmeisterschaft 2014/15 des LSKBV OÖ

Schlagzeile: Letztes Jahr aus der 1. Landesliga souverän abgestiegen und heuer in der 2. Landesliga West überlegen Meister geworden!

Nachdem voriges Jahr so ziemlich alles schief gelaufen ist, was nur schief laufen kann, konnte es eine Liga tiefer eigentlich kaum schlechter

werden. In der Anfangsphase wurden zwar die ersten beiden Auswärtsspiele verloren, dann aber ging es steil bergauf. Die gesamte Mannschaft schaffte es sich zu konsolidieren und fand zu alten Stärken zurück, speziell zu einem gesunden Selbstbewusstsein. So wurde der Herbsdurchgang letztendlich mit 16 Punkten aus 8 Siegen abgeschlossen und mit dem Herbstmeistertitel gekrönt, 2 Punkte vor dem schärfsten Verfolger, der

Mannschaft Polizei SV Wels 4. Im Frühjahrsdurchgang konnte der Erfolgslauf sogar noch gesteigert und 19 Punkte aus 9 Siegen und 1 Unentschieden eingefahren werden, was unter dem Strich 35 Punkte und einen Vorsprung von 8 Punkten auf Polizei SV Wels 4 ergab, wobei das Auswärtsspiel gegen eben diese Mannschaft in der 10. Frühjahrsrunde bravourös mit 5:1 gewonnen wurde. Davon abgesehen hatten wir die Meisterschaft bereits



Generalversammlung des Landesverbandes am 19.06.2015 im Kremstalerhof in Leonding, in deren Rahmen die Siegerehrung aller Klassen der Meisterschaft 2014/15 stattgefunden hat



Siegerehrung für die 2. Landesliga West (von links nach rechts): Franz Hiegelsberger (Landessportobmann), Ludwig Kocsis (ÖSKB-Präsident), Gerhard Hufnagl (PSV Linz, Sektionsleiter), Wolfgang Bachler (Landespräsident), Manfred Zeilinger (PSV Linz, Mannschaftsführer – Rang 1), Erich Aresin (PSV Wels – Rang 2) und Regina Kleindienst (SK Lambach – Rang 3)

eine Runde vorher durch einen Heimsieg zu unseren Gunsten entschieden.

Das beste Spiel der ganzen Meisterschaft wurde in der 9. Herbstrunde auswärts gegen SK Sparkasse Lambach 4 mit einem Gesamtscore von 2.170 Kegeln (542,50 Schnitt) und den Spielern Manfred Zeilinger (610 und persönliche Bestleistung), Walter Hüttmannsberger (522), Helmut Weilguni (520) und Gerhard Hufnagl (518) abgeliefert.

Erfolgreichster Kegler war wieder einmal – wie schon in den letzten Jahren – Manfred Zeilinger mit einem Schnitt von 537,2 Kegeln aus 17 Spielen gefolgt von Gerhard Hufnagl mit 518,6 (19) knapp vor Patrick Zeilinger mit 517,8 (11). Als Meister der 2. Landesliga West steigt Polizei SV Linz wieder in die 1. Landesliga auf und wird sich den Herausforderungen im Sportjahr 2015/16 mit vollem Elan und hoffentlich besseren Ergebnissen als im Sportjahr 2013/14 stellen.

LSKBV ÖÖ - Mannschaftsmeisterschaft 2014-15 2. Landesliga West - Endtabelle

Verein/Mannschaft	SP	S	U	N	MaPkt	Diff	TaPkt
1. Polizei SV Linz	20	17	1	2	96 : 24	+72	35
2. Polizei SV Wels 4	20	13	1	6	80,5 : 39,5	+41	27
3. SK Sparkasse Lambach 4	20	13	0	7	67,5 : 52,5	+15	26
4. ASKÖ 1. SKV Wels 3	20	12	1	7	59 : 61	-2	25
5. UNION St. Roman 2	20	11	0	9	65 : 55	+10	22
6. ASKÖ ESV Linz Sportkegeln 2	20	9	1	10	55,5 : 64,5	-9	19
7. SV Chemie Linz	20	8	1	11	63,5 : 56,5	+7	17
8. SK Sparkasse Lambach 5	20	8	0	12	49 : 71	-22	16
9. KSV Siemens Linz 2	20	6	0	14	39 : 81	-42	12
10. ATSV Riedau 2	20	5	1	14	42 : 78	-36	11
11. ASKÖ KSC Schneegattern 3	20	5	0	15	43 : 77	-34	10

9. Bundespolizei- und Verbandsmeisterschaft des ÖPoISV

Als Veranstalter im Auftrag des ÖPoISV fungierte der LPSV Niederösterreich, der die Meisterschaft in der Zeit vom 11. bis 13. Mai 2015 auf den im Rahmen dieser Meisterschaft bislang noch nie bespielten Sportkegelbahnen des KSV Wiengas im 11. Wiener Bezirk (Simmering) ausrichtete, an der sich folg. 10 Polzeisportvereine mit 13 Herren- und 4 Damenmannschaften respektive 68 Herren und 20 Damen beteiligten: Leoben, Linz, Niederösterreich, Oberösterreich, Schwechat, Steiermark, Steyr, Vorarlberg, Wels und Wien. Im Herrenmannschaftsbewerb (Polizeiwertung) erreichten Manfred Zeilinger (552 Kegel), Gerhard Hufnagl (523), Walter Hüttmannsberger (516) und Helmut Weilguni (496) mit einem Score von 2.087 Kegeln und Schnitt von 521,3 Kegeln den ausgezeichneten 3. Rang, erfreuliche 13 Kegel vor der konkurrierenden Mannschaft des LPSV OÖ. Für das Finale konnte sich nur Manfred Zeilinger qualifizieren, in dem er bei den Senioren 1 (50+) mit 533 Kegel den 5. Rang belegte, läppische 11 Kegel hinter Platz 3.



Vor dem Start alle Aktiven voller Euphorie (von links nach rechts): Hermann Klaus, Walter Hüttmannsberger, Manfred Zeilinger, Bettina Plötzeneder, Helmut Weilguni, Gerhard Hufnagl und Patrick Zeilinger



Ehrung unserer Mannschaft (von links nach rechts): Fritz Fleiss (LPSV NÖ), Walter Hüttmannsberger, Gerhard Hufnagl, GenMjr Mag. Arthur Reis (LPSV NÖ), Manfred Zeilinger und Helmut Weilguni



Der 3. Rang wird gefeiert (von links nach rechts): Hermann Klaus, Walter Hüttmannsberger, Patrick Zeilinger, Helmut Weilguni, Bettina Plötzeneder, Karl Weidenauer (der einzige mitgereiste Fan) und Gerhard Hufnagl



Unsere Mannschaft beim Aufwärmen vor der Sportkegelanlage des KSV Wiengas

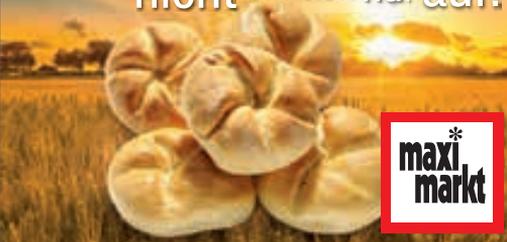
Als Gastspielerin kam Bettina Plötzeneder (Polizistin auf der PI Ottensheim) zum Einsatz, die zwar beim SK Sparkasse Lambach gemeldet, dort jedoch für die Polizeimeisterschaft nicht startberechtigt ist. Ihre Anfrage um Teilnahme unter den Vereinsfarben der

PSV Linz wurde im kollegialen wie sportlichen Sinn selbstverständlich positiv beantwortet. Im Damen-Einzelbewerb erkämpfte sie sich mit einer Leistung von 400 Kegeln den ehrenhaften letzten Platz.

Linz, im Juni 2015 (am Ende des Sportjahres 2014/15)

maxi.backstube Bäckerhandwerk aus dem Maximarkt

Wir backen's echt -
nicht einfach nur auf!



maxi
markt



SEMA
Baumanagement GmbH

Joh. Roithnerstr. 131 • 4050 Traun
Tel. & Fax: +43/72 29/615 34

Mega Greff Kebap & Pizza
HOUSE



Neubauzeile 1
4030 Linz
Tel.: 0732/38 02 37



Dr. Peter Hammer
Augenarzt

Wahlarzt für Augenheilkunde
Beratung und Begutachtung

Harrachstraße 10 | 4020 Linz
hammer@augen-linz.at
www.augen-linz.at

by atakon.com

**PROF. DR. KLAUS-MICHAEL TAUBE, DR. GABRIELE RAPP,
DR. KURT SEIKOWSKI, PROF. DR. UWE GIELER (HRSG.)**

DIE HAUT UND DIE SPRACHE DER SEELE HAUTKRANKHEITEN VERSTEHEN UND HEILEN

14 x 22 cm, ca. 350 Seiten - ISBN 978-3-903072-04-6

ALLERGIEN, NEURODERMITIS ODER SCHUPPENFLECHTE sind inzwischen zu Volkskrankheiten geworden. Doch die Haut ist nicht nur unser größtes Organ, sie ist auch Austragungsort vieler innerseelischer Konflikte – ein Drittel aller Hautkrankheiten geht mit psychischen Leiden einher. Dieses Buch beschreibt das komplexe Wechselspiel von Haut und Seele. Welchen Einfluss haben Stress oder Traumatisierungen auf die Entstehung oder den Verlauf von Hauterkrankungen? Die Autoren erklären zahlreiche Krankheitsbilder – von Akne, Weißfleckenkrankheit, zu Nesselsucht bis hin zu Hautkrebs. Anhand von vielen eindrucksvollen Fallgeschichten werden auch neueste Entwicklungen dargestellt, wie z.B. Schönheits- bzw. Hässlichkeitswahn oder die Angst vor Berührung. Ein umfassender Überblick, der über unterschiedliche Behandlungsformen und Medikamente informiert sowie Betroffenen Wege der Heilung aufzeigt.

fischer & gann

Das gesamte Verlagsprogramm finden Sie unter www.fischerundgann.com



DIE HAUT UND DIE SPRACHE DER SEELE

PROF. DR. KLAUS-MICHAEL TAUBE | DR. GABRIELE RAPP
DR. KURT SEIKOWSKI | PROF. DR. UWE GIELER (HRSG.)

**HAUTKRANKHEITEN
VERSTEHEN
UND HEILEN**

fischer & gann



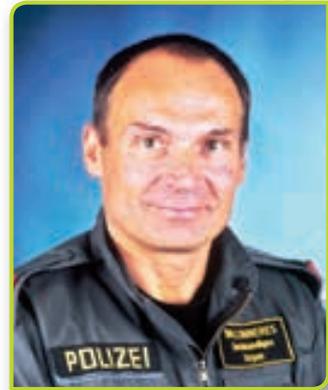
Sektion Tauchen

Tauchen heißt auch Reisen in ferne Länder. Ist das derzeit noch möglich?

Beispiel Ägypten:

Das wohl beliebteste Tauchreiseziel ist das Rote Meer in Ägypten. Unsere Sektion veranstaltete in den letzten Jahren mehrere Tauchreisen ans Rote Meer. Seit ca. 5 Jahren ließ das Interesse an diesen Tauchurlaubs aber stark nach. Ein Grund dafür war die politische Veränderung in der Nordafrikazone. In jüngster Zeit kam dann auch noch die Angst vor terroristischen Anschlägen dazu und die Bereitschaft zur Teilnah-

me an einem Tauchurlaub in Ägypten ging gegen Null. Ich war zu dieser Zeit mit befreundeten Tauchern aus der Steiermark im tiefen Süden von Ägypten (Port Ghalib, Marsa Alam, Fury-Shoals) auf einigen Tauchsafaris. Zu sagen, dass wir von den Veränderungen im Land nichts mitbekommen hätte würde nicht ganz den Tatsachen entsprechen. Zunächst bemerkbar war der spürbare Rückgang des Tourismus. Nun ja, alleine an einem Riff zu tauchen, ohne Massen-



Robert Heher
Sektionsleiter



Ägyptisches Dorf



Raststation

tourismus, ist auch nicht zu verachten. Aber es drückte doch die Stimmung wenn man sah, wie die vielen Safariboote arbeitslos am Strand lagen. Ganz schlimm war es in der Region um Sharm el Sheikh

am Sinai. Dort kam der Tourismus nach einigen terroristischen Anschlägen gänzlich zum Erliegen. Nach einer zweijährigen Pause startet die Sektion Tauchen wieder zu einem Tauchurlaub

nach Ägypten. Ist dies nun Unvernunft pur, grenzenloser Leichtsinns oder doch wieder eine sichere Angelegenheit. Zunächst einmal – absolute Sicherheit gibt es nirgends. Es kann dich auch in der Fußgängerzone einer österreichischen Landeshauptstadt treffen. Speziell in Ägypten ist die Gefahr, Opfer eines Anschlages zu werden im Vergleich zu anderen Risiken, die Reisen ins Ausland mit sich bringen, wie Unfällen, Naturkatastrophen oder gewöhnlicher Kriminalität, vergleichsweise gering. Für die ganz überwiegende Mehrheit der Urlaubsreisenden in Ägypten verlaufen Aufenthalte ohne Probleme. Die Ferienregionen am Roten Meer waren bisher nicht von Anschlägen betroffen. Zwar gibt es eine partielle Reise-warnung (Gouvernorat Nord-Sinai) jedoch ist die betroffene Region von den Urlauborten am Roten Meer, Hurghada, Safaga, Marsa Alam, mehr als



Daedalus Leuchtturm



Am Meeresgrund

1000 Kilometer entfernt. Aber einer der Hauptgründe für eine Tauchreise nach Ägypten in dieser Zeit ist für mich: Es ist nun einmal mit Abstand eines der besten Tauchreviere der Welt. Ich will darauf nicht

verzichten müssen! Mit der nötigen Vorausplanung ist so eine Reise nahezu unproblematisch. Flughafen in der Nähe des Urlaubszieles wählen (in unserem Fall „Marsa Alam“). Dadurch entfällt der stunden-

lange Autotransfer auf unsicheren Straßen (die Straßen waren schon lange bevor es Terroristen gab aufgrund der katastrophalen Fahrweise der Ägypter unsicher). Buchung eines Hotels mit tollem Hausriff



Tauchausfahrt



Safariboote ohne Gäste

und hervorragender Tauchbasis (wenn möglich unter deutscher od. österreichischer Leitung). Da es außerhalb der Hotelanlagen ohnedies nur

Wüste gibt und wir ja zum Tauchen hier sind, werden wir das Hotel nicht verlassen. Und schon sieht das Ganze nicht mehr so bedrohlich aus.

Und noch ein Grund für diese Reise fällt mir ein:

Die Bevölkerung von Ägypten lebt zu einem großen Teil vom Tourismus. Jeder Urlauber der fernbleibt verschlechtert die wirtschaftlichen Perspektiven der dort lebenden Menschen. Und wohin hoffnungslose Lebensumstände führen sehen wir ja hier in Europa und besonders in Österreich täglich. Unser Urlaub ist somit auch „Entwicklungshilfe vor Ort“. Wir lassen uns auf jeden Fall das faszinierende Erlebnis des Tauchens von niemanden vermiesen!!



Fischerboot im Hafen

ROUHA  landschaftspflege-linz.at
Baum | Sport | Hundehof | Park | Bepflanzung | Wartenarbeiten | Torerhaltung | Landschaft | Gartendesign | Kleingarten

Christian Rauba +43 (0)699 200 81 57
 WurmstraÙe 20G c.rouha@gmail.com
 4020 Linz www.Landschaftspflege-Linz.at

pizzeria
Fratelli
 La Torre OG

WurmstraÙe 20, A-4020 Linz
 Tel.: 0699 / 17 166 083

Öffnungszeiten: Köcher: Di-Sa 12:00 - 1:00 & 17:00 - 22:00 | Pizzeria: Mo 20:00 - Sonntag Ruhetage



Tischtennissaison

Erfolgreiche Beendigung der laufenden Tischtennissaison mit Ausklang in Gallneukirchen

Nach der Winterpause erfolgte für die drei TT-Teams im Jänner 2015 der Start zur Rückrunde der Verbandsmeisterschaften. Dank unseres Raab Richard und seiner guten Kontakte zu den gegnerischen Mannschaftsführern war es gelungen, dass die Heimspiele unserer drei Tischtennis-Teams in der Frühjahrsaison in Ermangelung einer geeigneten Turnhalle fast zur Gänze in den Heimspielstätten der gegnerischen Mannschaften absolviert werden konnten. Der Start – besonders der B-Mannschaft in der 1. Klasse – verlief viel versprechend, zumal auch unser Spieler Martin Dorner gesundheitlich wieder

genesen war und sehr schnell wieder zu seiner „alten Form“ fand.

Die A-Mannschaft (Robert Viechtbauer, Gerald Schober, Kurt Traxler und sein Junior Felix) konnte am Ende der Saison den 6. Tabellen-Endrang erreichen, herausragend dabei wiederum Kurt Traxler, der zum Schluss den 5. Platz der Einzelrangliste von über hundert Teilnehmern in dieser Gruppe erreichte. Erfreulicherweise war wiederum eine kontinuierliche Entwicklung unseres Juniors Felix erkennbar, der so manchen routinierten Gegner im wahrsten Sinne des Wortes „alt aussehen“ ließ.

Die B-Mannschaft (Richard Raab, Florian Lang, Martin Dorner und Peter Peirleitner) konnte sich während der Frühjahrsaison erfreulicherweise auf den 4. Endrang verbessern. Nicht zuletzt deshalb, da uns eben Martin Dorner wieder



Richard Raab
Sektionsleiter

zur Verfügung stand und wir so einige knappe Partien zu unseren Gunsten entscheiden konnten. Die beste Platzierung in der Einzelrangliste zum Schluss erreichte dabei Peter Peirleitner, der den 3. Platz von über hundert teilnehmenden Tischtennisspielern





in dieser Gruppe belegte. Die C-Mannschaft (Helmut Mittermayer, Wilhelm Hörandner, Otmar Penz, Sylvia Pichler, Mag. Rudolf Schaumberger, Thomas Odelga, Franz Kohlbacher und Franz Breitwieser) welche die beiden erstgenannten Mannschaften bei personellen Engpässen immer wieder mit Ersatzspielern versorgte, kämpfte ebenso tapfer und erreichte zum Schluss den 9. Platz in der Endabrechnung. Zum Abschluss dieser Tischtennissaison wurde von Richard Raab und Kurt Traxler noch ein internes Tischtennisturnier organisiert, welches am 05. Mai in der Turnhalle des Schulzentrums in Gallneukirchen ausgespielt wurde. Bei diesem Saisonausklang wurde in mehreren 4-er Gruppen gespielt. Die beiden Erst-

platzierten qualifizierten sich anschließend jeweils für den A-Bewerb und die beiden Letztplatzierten für den B-Bewerb. Als Sieger dieser beiden Bewerbe gingen schließlich Ernst Steiner im A-Bewerb und Peter Peirleitner als Sieger des B-Bewerbes hervor. Als beste Dame belegte Sylvia Pichler den hervorragenden 4. Platz im A-Bewerb. Somit war die Tischtennissaison 2014/2015 für unsere Sektion beendet und unser langjähriger Sektionsleiter Richard Raab legte nach dem Saisonende seine Funktion als Sektionsleiter nieder.

Lieber Richard, herzlichen Dank dafür, dass du seit 2007 die Geschicke unserer Sektion immer mit persönlichem Engagement und großem Ehrgeiz zum Wohle unserer Mitglieder

ausgeübt hast – DANKE!
Es gab aber im Spätsommer 2015 für die Sektion Tischtennis leider auch eine traurige Nachricht, die uns ereilte. Unser beliebter und äußerst sympathischer Tischtenniskollege Mag. Rudolf Schaumberger, verstarb leider viel zu früh im 65. Lebensjahr.

„Rudi“, wie wir dich immer nannten, du wirst uns immer in guter Erinnerung bleiben. Für die laufende Verbandsmeisterschaftssaison 2015/2016 wurde keine Mannschaft beim ÖÖTT-Verband zur Teilnahme am Meisterschaftsbetrieb gemeldet, dies auch, weil derzeit keine geeignete Spielstätte zur Austragung unserer Heimspiele zur Verfügung steht.

Peter Peirleitner



Jahresrückblick 2015

Stillstand ist Rückschritt“ besagt eine alte Weisheit und tatsächlich ist es so, daß es beim PSVTri-Linz das Wort Stillstand nicht zu geben scheint.

Natürlich ist es so, daß es keinen Sinn macht Bewährtes, nur um des Fortschrittes wil-

len, mit Gewalt zu verändern. Aber gerade, wenn man gar nicht vorhat, gewisse Dinge voranzutreiben, passiert sehr Vieles von alleine.

So war es auch im Jahr 2015 für den PSVTri-Linz.

Eigentlich waren wir mit den im Jahr 2014 erzielten Leistungen der Mitglieder schon sehr zufrieden, sodaß wir jetzt kein dringendes Bedürfnis sahen, 2015 alles auf den Kopf zu stellen. Daß das Juniorteam den österreichischen Nachwuchscup gewann, war eine sensationelle Leistung, den diesbezüglichen Artikel finden sie auch im Jahrbuch, aber die Erwachsenen standen dem Juniorteam in Nichts nach.

Und auch der Zustrom von Sportlern zum PSVTri-Linz hielt unverändert an, sodaß wir 2015 die Mitgliederanzahl auf über 100 Personen schrauben



Peter Labmayer

Sektionsleiter

konnten. Kommen wir zu den wirklich sensationellen Leistungen der PSVTri-Linz Athleten, die dafür sorgten, daß es nicht sehr viele Siegerehrungen ohne unsere Beteiligung gab.



Anja Weilguni 2. Platz AK Sprint



Das war die Abordnung des PSVTri-Linz. Wir haben Podersdorf im Sturm erobert.



Christian Birngruber, Gesamtsieger Olympische Distanz



Das Podest der Gesamtwertung der Olympischen Distanz

Gleich vorweg bitte ich um Verzeihung, sollte ich eine Leistung bzw. ein Ergebnis eines PSVTri-Linz Mitgliedes vergessen haben.

Der Triathlonauftakt in Oberösterreich ist traditionell der Sprinttriathlon in Braunau.

Hier setzte Christian Birngruber ein erstes Ausrufezeichen und gewann den Bewerb vor starker Konkurrenz aus dem In- und Ausland.

Seine starke Form untermauerte Christian Birngruber am 17. Mai 2015, als er einen sensationellen 5. Platz beim Ironman 70.3 St. Pölten ablieferte und

somit innerhalb der absoluten Weltspitze landete. Immerhin waren in St. Pölten mehr als 2.000 Athleten am Start.

Angespornt durch Christians Spitzenleistung stürmte Pauli Ruttmann am 06. Juni über den Kurs der Halbdistanz des Linztriathlons.

Daß er heuer seinen Sieg vom Vorjahr nicht wiederholen konnte lag an einem gewissen Michael Raelert, seines Zeichens Vollprofi und 2-facher Ironman 70.3 Weltmeister.

Ganz nebenbei sei erwähnt, daß der PSVTri-Linz auf der Sprintdistanz mit Christian

Birngruber und Stefan Leitner einen Doppelsieg feierte und daß Birgit Labmayer auf der Olympischen Distanz als 2. ihrer Altersklasse ebenfalls auf dem Stockerl stand.

Tobias Scherrer, Florian Gilly und Anja Weiguni vom Juniorteam gewannen beim Linztriathlon ebenfalls ihre jeweilige Klasse.

In dieser Tonart ging es auch beim Eisenwurzen Triathlon am 21. Juni weiter, wo wiederum Christian Birngruber bei den Herren und Sigrid Herndler bei den Damen gewannen.

Auch beim Höhepunkt eines jeden österreichischen Langdistanztriathleten, dem Ironman Austria in Klagenfurt, war Christian Birngruber am Start. Nach einem starken Schwimmen schloß er beim Radfahren zur Spitzengruppe um Marino van Hoenacker, Ivan Rana und Michael Weiss auf und wir konnten bei besten Livebildern hautnah mit ihm mitfiebern und –leiden, denn der abschließende Marathon wurde zum Leidenweg für Christian, aber Aufgeben kam für ihn nicht in Frage. Während sich Christian



Christoph Weigl, 2. Platz AK Sprint



Julia Leitner, 1. Platz AK Olympische Distanz



Der Sektionsleiter gewinnt seine AK der Olympischen Distanz



Sigrid Herndler, Siegerin ihrer AK der Olympischen Distanz



Tobias Scherrer gewinnt seine AK beim Sprint

am Start und auf jeder Siegerehrung war der PSVTri-Linz vertreten.

Den Anfang machte Katja Hufnagl vom Juniorteam, die Gesamtzweite wurde und ihre Altersklasse souverän gewann. Gregor Weigl vom Juniorteam stürmte mit einem 2. AK Platz ebenfalls auf das Stockerl.

Auf der Sprintdistanz war es Birgit Labmayer, die mit einem 2. Platz die Fahnen des PSVTri-Linz hochhielt.

Da konnten wir auf der Kurzdistanz nicht hintenanstehen

von den Ironman Strapazen erholte, war es wieder an Paul Ruttman nachzulegen.

Im Vorbeigehen wiederholte er seinen Sieg beim Heimbewerb, dem ASVÖ Steeltownman, aber das sollte noch nicht alles gewesen sein, er hatte noch Großes vor. Die Bühne sollte diesmal Obertrum sein, und es wurde ein rundherum geniales Wochenende.

Obertrum bietet eine unglaubliche Vielfalt an Bewerben an, beginnend mit dem Funtriathlon bis zur Halbdistanz und auf jeder Strecke waren PSV'ler



Christoph 2. Platz Olympische Distanz



Die PSVTri-Linz Staffel auf dem 2. Platz



Birgit 2. Platz Sprintbewerb



Siegerbild Damen Olympische Distanz, links Sigrid



Gerald 3. Platz Olympische Distanz

und platzierten Sigrid Herndler als Gesamtzweite und AK 2., Christoph Weigl als AK 2. und Gerald Handsteiner als Gesamt 3. auf dem Podium.

Der Abschlußbewerb war die Halbdistanz, die auch die Staatsmeisterschaft über diese Distanz bedeutete. Es war ein extrem heißes Rennen und

Hut ab vor allen Finishern, sogar die Besten litten sichtbar unter den extremen Bedingungen. Paul Ruttmann trotzte den Bedingungen und finishte als 3. Gesamt, was den 2. Platz in der Staatsmeisterschaft und den 2. AK Platz bedeutete.



Pauli 2. Platz Staatsmeisterschaft Halbdistanz

Da auch Birgit Labmayer und Stefan Leitner starke Leistungen ablieferten, standen die beiden gemeinsam mit Pauli auch bei der Siegerehrung der Mannschafts Staatsmeisterschaft auf dem Silberstockerl. Auch der August ging nicht ohne PSV Siege vorüber, Christian Birngruber gewann den Crosstriathlon in Berndorf, was ihn gleichzeitig zum Staatsmeister im Crosstriathlon machte. Bereits Ende Juli hatte er auch den 3-Länder Crosstriathlon in Kollerschlag gewonnen.



Birgit Sieg in der Triple-Wertung

Am 15. August findet traditionell der Ausee Triathlon in Blindenmarkt statt und diesmal war es wieder einmal an den Damen aufzuzeigen. Dies gelang Anna Panholzer, die ihre Altersklasse gewann. Insgesamt waren 8 PSV'ler am Start. Das letzte große Highlight sollte schließlich der Austria Triathlon in Podersdorf wer-

den. Auch in Podersdorf gibt es alle Triathlon-Distanzen und es waren unzählige PSV'ler am Start. Aber mindestens ebenso viele standen neben der Strecke und feuerten die Athleten an. In Podersdorf sollte es diesmal die Staatsmeisterschaften über die Langdistanz geben und Paul Ruttmann wagte sich das erste Mal an diese Distanz heran.

Um es kurz zu machen, er finishte in 08:37 Std, was den 5. Gesamtplatz und den 3. Platz in der Staatsmeisterschaft bedeutete.

Beim Sprint stand neben Anja Weilguni und Tobias Scherrer vom Juniorteam auch Christoph Weigl auf dem Podest. Alle drei jubelten über Silber. Auch im Staffelbewerb der Sprintdistanz standen mit Adrian Stieger, Lisa Hufnagl und Wolfgang Weilguni PSV'ler auf dem Silberplatz.

Dann gab es da allerdings auch noch die Olympische Distanz und da gab es wahre PSV Festspiele. Christian Birngruber gewann die Gesamt-



Birgit, Stefan und Pauli 2. Platz Mannschaftswertung

wertung der Herren, Sigrid Herndler wurde 3. der Damenwertung, was auch den 1. Platz ihrer AK bedeutete. Ebenfalls ganz oben auf dem Stockerl standen Julia Leitner und Sektionsleiter Peter Labmayer. In Summe waren in Podersdorf über 20 PSV Athleten am Start, was wirklich eine einzigartige Stimmung bei der Siegerehrung in das Festzelt zauberte. Doch es waren nicht nur die Podestplatzierungen alleine, die dazu beitrugen, daß der PSVTri-Linz den 5. Platz

im Vereinscup erreichte, hier zählten auch die ungezählten weiteren Spitzenplatzierungen der PSV'ler.

Zum Abschluß des Triathlonjahres qualifizierte sich Stefan Leitner mit einer unglaublich starken Leistung beim Ironman Barcelona für die Weltmeisterschaft beim Ironman Hawaii 2016. Da Stillstand ja bekanntlich Rückschritt bedeutet, sollte 2016 eine weitere Steigerung angestrebt werden, wir haben uns das nicht vorgenommen, aber wir weißt?.....



Ein Teil der PSV'ler, die Obertrum so richtig rockten

2. ASVÖ Steeltownman Indoor Aquathlon

Nachdem der Indoor Aquathlon 2014 mit knapp 270 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein voller Erfolg war, beschloss das OK Team des PSV Tri-Linz bereits wenige Tage nach der bis dato einzigartigen Veranstaltung, dass es einen solchen Bewerb auch in den nächsten Jahren geben müsse. Trotz der schwierigen Vorbereitungen und nicht ganz einfachen Abwicklung eines Indoor Aquathlons, gingen wir schon früh ans Werk, um die Weichen für 2015 zu stellen. Eine der größten Herausforderungen dabei ist mit Sicherheit die Zeitnehmung, da ja nicht wie üblich direkt nach dem Schwimmen gelaufen wird, sondern der Lauf als eigener Bewerb an einem anderen Austragungsort stattfindet. Und damit ergibt sich auch schon die nächste große Herausforderung! Denn im Grunde müssen die vielen fleißigen Helfer, ohne die eine solche Veranstaltung gar nicht möglich wäre, gleich 2 Wettkampfstätten einrichten und wettkampftauglich ma-



chen. Am 25. Jänner 2015 sollte dann der Startschuss für den 2. ASVÖ Steeltownman Indoor Aquathlon fallen. Für viele der jungen Athleten ist es eine sehr willkommene Abwechslung bereits im Jänner an einem Wettkampf teil-

zunehmen. Denn für die Kids ist es schon sehr hart, von Oktober weg, ein halbes Jahr lang nur zu trainieren ohne sich mit Gleichgesinnten messen zu können, um dann in der darauffolgenden Triathlon Saison fit zu sein und top Leistungen





abzurufen. So war es nicht verwunderlich, dass sich auch dieses Mal wieder über 250 Nachwuchs-Triathletinnen und Triathleten angemeldet hatten, um sich mit den Besten des Landes zu messen. Und wie im Vorjahr war auch der österreichische Nachwuchskader wieder gemeldet, woraus sich schon im Vorfeld schließen ließ, dass es zu heißen Duellen bei einem top besetzten Wettkampf kommen würde. Einen weiteren Anreiz zur Teilnahme gab wohl auch die Tatsache dass der ASVÖ Steeltownman Indoor in diesem Jahr vom Österreichischen Triathlonverband in den Nachwuchs Cup aufgenommen worden war. Bereits am Samstag nutzten viele der Teilnehmer die Möglichkeit das 50er Becken des Linzer Olympiazentrums kennenzulernen und sich noch ein-

mal locker einzuschwimmen. So auch das Juniorteam des PSVTri-Linz. Eifrig wurde noch ein letztes Mal das Startprozedere geübt und bestimmt auch der eine oder andere Konkurrent beobachtet. Wobei man sagen muss, dass sich das PSVTri-Linz Juniorteam keineswegs vor der starken Kon-

kurrenz verstecken braucht, denn schließlich wurde ja auch den ganzen Herbst und Winter über fleißig trainiert. Am Sonntag ging es dann endlich los! Schon sehr zeitig versammelten sich die vielen Helfer rund um das OK Team um letzte Instruktionen entgegenzunehmen und die





restlichen Vorbereitungen zu treffen.

Pünktlich um 9 Uhr startete das Schwimmen mit den kleinsten Teilnehmerinnen und Teilnehmern. 25 Meter galt es für die 6- und 7-jährigen Kids zu bewältigen. Und schon rasch stellte sich heraus, dass die guten Vorbereitungen Früchte tragen und es zu einem reibungslosen Ablauf kommen sollte. Nach und nach starteten die Schülerinnen und Schüler in der jeweiligen Altersklasse bis hin zu den Junioren, wo immerhin schon 400 Meter zu schwimmen waren. Durchgangszeiten von 1:12 – 1:15 min/100m waren hier keine Seltenheit. Lukas Kollegger vom ÖTRV Nachwuchskader schwamm die 400m in der Spitzenzeit von 04:27, was einer Durchgangszeit von unter 1:07 min/100m entspricht!

Während auf der Gugl noch eifrig geschwommen wurde, machten sich einige der Helfer bereits auf den Weg in die Tips Arena um dort die zweite Wettkampfstätte aufzubauen. Gestartet wurde der Laufbewerb nach der Gundersen-Methode. Also der schnellste Schwim-

mer startet zuerst und seine Verfolger mit dem jeweiligen Rückstand vom Schwimmen. Wer als Erster ins Ziel kommt ist der Sieger. Der Lauf fand auf der 200 m Laufbahn statt, wo je nach Altersklasse 1-15 Runden zu absolvieren waren. Und auch hier zeigten sowohl die Kleinsten, als auch die ältesten Kids und Jugendlichen wirklich beachtliche Leistungen. Die schnellste Laufzeit über 3.000 m erreichte Frederic Funk aus Deutschland in der Klasse Junioren männlich. Mit 09:16 min kam er auf eine Pace von 3:05 min/Km und belegte nach Platz 5 im Schwimmen den 2. Gesamtrang. Aber auch das Juniorteam des PSVTri-Linz zeigte durchaus beeindruckende Leistungen und vor allem ein hervorragendes Mannschaftsergebnis. (Das PSVTri-Linz Juniorteam belegt nach diesem Bewerb im ÖTRV Nachwuchs Cup den 1. Platz, mit fast doppelt so vielen Punkten wie der 2.-Platzierte) Lisa Hufnagl belegte in der Klasse Schüler B weiblich den ausgezeichneten 5. Platz. Florian Fischer überraschte mit einer herausragenden

Schwimmleistung und belegte bei den Schülern B männlich ebenfalls den 5. Platz. Beste PSV'lerin wurde Katja Hufnagl, die nach 2.-besten Schwimmzeit letztendlich den 3. Gesamtrang bei den Schülern A weiblich erreichen konnte. Zu stark besetzt waren die Schüler A männlich und Jugend weiblich. Hier wurde Felix Dunzinger bester PSV'ler auf Rang 15 und bei den Mädels Elena Labmayer auf Rang 7. Nur ganz knapp verfehlte Peter Luftensteiner bei der Jugend männlich den 5. Platz. Er wurde nur 8 Zehntel Sekunden hinter Roland Niemeczek hervorragender 6.

Vor der abschließenden Siegerehrung wurden im Rahmen einer Tombola noch jede Menge, von Sponsoren zur Verfügung gestellte, Sachpreise verlost. Ein großes und aufrichtiges Danke an die Firmen Schwimmzone, Fischer Ski, Headstart, Schartner Bombe und Skinit für die zur Verfügung gestellten Sachspenden, als Hauptpreis stellte Fischer Ski einen Jugend Langlaufski im Wert von 180,- Euro zur Verfügung.

5. ASVÖ Steeltownman

Am Samstag den 4. Juli fand am Linzer Pichlingersee der bereits 5. ASVÖ Steeltownman statt.

Schon im Vorfeld war aufgrund der sehr stabilen Wetterlage klar, dass es zu einer Hitzeschlacht kommen werde.

Dennoch gingen knapp 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei tropischen Temperaturen um die 35° C an den Start. Selbst das Wasser bot an diesem Tag mit rund 26° C nicht die gewünschte Abkühlung für die Athleten.

Umso bemerkenswerter waren die Leistungen und die Ergebnisse aller TeilnehmerInnen, wozu wir recht herzlich gratulieren und uns bedanken möchten.

Ein großer Dank gilt aber vor allem auch den vielen Helferinnen und Helfern, die wieder einmal für einen reibungslosen Ablauf und eine großartige Veranstaltung gesorgt haben.





Neben dem Erwachsenen Wettbewerb wurde auch ein Aquathlon für Kinder und Jugendliche ausgetragen. Hierbei waren je nach Altersklasse 25 - 200 Meter zu schwimmen und im Anschluss eine Laufstrecke von bis zu 2000 Meter zu bewältigen. Die absichtlich kurz gewählten Distanzen sollen Kindern aller Altersklassen den Einstieg in den Triathlon Sport





schmackhaft machen und das Finishen auf jeden Fall ermöglichen. Seit mittlerweile 3 Jahren zählt der Steeltownman Nachwuchsathlon zum Powerkidscup. Einer Oberösterreichischen Cupserie des ÖÖ Triathlonverbandes, welche einerseits junge Sportinteressierte vom Triathlon begeistern soll und andererseits aber auch ein Gradmesser für

die jungen Triathleten ist. Das Juniorteam des PSV Tri-Linz konnte seinen Heimvorteil voll ausspielen und errang gleich 15 Medaillen. Davon 5 x Gold, 4 x Silber und 6 x Bronze. Höchst erfreulich war auch die Teilnahme der 6-fachen Iron-

man Hawaii Siegerin Natascha Badmann aus der Schweiz. Die Weltmeisterin hatte 2 Tage vor dem Bewerb um einen Startplatz angefragt und so für eine riesengroße Überraschung gesorgt. Wenig überraschend war dann jedoch das Ergebnis





bei der Damenwertung. Badmann gewann auf der Olympischen Distanz klar und konnte der zweitplatzierten Angelika Schramm 12 Minuten abnehmen. Dritte wurde Sabine Schöpf. Bei den Herren konnte der Vorjahressieger Paul Ruttman vom PSV Tri-Linz seinen Titel verteidigen. Er gewann in der fabelhaften Zeit von 1:57 Minuten, gefolgt von Christoph Schöpf und Karl Prungraber.

Für eine weitere Überraschung sorgte an diesem Tag die Welserin Anna Przybilla. Sie startete zum ersten mal bei einem Triathlon und konnte gleich einen Sieg einfahren. Anna gewann den Sprintbewerb bei den Damen mit 2 Minuten Vorsprung auf Alexandra Schütz, gefolgt von Ursula Kirchberger. Ein weiteres Highlight war die Teilnahme des Europacup Starters und Mitglied des

Olympiateams – Rio 2016 – Lukas Hollaus. Der Salzburger gewann über die Sprint Distanz mit fast 5 Minuten Vorsprung vor dem Deutschen Felix Ostendorf und Christian Bruckner.

<p>KIRCHENWIRT Montag - Freitag 10 - 22 Samstag 10 - 18.00 Sonntag & Sonntag Ruhetag +43 (0)732 - 31 67 31</p>	<p>Linzer Pferdefestival URC St. Georg Schlossweg 22 A-4030 Linz-Ebelsberg www.linzerpferdefestival.at e-mail: office@oxi.at</p> <p>linzer pferde festival</p> <p>Tel: +43(0)732-307051 * Fax: +43(0)732-307051-9</p>
<p>Tierordination Fröbelstraße</p> <p>Mag. Christine Nöbauer Fröbelstraße 10 4020 Linz Telefon: 0732 / 655 227 Notfall: 0660 / 3571 695 noebauer.christine@gmail.com</p> <p>Ordinationszeiten: Mo: 08.00–11.00 16.00–19.00 Di: 08.00–11.00 16.00–19.00 Mi: 08.00–13.00 Do: 08.00–11.00 16.00–19.00 Fr: 14.00–18.00 und nach telefonischer Vereinbarung</p>	<p>Spar Wöckinger Kremsmünsterer Str. 5–7 4030 Linz Tel.: 0732/ 302 439</p> <p>Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 07.00 - 19.00 Samstag: 07.00–18.00</p>

Sensationelles Jahr für die Nachwuchsmannschaft des PSVTri-Linz

Nachdem wir uns in den letzten Jahren (2013 und 2014) damit begnügt hatten, mit unserer Nachwuchsmannschaft ausschließlich bei oberösterreichischen Bewerben zu starten, gingen wir 2015 einen großen Schritt weiter und nahmen an vielen nationalen Bewerben teil. Die Bewerbe erstreckten sich über ganz Österreich, von Kitzbühel im Westen bis nach Mörbisch am Neusiedlersee im äußersten Osten und nach Krumpendorf am Wörthersee im Süden. Aufgrund der weiten Anreise waren oftmals Nächtigungen am Wettkampfort erforderlich. Bei einer Reise-

gruppe von selten weniger als 40 bis 50 Personen ergab sich daraus oftmals ein gehöriger logistischer Mehraufwand.

Die Kids und Jugendlichen des PSVTri-Linz Juniorteams bedankten sich allerdings dafür bei uns mit tollen Leistungen und sorgten damit bei den mitgereisten Eltern und Betreuern für ganz große Freude.

In der Einzelsportart Triathlon

gibt es auch Mannschaftswertungen und hier kann mit Sicherheit der österreichische Nachwuchs als größtmöglicher Mannschaftserfolg bezeichnet werden.

Das Juniorteam des PSVTri-Linz schaffte bereits im ersten Jahr der Teilnahme das Kunststück diesen zu gewinnen und sorgte damit in ganz Österreich für großes Aufsehen.





Keiner der starken, etablierten Nachwuchsvereine hatte uns auf der Rechnung. Aber bereits nach dem ersten der insgesamt sieben zu diesem Cup zählenden Rennen, un-

serem eigenen Bewerb in Linz beim ASVÖ Steeltownman Indoor Aquathlon, gingen wir in Führung und gaben diese bis zum Schluss nicht mehr aus der Hand.

Die Führung im Nachwuchscup entfachte innerhalb der Juniorteams eine Leidenschaft und jeder einzelne gab sein Bestes. Der Nachwuchscup ist nicht durch Einzelleistun-

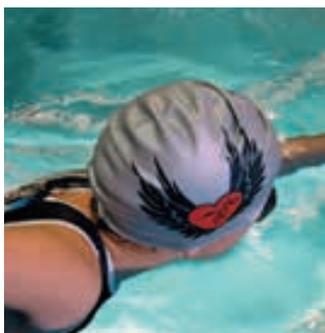




gen sondern wirklich nur durch eine geschlossene Mannschaftsleistung zu gewinnen. Die PSV-Juniors lebten das Motto „Einer für Alle – Alle für Einen“ und sorgten damit nicht nur für den oben beschriebenen Erfolg sondern auch für Bewunderung durch Unbeteiligte, sieht man einen solchen Zusammenhalt, gegenseitiges Pushen und Anfeuern bei den Wettkämpfen doch selten. Aber eben gerade auf das Mit-

einander sind wir sehr stolz und wie es sich gezeigt hat, hat genau dieses Miteinander zum Erfolg geführt. Abseits des Sieges des österreichischen Nachwuchscups konnten unzählige andere Siege, unter anderem im Rahmen des oberösterreichischen Powerkidscup errungen werden. Aber nicht nur die erreichten Erfolge machen uns so stolz auf das Team. Der Umgang untereinander, das gegensei-

tige Unterstützen, die Freude an der Sache und viele weitere kleine Dinge machen unsere Mannschaft zu etwas ganz Besonderem. Von Betreuerseite wünschen wir unserem Team für die Zukunft weiterhin diesen starken Zusammenhalt, die große Freude am gemeinsamen Sport und sind davon überzeugt, dass mit diesen Tugenden ganz viele weitere Siege und Topplatzierungen folgen werden.



X-Bow

Bereits zum zweiten Mal nach 2012 hatten einige PSV'ler im Herbst die Möglichkeit mit einem Rennauto, dem KTM X-Bow, zu fahren und sich so einen Bubenraum zu erfüllen. Diesmal nicht auf einem Flugplatzrollfeld sondern auf einer echten Rennstrecke.

Mit großer Vorfreude aber auch genügend Respekt machten wir uns zu siebt am späten Nachmittag auf den Weg nach Niederösterreich, besser gesagt nach Melk zum dortigen Wachauring, wo 2 rennfertige KTM X-Bow auf uns warteten. 2 unvergessliche Stunden lagen vor uns. Bei dem Spielzeug für Erwachsene, welches in weniger als 4 Sekunden von 0 auf 100 km/h beschleunigt, andererseits aber mit weniger technischem Schnickschnack als ein Mittelklassewagen auskommt (kein ABS, keine Servolenkung usw.) bedarf es vor dem Losfahren natürlich ein paar Infos.



So erfuhren wir unter anderem, dass der KTM X-Bow mindestens 280 PS aus einem 2 Liter Motor herausholt, was bei einem Gewicht von 790 Kg, ungeahnte Beschleunigungen ermöglicht.

Zu den Infos gehörte auch die Instruktion, was das Verhalten auf der Rennstrecke bzw. der Boxengasse betrifft.

Das besondere Rennfeeling mit dem KTM X-Bow ergibt sich daraus, dass dieser Rennwagen über kein geschlosse-

nes Cockpit verfügt und deshalb mit Helm gefahren werden muss. Dies bringt aber genau den Reiz mit sich, weil es schon sehr speziell ist, wenn man wegfliegende Steinchen oder Gummiteilchen vom Vordermann bei weit über 150 Km/h auf das Visier geknallt kriegt.

Spätestens nach den ersten paar „Kennenlernrunden“ waren auch die letzten Teilnehmer wieder mit dem nötigen Respekt bei der Sache, weil man(n)





bei einem ungewollten Dreher – und der passierte auf der anfangs noch nassen Strecke schneller als man Sch... sagen konnte - und immer näherkommenden Leitschienen und Boxenmauern schnell wieder bei der Erkenntnis anlangte - „Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen“.

Wechselweise glühten wir mit dem weißen und blauen Rennboliden über den Asphalt. Von Runde zu Runde stieg natürlich auch der Spaß und das notwendige Gefühl für das Arbeitsgerät. Durch den aufkommenden Spaß vergingen leider die 2 Stunden wie im Fluge. Abschließend hatten einige von uns die Möglichkeit auf dem Beifahrersitz Platz zu nehmen und ein paar Runden mit Markus, einem echten Rennfahrer und Könnner in Bezug auf den Umgang mit einem

solchen Renngerät, zu drehen. Unbestätigten Gerüchten zufolge, sind einige der Beifahrer mit geschlossenen Augen auf der Runde unterwegs gewesen. Einfach genial was möglich ist, wenn man ein solches Gerät beherrscht. Spätestens beim Einkehrschwung bei einem Heuri-

gen in der Wachau, war der Appetit bei allen wieder zurückgekehrt und wir konnten diesen erlebnisreichen Tag gemütlich ausklingen lassen. Besonderer Dank für die Ermöglichung dieses Traums gilt der Fa. BULLDOG und unseren beiden Instruktoren Willi und Markus.



Oberbank

Nicht wie jede Bank.



pianino
bar • restaurant

Mo - Sa 11⁰⁰ - 03⁰⁰

4020 Linz, Landstr. 13
0732 . 94 40 80

www.pianino.at



Wolfgang Stanek
Landtagsabgeordneter

öövp
Linz-Land

DANKE
für euer
Engagement!

Heimwunde mehr vermeiden

Bezirk
Linz-Land

www.linz-land.oevp.at



D.J.T. Int. Transporte & Handel GmbH
Ihre Spedition aus Linz

+43 800 240 431 554
Flötzerweg 156 | 4030 Linz



bodendesign
mittermayr

Fix wie nix auf allen Belägen

Afritschweg 4 in 4030 Linz

Büro: 0699/10260265

office@bm-bodendesign.at

www.bm-bodendesign.at



Griechische, Italienische & Mexikanische
Spezialitäten

Expresszustellung

0732/67 72 98 • 0664/730 16 778

Welserstr. 43, Leonding im Park
4060 Haag Leonding

ZELLAN

Haustechnik

Wärmepumpen, Bäder, Solaranlagen, Holz-, Pellets-,
Hackgut-, Öl-, Gas-Heizungen, Wohnraumlüftung

www.zellan.at

4020 LINZ - Hatschekstraße 1 - Tel.: 0732/347331

JAKOBUS APOTHEKE

HOMÖOPATHIE
BACHBLÜTEN
SCHÜSSLERSALZE

APOTHEKEN
KOSMETIK



Mag. Ursula Prets KG
Wiener Straße 20
4481 Asten

0 72 24/66 131

Wir beraten Sie gerne!



Sektion Volleyball

Polizei Hallenvolleyball Landesmeisterschaft 2015 in Grieskirchen

Am 07.04.2015 fand die 14. Polizei Hallenvolleyball Landesmeisterschaft in der neuen wunderschönen Bezirkssporthalle Grieskirchen statt. Insgesamt ca. an die 110 Polizistinnen und Polizisten, aufgeteilt auf 14 Teams aus dem gesamten Bundesland Oberösterreich, versuchten den Landesmeistertitel im Hallenvolleyball zu erringen.

Die Vorrunde wurde in zwei Fünfer- und einer Vierer-Gruppe gespielt, wobei die 3 erstplatzierten Mannschaften des Vorjahres auf die drei Gruppen aufgeteilt wurden.

Bereits in der Gruppenphase kam es zu sehenswerten Matches, da die Mannschaften „Braunau“ und „BZS“, letztes Jahr nicht unter den ersten 3 platziert waren, sich jedoch in

diesem Jahr als „Stolperstein“ für die eine oder andere Mannschaft erwiesen.

Auch unser erstes Spiel gegen die Mannschaft „BZS“ verlangte uns vollen Einsatz und Konzentration ab. Am Ende des Matches gingen wir nach „Satzverlängerung“ mit zwei Punkten Unterschied (27:25) als glückliche Sieger hervor. Hochmotiviert durch diesen Sieg konnten die anderen Spiele der Vorrunde ebenso alle für uns entschieden werden.

Da sich in den vergangenen Jahren vorwiegend die gleichen Mannschaften durchsetzten und die Finale bestritten, gab es heuer mit „Braunau“ und „BZS“ gleich zwei „neue“ Teams, die vorne mitmischten. So bestritten das 1. Halbfinale



Regina Hehenberger
Sektionsleiter

die Mannschaften „BZS“ und der amtierende Landesmeister „Linz-Land“, wobei sich hier der Favorit „Linz-Land“ durchsetzte und somit als erster Finalist feststand. Das 2.



Schüler von BZS



Linz-Land



Linzer City Smasher

Halbfinale wurde von den im Vorfeld völlig unterschätzten „Braunauern“ und unseren „Linzer City Smashern“ bestritten. Hier gelang es unserer Mannschaft sich klar durchzusetzen. Somit lautete die Paarung des Finales wie im letzten Jahr: „Linz-Land“ gegen „Linzer City Smasher“. Im kleinen Finale um Platz 3 setzte sich die Mannschaft der Polizeischule „BZS“ gegen die

Mannschaft „Braunau“ durch und gewann somit die Bronzemedaille.

Das Finale wurde auf zwei gewonnenen Sätzen bis 15 Punkte gespielt. Da wir auch im Vorjahr bereits das Finale gegen die Mannschaft „Linz Land“ gespielt und leider doch eher klar verloren haben, versuchten wir all unsere Kräfte nochmals zu mobilisieren, um uns für die Niederlage zu revan-

chieren. Alle drei Sätze boten die erhoffte Spannung und waren an hochkarätigen Ballwechseln nicht zu überbieten. Nachdem der 1. Satz von uns mit 17:15 gewonnen wurde, konnten wir leider nicht gleich im 2. Satz alles klar machen und mussten diesen mit einem Ergebnis von 13:15 an „Linz-Land“ abgeben.

Der 3. Satz begann wie die beiden anderen Sätze äußerst spannend, wobei keine der Mannschaften ihr Service durchbrachte. Nach nervenaufreibenden Ballwechseln setzte sich unsere Mannschaft letztendlich mit 15:13 durch. Somit errang zum ersten Mal in der Geschichte der Polizei Hallenvolleyball Landesmeisterschaft eine Linzer Mannschaft den Titel des Landesmeisters.





Das Jahr 2015

Und schon wieder ist ein Jahr vergangen und wir machen einen kurzen Rückblick auf die Wanderungen des Jahres 2015.

Unsere erste Tour im März führte und von Linz nach Oberbairring. Das Wetter war sonnig und optimal zum Wandern, der Weg hinauf über die Dächer von Linz schön zu gehen und die Stimmung prächtig. Natürlich freuten wir uns über die ersten Frühlingsblumen, aber beinahe noch größer war die Freude über ein ausgezeichnetes Mittagessen.

Die zweite Wanderung im Mai führte uns in die Kaiserau auf die Oberst-Klinke-Hütte, mit anschließender Privatführung durch die weltgrößte Stiftsbibliothek in Admont.

Die Wetteraussichten waren nicht berauschend, aber ganz nach Wanderart und weil wir ja alle wasserdicht sind, machte sich eine doch relativ große Gruppe per Bus nach Admont auf. Regenmäntel, Regenschirme und Gummistiefel standen bereit, doch siehe da – wir hatten zwar bewölktes, aber angenehm warmes und vor



Monika Reitinger
Sektionsleiterin





allem TROCKENES Wetter!!
 So ging es guter Dinge durch
 eine aufblühende Natur hin-
 auf auf den Berg, wo für uns
 eine Jause und Getränke be-
 reit standen. Um den Kulturteil
 im Stift Admont zeitlich gut
 unterzubringen, war unsere
 Wanderung auf 2,5 Stunden
 beschränkt und so startete

um ca. 15.30 Uhr die Führung
 durch das Stift.
 Der „Chef“ der Bibliothek
 persönlich, Pater Maximilian/
 MMag. Karl Schiefermüller
 weihte uns mit einem span-
 nenden und sehr kurzweiligen
 Vortrag in die Geschichte des
 Stiftes und die Geheimnisse
 der Bibliothek ein.

Wie man weiß, macht Kultur
 hungrig und so wurde der Tag
 im wunderschönen Winter-
 garten des „Stiftskellers“ bei
 einem hervorragenden Abend-
 essen beschlossen.
 Der angekündigte Regen kam
 übrigens auch noch: Beim
 Heimfahren um 20 Uhr auf der
 Autobahn...





Da es in den Sommermonaten Juli und August fast immer zu heiß zum Wandern ist (voriges Jahr war selbst die Wanderung im sonst kühlen Kürnbergwald hitzemäßig eine Herausforderung und dieses Jahr mussten wir die Juli-Wanderung auf die Braunberghütte wegen der großen Hitzeperiode überhaupt auf September verschieben), haben wir uns entschlossen, als Sommer-Alternative einen Ausflug zur Landesgartenschau nach Bad Ischl anzubieten. Themenmäßig passt ja die Natur zur Sektion Wandern und auf diese Weise konnten wir das „Wander-Sommer-Loch“ mit einem geselligen Beisammensein ohne große körperliche Anstrengung in der Hitze füllen.

Und so machte sich am ersten Samstag im August eine illustre Runde auf nach Bad Ischl. Start war um 11 Uhr in der Kaiservilla, in der uns bei einer Führung die Räumlichkeiten des Kaiserpaars gezeigt wurden und wir so manches Interessantes und auch Lustiges über das Leben von Sisi und Franzl in Bad Ischl erfuhren. Das Wetter war für so einen Ausflug optimal – es war sonnig und mit ca. 27 °C nicht zu



heiß – und so konnten wir die anschließende Besichtigung der Landesgartenschau sehr genießen. Der Kaiserpark ist mit 18 ha fast groß genug zum Wandern, der Kurpark bietet auch Kulturelles (Konzerte) und

der Sisipark ist ausgesprochen schön angelegt. Nach der angeblichen Flaute im Juni (Frühlingsblumen waren verblüht und die Sommerblumen noch nicht aufgeblüht) standen mittlerweile die Sommerblumen in





voller Blüte und die Parks waren wunderbar anzusehen. Diesen entspannten Tag beendeten wir – wie könnte es anders sein – mit einem gemütlichen Essen, diesmal in der Rettenbachmühle/Bad Ischl. Das Gasthaus kann von uns wärmstens empfohlen werden: gutes Essen, sehr nette Bedienung und ein ganz tolles Ambiente im Gastgarten. Nachdem die nächste, ausgesprochen schöne Wanderung im Juli wegen der großen Sommerhitze verschoben werden musste, war es im September dann endlich soweit: die Tour von Freistadt über St. Oswald zur Braunberghütte und über Lasberg zurück nach Freistadt konnte stattfinden! Der Wettergott war uns diesmal wohl gesonnen und so startete unsere Wandergruppe in aller Früh bei tollem Wanderwetter von Freistadt Richtung Nord-

waldkammweg. Nach anfangs frischen Temperaturen wurde uns bergauf schnell warm und auch die Sonne ließ nicht lange auf sich warten. Und so ging es mit guter Stimmung durch Wald und Wiesen nach St. Oswald, wo weitere zwei Wanderer auf unsere Gruppe stießen. Gemeinsam bergauf trafen wir schließlich auf ein weiteres Mitglied unserer Wandergruppe, das an diesem Tag alleine unterwegs war und sich uns natürlich auch gerne anschloss. Nach drei Stunden Wegzeit, um halb elf Uhr, erreichten wir guter Dinge und mittlerweile auch hungrig, die Braunberghütte, die ein gemütliches Plätzchen und viiiel gutes Essen für uns reserviert hatte. Da wir schon relativ bald auf der Hütte waren, konnten wir die Mittagsrast bei sehr warmem Wetter ausgiebig genie-

ßen und das eine oder andere Schnapserl fand auch noch Platz in unserem inzwischen wohl genährten Bauch. Für den Weg zurück ließen wir uns Zeit und gut gelaunt fand dieser schöne Wandertag noch einen gemütlichen Abschluss im Brauhaus Freistadt. Leider geht sich bis Redaktionsschluss der Bericht über die Wanderung im Oktober nicht mehr aus. Diesmal führt uns unsere Route von Königswiesen auf die Moser Alm. Auch dort wird für Leib und Seele gesorgt: Mit einem Kistenbrat'l und Rangeröl... Den Bericht dazu findet man nach der Wanderung wie immer auf der Homepage des PSV/Sektion Wandern. Ich freue mich nach wie vor sehr über neue Mitglieder, die sich eventuell beim Probewandern einen Eindruck verschaffen wollen. Interessenten ersuche ich, sich bei mir zu melden. Also, Berg Heil, und hoffentlich sehen wir uns bald!

Eure Monika Reitingner
Sektionsleiterin Wandern
PSV Linz
mo.reitingner@gmail.com
0650/7787444

BÄRENSTARK!

SERVICE & BERATUNG
ZU GROSSHANDELSPREISEN

- ▣ gratis Kundenparkplätze im Hof
- ▣ individuelle Beratung
- ▣ umweltgerechte Entsorgung Ihrer Altgeräte bei Neukauf
- ▣ Lieferung, Einbau & Anschluss Ihrer Geräte
- ▣ Reparatur-Service
- ▣ Kaffeeautomaten-Servicepakete: vom Entkalken, über die Reinigung bis hin zum Generalservice



M.QUADRAT
ELEKTROGROSS- & EINZELHANDEL
SANDGASSE 12-14 · A 4020 LINZ
www.m-2.at



Old Irish Pub

Robkins I
Tennispointstrasse 1
4030 Pasching (neben Megaplex)

Robkins II
Einzl-Eugen-Strasse 22
4020 Linz (Cineplex)

0676-84 88 11 220

Hierzu passen wir Ihnen,
aber immer individuell erstellt.

Aus Liebe zum Menschen.

PFLEGE & BETREUUNG
ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

www.roteskruz.at

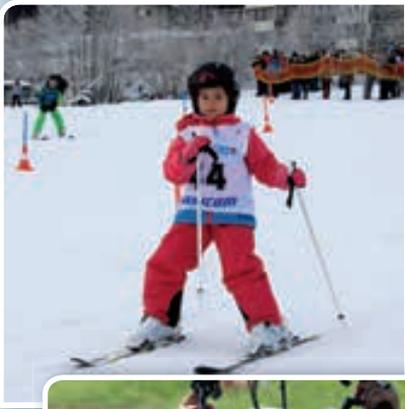
Ein Jahr PSV Linz in Bildern





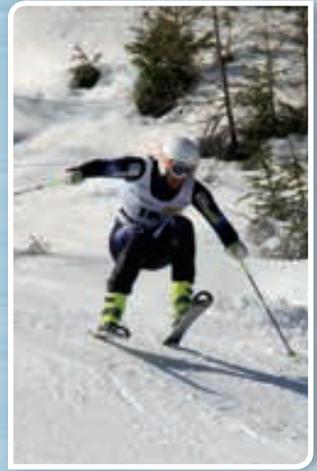
Ein Jahr PSV Linz in Bildern





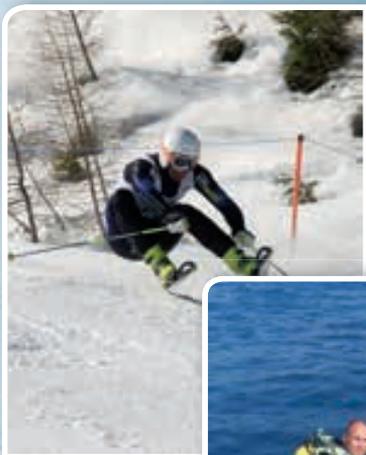
Ein Jahr PSV Linz in Bildern





Ein Jahr PSV Linz in Bildern





Dressespiegel

TRIATHLON

Favoritensiege bei brütender Hitze

LINZ. Erst zwei Athleten gelang es, den Bewerb über die Olympische Distanz beim vom Tips präsentierten Internationalen ASVO Seehorizont am Pichlingersee zu gewinnen. Nach drei Siegen des Reichenauers Christian Birngruber setzte sich bei der heutigen fünften Auflage zum zweiten Mal in Folge Paul Ruttmann von Veranothaler PSV Tri Linz durch.

von RICHARD SPITZER

Bei brütender Hitze dominierte der ehemalige Weltklasseritter das Geschehen nach Belieben, war auf den drei Teilstrecken 1500 Meter Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und zehn Kilometer Laufen der Schnellste. Ins Ziel kam der 30-jährige Polyzist nach 1:57:01 Stunden



Zum zweiten Mal triumphierte sein Stadtgenosse wie Paul Ruttmann.

mit einem Vorsprung von 7:48 Minuten auf den zweitplatzierten Christoph Schöpf (28, SIG Hartthaus). Starker Dritter wurde

Karl Prugmayer (38, Triathlon Linz) in 2:06:02 Stunden. Noch deutlicher als Paul Ruttmanns Sieg lief der von Natasha

Badmann im Damenbewerb über dieselben Distanzen aus. Die bereits 49-jährige Schwedzerin vom Triatloner Tri Club nahm der Zweiten Angelika Schramm (Team Mill Sports) gleich (2:02 Minuten) ab.

Nachwuchs im Mittelpunkt

Schnellste Sprinter (750 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und fünf Laufen) waren Anna Pzybylla (Webs) und Lukas Hollaus (ZetSoe). Die Staffeln gewann das Tri Team Kaiser vor dem SV Gällensteinern. Die Klassensieger beim Nachwuchs-Aquathlon heißen Silas Schneider (ATSV Braunau), Lukas Edl (LWSK), Patrick Leitner (USC Trum), Yann Lackner, Felix Danzinger und Gergo Weigl alle PSV Tri Linz. www.seehorizont.com

Weltmeisterin dominierte am Pichlinger See

Natasha Badmann siegte beim Damen-Steeltownman – Polyzist Ruttmann triumphierte bei den Männern

von Richard Spitzer

Linz. Trotz Bitter am Jahresende klammerte sich die 49-jährige Schwedzerin Natasha Badmann am Pichlinger See über die olympische Distanz (1,5 Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren, zehn Kilometer Laufen) mit zwei Stunden, 14 Minuten und 31 Sekunden. Sie dominierte die drei Teilstrecken. Drei von vier Stunden Radfahren im Endlich eine internationale Größe. Sie gewann bereits fünf Mal den Seehorizont, die offizielle Triathlon-Weltmeisterschaft, und ist auch viermal bei internationalen Bewerben erfolgreich.

Sein Klassenbeweis beim Linzer Steeltownman auch der Polyzist Paul Ruttmann. Der für die Linzer-Polyzistenvereinigungen stehende Athlet trägt die olympische Dis-

tanz in einer Stunde, 57 Minuten und einer Sekunde zurück. Ruttmann belegte in allen drei Teilstrecken (Schwimmen, Radfahren, Laufen) den ersten Platz. Ruttmann dominierte die Polyzist im Radfahren.

Der 30-jährige war im September 2013 Radevee und nahm an mehreren Weltmeisterschaften teil. 2008 bei der Weltmeisterschaft in Österreich belegte Ruttmann mit Julius Madl bei der Leichtgewichts-Doppel eine Silbermedaille des vierten Rang.

Starke Stadtmeisterschaft

Beim Steeltownman am vergangenen Samstag gewann der Polyzist nicht nur die allgemeine Wertung, sondern wurde auch klarer Stadtmeister. Den zweiten Platz der Stadtmeisterschaft belegte Karl Prugmayer vom Verein Triathlon Linz. Dritter wurde



Natasha Badmann, die bei beiden Triathlonarten alle Distanzen siegte in Linz.

Marin Hofmeier und Trillan Linz. In der allgemeinen Klasse rivalisierten Prugmayer und Hofmeier über die olympische Distanz, den dritten und vierten Platz.

Viel Wasser für die Athleten

„Es war ein hitzerichthel“, sagt Organisator Martin Danzinger. Wegen der hohen Temperatur von 32 Grad Celsius hatte man für die Sportler zusätzliche Trinkstationen eingerichtet und Trinkmöglichkeiten aufgestellt, die die Athleten mit kaltem Wasser versorgten.

Die Distanz wurde nicht nur in der Stadt, sondern in einem kleinen Ortsteil am Pichlinger See und liefen sich nicht die Chancen ergeben, einen beachtlichen Wettbewerbs zu erleben. „Das ergibt eine wunderbare Stimmung beim Jubiläum des fünften Steeltownman“, sagt Organisator Danzinger.

Ruttmann siegte beim Steeltownman

Der 28-Jährige ließ seinen Konkurrenten beim Triathlon am Pichlinger See keine Chance

Von Christopher Buzan

LINZ. Mit einer überzeugenden Vorstellung sicherte sich Lokalmatador Paul Ruttmann (PSV Tri-Linz) den Sieg beim von den OÖNachrichten präsentierten und vom Polizeisportverein veranstalteten Steeltownman am Samstag. „Es war ein Traum, wichtig war, dass ich mich beim Schwimmen gut gefühlt habe“, sagt der Lokalmatador.

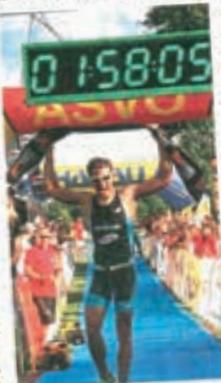
Für ihn und die anderen Teilnehmer galt es, 1,5 Kilometer zu schwimmen, 40 Kilometer auf dem Rad und zehn Kilometer laufen zurückzulegen. Nach dem ersten Teilstück des Triathlons noch auf dem sechsten Rang, behielt Ruttmann beim Radfahren entscheidend auf. „So gut ist es mir auf dem Rad noch nie gegangen“, sagt er. Auch auf der abschließenden Laufstrecke setzte er sein

Konzept und ging nach 1:58:03 Stunden als Sieger durchs Ziel. „Die Stimmung war ein Hammer, die Veranstaltung ist überhaupt unglaublich“, sagt der Sieger.

Der Erfolg am Pichlinger See war bereits der zweite Heim Sieg für Ruttmann in diesem Jahr, hatte er doch bereits beim Linz-Triathlon triumphiert. Dabei bestreift der 28-Jährige erst seit dem vergangenen Oktober Triathlons. Zuvor hatte er sich als Ruderer einen Namen gemacht.

Fünf Minuten Vorsprung

Auf den zweitplatzierten Gurvin Krug, der für den Verein Wasser und Freizeit Münster am dem Start ging, wies Ruttmann im Ziel fünf Minuten Vorsprung auf. Der Deutsche erreichte nach 2:03:00 Stunden das Ziel. Dahinter ging es aber wesentlich knapper zur Sache. Der Drittplatzierte Christoph Schöpfl



Lokalmatador Paul Ruttmann setzte sich durch. Foto: privat

(SG Harelthaler) bewältigte den Triathlon am Pichlinger See in 2:03:12 Stunden.

Kallina gewann Damenbewerb

Bei den Damen setzte sich wie im Vorjahr Jacqueline Kallina (ASV Triin Stockerau) durch. Ihre Zeit von 2:18:34 Stunden konnte keine der übrigen Teilnehmerinnen sich nur annähernd gefürdren. Am nächsten kam Kallina Eva Mühl (SU Tri Styria, 2:26:35). Den dritten Platz erreichte die Wienerin Johanna Priglinger (2:28:45).

Insgesamt hatten am Samstag rund 700 Teilnehmer an den verschiedensten Bewerben teilgenommen. „Es war wieder eine optimale Veranstaltung. Wir hatten auch Glück mit dem Wetter“, sagt Peter Lehmayr, Vorsitzender des Organisationskomitees und Leiter der Sektion Triathlon des PSV Linz.

Ruderer gewinnt Triathlon

Paul Ruttmann überrascht beim Halbironman in Linz

Von Helmut Altmeppen

LINZ. „Polizei Landhaus, Ruttmann“ – am Samstag noch Überraschungssieger beim Linzer Halbironman, gestern wieder in Amt und Würden. Die Füße spüre er noch etwas, sagt der Polizist Paul Ruttmann. Es war sein erster Triathlon über die Halb-Langdistanz, aber nicht sein erster großer Wettbewerb. Der 28-Jährige hat als Ruderer des RV Wiking Linz am 22. September 2013 seine Karriere beendet – mit dem Staatsmeistertitel im Achter. Der größte Erfolg des sportlichen Umsteigers war ein sechster Platz bei der WM 2008 in Ottensheim im Zweier.

Im Oktober legte er die Ruderriemen ab, um Triathlet zu werden. Als Mitglied des Triathlon-Bundeskadens der Polizei hat er beste Trainingsmöglichkeiten. Am Samstag nutzte er sie. Bei Sonnenschein gin-



Sieger Paul Ruttmann, PSV TriLinz (psv)

gen 340 Athleten ins 18 Grad kalte Wasser des Pleschinger Sees, um 1,9 Kilometer zu kranken. Auch unter Wasser herrschte raues Klima: „Ich wollte nach 400 Metern aufgeben. Mir war das zu steil, ich habe da einige ‚Fotzu‘ abgefangen.“

Ruttmann machte weiter und stieg nach 20 Minuten als Elfter aufs Rad. Bald formierte sich ein Duell an der Spitze – Ruttmann gegen Langdistanz-Staatsmeister Georg Swoboda. Die 90 Kilometer führten ins stark kupperte Mühlviertel – direkt in Regen und Hagel. „Zweimal hat es in Ried in der Riedmark gehagelt, die Abfahrten waren durch die starken Windböen richtig schwer“, sagt Ruttmann.

Beim Halbmarathon habe er bald bemerkt, dass Swoboda sein Tempo nicht halten könne. Und tatsächlich: Paul Ruttmann ging in 4:15,57 Stunden – fast fünf Minuten vor Swoboda – durchs Ziel.

Insgesamt finishen 320 Starter bei der von TriRun Linz bestens organisierten Veranstaltung. Dem Triathlon bleibt Paul Ruttmann treu. Nächster Bewerb ist die Polizei-EM. Und dann? „Vielleicht sieht mich Hawaii irgendwann einmal.“

Gleich zu Beginn des Mitteldistanz-Bewerbs beim Trumer Triathlon gewann die Schwimmerin Franziska Höfer die Führungsbahn und wurde vom Führungsbauert wieder empfangen, was für sie bis vor Minuten Verwirrung im kalten Nass sorgte. So war die Jagd auf den Rekord des Trülers Thomas Steger gleich zu Beginn zwischen gemacht, fiel schließlich ins Wasser. Der Trüder verteilte zwar den Gesamtmeistertitel, blieb aber vier Minuten über seiner 4:00:00,7-Marke. Da hatten klassierten sich der slowenische Janozek Kovacic und Paul Rattmann (ÖÖ). „Es war mir bald klar, dass sich der neue Rekord nicht ergattern lässt. Deshalb wollte ich den Triathlon einfach nur mehr genießen“, kommentierte Steger. Nach fast zwei Kilometern Schwimmen, 18 Kilome-



Rekord-Jagd fiel ins Wasser

ÖM-Gold beim Trumer Triathlon blieb bei Tom Steger – Höfer nach Schwimmchaos stinksauer

und dem Rad und noch mit 21 m Laufschrift bei über 30 Grad...

Weniger locker nahm es Lokalmatador Franz Höfer, der durch das Schwimmchaos den Anschluss verlor, als Favorit an Ziel eintrudelte. „Ich bin stinksauer.“ Im ersten Arger drückte Höfer gut mit Klage, weil ihm die Chance auf einen Top-3-Platz genommen worden war. „Wir haben uns aber zusammen gesetzt und alles gelöst“, verrichtete Organisator Josef Gruber. Als zweiter Salzburger kam Stefan Hebenwarter mit Silber als Achter bei seinem Debut auf der Mitteldistanz gewertet über die Ziellinie.

Bei den Damen setzte Silvana Turkarska (NÖ) ihren Erfolgekurs fort. Nach Silber auf der olympischen Distanz

und Sprint-Gold Anfang Juni wurde sie auch Mitteldistanz-Staatsmeisterin, gewann vor Tirolerriedlerin Eva Putnakova (Tirol). Im Ziel blieben bei der Siegerin von 2011 Trüben. Die sechs- und siebenfache Österreichische Bundesmeisterin wurde Franziska Höfer. Beste Salzburgerin: Dominique Angerer als Achter.

Im Kurz-Bewerb setzten sich Christoph Schöpf (ÖÖ) und die Tiroler Schöpf (A) durch. Ebenfalls am Start: Ex-Kicker Max Scharner, zuletzt Co-Trainer bei Bundesligist Gröden, der seine Triathlon-Premiere gab.

Walter Hofbauer
 Ergebnisse Triathlon 2015 (nach 2014):
 2015: 1. ÖM, 2. Tirol, 3. Salzburg, 4. NÖ, 5. Wien, 6. Burgenland, 7. Steiermark, 8. Kärnten, 9. Vorarlberg, 10. Tirol, 11. Oberösterreich, 12. Niederösterreich, 13. Wien, 14. Salzburg, 15. Tirol, 16. Burgenland, 17. Steiermark, 18. Kärnten, 19. Vorarlberg, 20. Tirol, 21. Oberösterreich, 22. Niederösterreich, 23. Wien, 24. Salzburg, 25. Tirol, 26. Burgenland, 27. Steiermark, 28. Kärnten, 29. Vorarlberg, 30. Tirol, 31. Oberösterreich, 32. Niederösterreich, 33. Wien, 34. Salzburg, 35. Tirol, 36. Burgenland, 37. Steiermark, 38. Kärnten, 39. Vorarlberg, 40. Tirol, 41. Oberösterreich, 42. Niederösterreich, 43. Wien, 44. Salzburg, 45. Tirol, 46. Burgenland, 47. Steiermark, 48. Kärnten, 49. Vorarlberg, 50. Tirol, 51. Oberösterreich, 52. Niederösterreich, 53. Wien, 54. Salzburg, 55. Tirol, 56. Burgenland, 57. Steiermark, 58. Kärnten, 59. Vorarlberg, 60. Tirol, 61. Oberösterreich, 62. Niederösterreich, 63. Wien, 64. Salzburg, 65. Tirol, 66. Burgenland, 67. Steiermark, 68. Kärnten, 69. Vorarlberg, 70. Tirol, 71. Oberösterreich, 72. Niederösterreich, 73. Wien, 74. Salzburg, 75. Tirol, 76. Burgenland, 77. Steiermark, 78. Kärnten, 79. Vorarlberg, 80. Tirol, 81. Oberösterreich, 82. Niederösterreich, 83. Wien, 84. Salzburg, 85. Tirol, 86. Burgenland, 87. Steiermark, 88. Kärnten, 89. Vorarlberg, 90. Tirol, 91. Oberösterreich, 92. Niederösterreich, 93. Wien, 94. Salzburg, 95. Tirol, 96. Burgenland, 97. Steiermark, 98. Kärnten, 99. Vorarlberg, 100. Tirol, 101. Oberösterreich, 102. Niederösterreich, 103. Wien, 104. Salzburg, 105. Tirol, 106. Burgenland, 107. Steiermark, 108. Kärnten, 109. Vorarlberg, 110. Tirol, 111. Oberösterreich, 112. Niederösterreich, 113. Wien, 114. Salzburg, 115. Tirol, 116. Burgenland, 117. Steiermark, 118. Kärnten, 119. Vorarlberg, 120. Tirol, 121. Oberösterreich, 122. Niederösterreich, 123. Wien, 124. Salzburg, 125. Tirol, 126. Burgenland, 127. Steiermark, 128. Kärnten, 129. Vorarlberg, 130. Tirol, 131. Oberösterreich, 132. Niederösterreich, 133. Wien, 134. Salzburg, 135. Tirol, 136. Burgenland, 137. Steiermark, 138. Kärnten, 139. Vorarlberg, 140. Tirol, 141. Oberösterreich, 142. Niederösterreich, 143. Wien, 144. Salzburg, 145. Tirol, 146. Burgenland, 147. Steiermark, 148. Kärnten, 149. Vorarlberg, 150. Tirol, 151. Oberösterreich, 152. Niederösterreich, 153. Wien, 154. Salzburg, 155. Tirol, 156. Burgenland, 157. Steiermark, 158. Kärnten, 159. Vorarlberg, 160. Tirol, 161. Oberösterreich, 162. Niederösterreich, 163. Wien, 164. Salzburg, 165. Tirol, 166. Burgenland, 167. Steiermark, 168. Kärnten, 169. Vorarlberg, 170. Tirol, 171. Oberösterreich, 172. Niederösterreich, 173. Wien, 174. Salzburg, 175. Tirol, 176. Burgenland, 177. Steiermark, 178. Kärnten, 179. Vorarlberg, 180. Tirol, 181. Oberösterreich, 182. Niederösterreich, 183. Wien, 184. Salzburg, 185. Tirol, 186. Burgenland, 187. Steiermark, 188. Kärnten, 189. Vorarlberg, 190. Tirol, 191. Oberösterreich, 192. Niederösterreich, 193. Wien, 194. Salzburg, 195. Tirol, 196. Burgenland, 197. Steiermark, 198. Kärnten, 199. Vorarlberg, 200. Tirol, 201. Oberösterreich, 202. Niederösterreich, 203. Wien, 204. Salzburg, 205. Tirol, 206. Burgenland, 207. Steiermark, 208. Kärnten, 209. Vorarlberg, 210. Tirol, 211. Oberösterreich, 212. Niederösterreich, 213. Wien, 214. Salzburg, 215. Tirol, 216. Burgenland, 217. Steiermark, 218. Kärnten, 219. Vorarlberg, 220. Tirol, 221. Oberösterreich, 222. Niederösterreich, 223. Wien, 224. Salzburg, 225. Tirol, 226. Burgenland, 227. Steiermark, 228. Kärnten, 229. Vorarlberg, 230. Tirol, 231. Oberösterreich, 232. Niederösterreich, 233. Wien, 234. Salzburg, 235. Tirol, 236. Burgenland, 237. Steiermark, 238. Kärnten, 239. Vorarlberg, 240. Tirol, 241. Oberösterreich, 242. Niederösterreich, 243. Wien, 244. Salzburg, 245. Tirol, 246. Burgenland, 247. Steiermark, 248. Kärnten, 249. Vorarlberg, 250. Tirol, 251. Oberösterreich, 252. Niederösterreich, 253. Wien, 254. Salzburg, 255. Tirol, 256. Burgenland, 257. Steiermark, 258. Kärnten, 259. Vorarlberg, 260. Tirol, 261. Oberösterreich, 262. Niederösterreich, 263. Wien, 264. Salzburg, 265. Tirol, 266. Burgenland, 267. Steiermark, 268. Kärnten, 269. Vorarlberg, 270. Tirol, 271. Oberösterreich, 272. Niederösterreich, 273. Wien, 274. Salzburg, 275. Tirol, 276. Burgenland, 277. Steiermark, 278. Kärnten, 279. Vorarlberg, 280. Tirol, 281. Oberösterreich, 282. Niederösterreich, 283. Wien, 284. Salzburg, 285. Tirol, 286. Burgenland, 287. Steiermark, 288. Kärnten, 289. Vorarlberg, 290. Tirol, 291. Oberösterreich, 292. Niederösterreich, 293. Wien, 294. Salzburg, 295. Tirol, 296. Burgenland, 297. Steiermark, 298. Kärnten, 299. Vorarlberg, 300. Tirol, 301. Oberösterreich, 302. Niederösterreich, 303. Wien, 304. Salzburg, 305. Tirol, 306. Burgenland, 307. Steiermark, 308. Kärnten, 309. Vorarlberg, 310. Tirol, 311. Oberösterreich, 312. Niederösterreich, 313. Wien, 314. Salzburg, 315. Tirol, 316. Burgenland, 317. Steiermark, 318. Kärnten, 319. Vorarlberg, 320. Tirol, 321. Oberösterreich, 322. Niederösterreich, 323. Wien, 324. Salzburg, 325. Tirol, 326. Burgenland, 327. Steiermark, 328. Kärnten, 329. Vorarlberg, 330. Tirol, 331. Oberösterreich, 332. Niederösterreich, 333. Wien, 334. Salzburg, 335. Tirol, 336. Burgenland, 337. Steiermark, 338. Kärnten, 339. Vorarlberg, 340. Tirol, 341. Oberösterreich, 342. Niederösterreich, 343. Wien, 344. Salzburg, 345. Tirol, 346. Burgenland, 347. Steiermark, 348. Kärnten, 349. Vorarlberg, 350. Tirol, 351. Oberösterreich, 352. Niederösterreich, 353. Wien, 354. Salzburg, 355. Tirol, 356. Burgenland, 357. Steiermark, 358. Kärnten, 359. Vorarlberg, 360. Tirol, 361. Oberösterreich, 362. Niederösterreich, 363. Wien, 364. Salzburg, 365. Tirol, 366. Burgenland, 367. Steiermark, 368. Kärnten, 369. Vorarlberg, 370. Tirol, 371. Oberösterreich, 372. Niederösterreich, 373. Wien, 374. Salzburg, 375. Tirol, 376. Burgenland, 377. Steiermark, 378. Kärnten, 379. Vorarlberg, 380. Tirol, 381. Oberösterreich, 382. Niederösterreich, 383. Wien, 384. Salzburg, 385. Tirol, 386. Burgenland, 387. Steiermark, 388. Kärnten, 389. Vorarlberg, 390. Tirol, 391. Oberösterreich, 392. Niederösterreich, 393. Wien, 394. Salzburg, 395. Tirol, 396. Burgenland, 397. Steiermark, 398. Kärnten, 399. Vorarlberg, 400. Tirol, 401. Oberösterreich, 402. Niederösterreich, 403. Wien, 404. Salzburg, 405. Tirol, 406. Burgenland, 407. Steiermark, 408. Kärnten, 409. Vorarlberg, 410. Tirol, 411. Oberösterreich, 412. Niederösterreich, 413. Wien, 414. Salzburg, 415. Tirol, 416. Burgenland, 417. Steiermark, 418. Kärnten, 419. Vorarlberg, 420. Tirol, 421. Oberösterreich, 422. Niederösterreich, 423. Wien, 424. Salzburg, 425. Tirol, 426. Burgenland, 427. Steiermark, 428. Kärnten, 429. Vorarlberg, 430. Tirol, 431. Oberösterreich, 432. Niederösterreich, 433. Wien, 434. Salzburg, 435. Tirol, 436. Burgenland, 437. Steiermark, 438. Kärnten, 439. Vorarlberg, 440. Tirol, 441. Oberösterreich, 442. Niederösterreich, 443. Wien, 444. Salzburg, 445. Tirol, 446. Burgenland, 447. Steiermark, 448. Kärnten, 449. Vorarlberg, 450. Tirol, 451. Oberösterreich, 452. Niederösterreich, 453. Wien, 454. Salzburg, 455. Tirol, 456. Burgenland, 457. Steiermark, 458. Kärnten, 459. Vorarlberg, 460. Tirol, 461. Oberösterreich, 462. Niederösterreich, 463. Wien, 464. Salzburg, 465. Tirol, 466. Burgenland, 467. Steiermark, 468. Kärnten, 469. Vorarlberg, 470. Tirol, 471. Oberösterreich, 472. Niederösterreich, 473. Wien, 474. Salzburg, 475. Tirol, 476. Burgenland, 477. Steiermark, 478. Kärnten, 479. Vorarlberg, 480. Tirol, 481. Oberösterreich, 482. Niederösterreich, 483. Wien, 484. Salzburg, 485. Tirol, 486. Burgenland, 487. Steiermark, 488. Kärnten, 489. Vorarlberg, 490. Tirol, 491. Oberösterreich, 492. Niederösterreich, 493. Wien, 494. Salzburg, 495. Tirol, 496. Burgenland, 497. Steiermark, 498. Kärnten, 499. Vorarlberg, 500. Tirol, 501. Oberösterreich, 502. Niederösterreich, 503. Wien, 504. Salzburg, 505. Tirol, 506. Burgenland, 507. Steiermark, 508. Kärnten, 509. Vorarlberg, 510. Tirol, 511. Oberösterreich, 512. Niederösterreich, 513. Wien, 514. Salzburg, 515. Tirol, 516. Burgenland, 517. Steiermark, 518. Kärnten, 519. Vorarlberg, 520. Tirol, 521. Oberösterreich, 522. Niederösterreich, 523. Wien, 524. Salzburg, 525. Tirol, 526. Burgenland, 527. Steiermark, 528. Kärnten, 529. Vorarlberg, 530. Tirol, 531. Oberösterreich, 532. Niederösterreich, 533. Wien, 534. Salzburg, 535. Tirol, 536. Burgenland, 537. Steiermark, 538. Kärnten, 539. Vorarlberg, 540. Tirol, 541. Oberösterreich, 542. Niederösterreich, 543. Wien, 544. Salzburg, 545. Tirol, 546. Burgenland, 547. Steiermark, 548. Kärnten, 549. Vorarlberg, 550. Tirol, 551. Oberösterreich, 552. Niederösterreich, 553. Wien, 554. Salzburg, 555. Tirol, 556. Burgenland, 557. Steiermark, 558. Kärnten, 559. Vorarlberg, 560. Tirol, 561. Oberösterreich, 562. Niederösterreich, 563. Wien, 564. Salzburg, 565. Tirol, 566. Burgenland, 567. Steiermark, 568. Kärnten, 569. Vorarlberg, 570. Tirol, 571. Oberösterreich, 572. Niederösterreich, 573. Wien, 574. Salzburg, 575. Tirol, 576. Burgenland, 577. Steiermark, 578. Kärnten, 579. Vorarlberg, 580. Tirol, 581. Oberösterreich, 582. Niederösterreich, 583. Wien, 584. Salzburg, 585. Tirol, 586. Burgenland, 587. Steiermark, 588. Kärnten, 589. Vorarlberg, 590. Tirol, 591. Oberösterreich, 592. Niederösterreich, 593. Wien, 594. Salzburg, 595. Tirol, 596. Burgenland, 597. Steiermark, 598. Kärnten, 599. Vorarlberg, 600. Tirol, 601. Oberösterreich, 602. Niederösterreich, 603. Wien, 604. Salzburg, 605. Tirol, 606. Burgenland, 607. Steiermark, 608. Kärnten, 609. Vorarlberg, 610. Tirol, 611. Oberösterreich, 612. Niederösterreich, 613. Wien, 614. Salzburg, 615. Tirol, 616. Burgenland, 617. Steiermark, 618. Kärnten, 619. Vorarlberg, 620. Tirol, 621. Oberösterreich, 622. Niederösterreich, 623. Wien, 624. Salzburg, 625. Tirol, 626. Burgenland, 627. Steiermark, 628. Kärnten, 629. Vorarlberg, 630. Tirol, 631. Oberösterreich, 632. Niederösterreich, 633. Wien, 634. Salzburg, 635. Tirol, 636. Burgenland, 637. Steiermark, 638. Kärnten, 639. Vorarlberg, 640. Tirol, 641. Oberösterreich, 642. Niederösterreich, 643. Wien, 644. Salzburg, 645. Tirol, 646. Burgenland, 647. Steiermark, 648. Kärnten, 649. Vorarlberg, 650. Tirol, 651. Oberösterreich, 652. Niederösterreich, 653. Wien, 654. Salzburg, 655. Tirol, 656. Burgenland, 657. Steiermark, 658. Kärnten, 659. Vorarlberg, 660. Tirol, 661. Oberösterreich, 662. Niederösterreich, 663. Wien, 664. Salzburg, 665. Tirol, 666. Burgenland, 667. Steiermark, 668. Kärnten, 669. Vorarlberg, 670. Tirol, 671. Oberösterreich, 672. Niederösterreich, 673. Wien, 674. Salzburg, 675. Tirol, 676. Burgenland, 677. Steiermark, 678. Kärnten, 679. Vorarlberg, 680. Tirol, 681. Oberösterreich, 682. Niederösterreich, 683. Wien, 684. Salzburg, 685. Tirol, 686. Burgenland, 687. Steiermark, 688. Kärnten, 689. Vorarlberg, 690. Tirol, 691. Oberösterreich, 692. Niederösterreich, 693. Wien, 694. Salzburg, 695. Tirol, 696. Burgenland, 697. Steiermark, 698. Kärnten, 699. Vorarlberg, 700. Tirol, 701. Oberösterreich, 702. Niederösterreich, 703. Wien, 704. Salzburg, 705. Tirol, 706. Burgenland, 707. Steiermark, 708. Kärnten, 709. Vorarlberg, 710. Tirol, 711. Oberösterreich, 712. Niederösterreich, 713. Wien, 714. Salzburg, 715. Tirol, 716. Burgenland, 717. Steiermark, 718. Kärnten, 719. Vorarlberg, 720. Tirol, 721. Oberösterreich, 722. Niederösterreich, 723. Wien, 724. Salzburg, 725. Tirol, 726. Burgenland, 727. Steiermark, 728. Kärnten, 729. Vorarlberg, 730. Tirol, 731. Oberösterreich, 732. Niederösterreich, 733. Wien, 734. Salzburg, 735. Tirol, 736. Burgenland, 737. Steiermark, 738. Kärnten, 739. Vorarlberg, 740. Tirol, 741. Oberösterreich, 742. Niederösterreich, 743. Wien, 744. Salzburg, 745. Tirol, 746. Burgenland, 747. Steiermark, 748. Kärnten, 749. Vorarlberg, 750. Tirol, 751. Oberösterreich, 752. Niederösterreich, 753. Wien, 754. Salzburg, 755. Tirol, 756. Burgenland, 757. Steiermark, 758. Kärnten, 759. Vorarlberg, 760. Tirol, 761. Oberösterreich, 762. Niederösterreich, 763. Wien, 764. Salzburg, 765. Tirol, 766. Burgenland, 767. Steiermark, 768. Kärnten, 769. Vorarlberg, 770. Tirol, 771. Oberösterreich, 772. Niederösterreich, 773. Wien, 774. Salzburg, 775. Tirol, 776. Burgenland, 777. Steiermark, 778. Kärnten, 779. Vorarlberg, 780. Tirol, 781. Oberösterreich, 782. Niederösterreich, 783. Wien, 784. Salzburg, 785. Tirol, 786. Burgenland, 787. Steiermark, 788. Kärnten, 789. Vorarlberg, 790. Tirol, 791. Oberösterreich, 792. Niederösterreich, 793. Wien, 794. Salzburg, 795. Tirol, 796. Burgenland, 797. Steiermark, 798. Kärnten, 799. Vorarlberg, 800. Tirol, 801. Oberösterreich, 802. Niederösterreich, 803. Wien, 804. Salzburg, 805. Tirol, 806. Burgenland, 807. Steiermark, 808. Kärnten, 809. Vorarlberg, 810. Tirol, 811. Oberösterreich, 812. Niederösterreich, 813. Wien, 814. Salzburg, 815. Tirol, 816. Burgenland, 817. Steiermark, 818. Kärnten, 819. Vorarlberg, 820. Tirol, 821. Oberösterreich, 822. Niederösterreich, 823. Wien, 824. Salzburg, 825. Tirol, 826. Burgenland, 827. Steiermark, 828. Kärnten, 829. Vorarlberg, 830. Tirol, 831. Oberösterreich, 832. Niederösterreich, 833. Wien, 834. Salzburg, 835. Tirol, 836. Burgenland, 837. Steiermark, 838. Kärnten, 839. Vorarlberg, 840. Tirol, 841. Oberösterreich, 842. Niederösterreich, 843. Wien, 844. Salzburg, 845. Tirol, 846. Burgenland, 847. Steiermark, 848. Kärnten, 849. Vorarlberg, 850. Tirol, 851. Oberösterreich, 852. Niederösterreich, 853. Wien, 854. Salzburg, 855. Tirol, 856. Burgenland, 857. Steiermark, 858. Kärnten, 859. Vorarlberg, 860. Tirol, 861. Oberösterreich, 862. Niederösterreich, 863. Wien, 864. Salzburg, 865. Tirol, 866. Burgenland, 867. Steiermark, 868. Kärnten, 869. Vorarlberg, 870. Tirol, 871. Oberösterreich, 872. Niederösterreich, 873. Wien, 874. Salzburg, 875. Tirol, 876. Burgenland, 877. Steiermark, 878. Kärnten, 879. Vorarlberg, 880. Tirol, 881. Oberösterreich, 882. Niederösterreich, 883. Wien, 884. Salzburg, 885. Tirol, 886. Burgenland, 887. Steiermark, 888. Kärnten, 889. Vorarlberg, 890. Tirol, 891. Oberösterreich, 892. Niederösterreich, 893. Wien, 894. Salzburg, 895. Tirol, 896. Burgenland, 897. Steiermark, 898. Kärnten, 899. Vorarlberg, 900. Tirol, 901. Oberösterreich, 902. Niederösterreich, 903. Wien, 904. Salzburg, 905. Tirol, 906. Burgenland, 907. Steiermark, 908. Kärnten, 909. Vorarlberg, 910. Tirol, 911. Oberösterreich, 912. Niederösterreich, 913. Wien, 914. Salzburg, 915. Tirol, 916. Burgenland, 917. Steiermark, 918. Kärnten, 919. Vorarlberg, 920. Tirol, 921. Oberösterreich, 922. Niederösterreich, 923. Wien, 924. Salzburg, 925. Tirol, 926. Burgenland, 927. Steiermark, 928. Kärnten, 929. Vorarlberg, 930. Tirol, 931. Oberösterreich, 932. Niederösterreich, 933. Wien, 934. Salzburg, 935. Tirol, 936. Burgenland, 937. Steiermark, 938. Kärnten, 939. Vorarlberg, 940. Tirol, 941. Oberösterreich, 942. Niederösterreich, 943. Wien, 944. Salzburg, 945. Tirol, 946. Burgenland, 947. Steiermark, 948. Kärnten, 949. Vorarlberg, 950. Tirol, 951. Oberösterreich, 952. Niederösterreich, 953. Wien, 954. Salzburg, 955. Tirol, 956. Burgenland, 957. Steiermark, 958. Kärnten, 959. Vorarlberg, 960. Tirol, 961. Oberösterreich, 962. Niederösterreich, 963. Wien, 964. Salzburg, 965. Tirol, 966. Burgenland, 967. Steiermark, 968. Kärnten, 969. Vorarlberg, 970. Tirol, 971. Oberösterreich, 972. Niederösterreich, 973. Wien, 974. Salzburg, 975. Tirol, 976. Burgenland, 977. Steiermark, 978. Kärnten, 979. Vorarlberg, 980. Tirol, 981. Oberösterreich, 982. Niederösterreich, 983. Wien, 984. Salzburg, 985. Tirol, 986. Burgenland, 987. Steiermark, 988. Kärnten, 989. Vorarlberg, 990. Tirol, 991. Oberösterreich, 992. Niederösterreich, 993. Wien, 994. Salzburg, 995. Tirol, 996. Burgenland, 997. Steiermark, 998. Kärnten, 999. Vorarlberg, 1000. Tirol, 1001. Oberösterreich, 1002. Niederösterreich, 1003. Wien, 1004. Salzburg, 1005. Tirol, 1006. Burgenland, 1007. Steiermark, 1008. Kärnten, 1009. Vorarlberg, 1010. Tirol, 1011. Oberösterreich, 1012. Niederösterreich, 1013. Wien, 1014. Salzburg, 1015. Tirol, 1016. Burgenland, 1017. Steiermark, 1018. Kärnten, 1019. Vorarlberg, 1020. Tirol, 1021. Oberösterreich, 1022. Niederösterreich, 1023. Wien, 1024. Salzburg, 1025. Tirol, 1026. Burgenland, 1027. Steiermark, 1028. Kärnten, 1029. Vorarlberg, 1030. Tirol, 1031. Oberösterreich, 1032. Niederösterreich, 1033. Wien, 1034. Salzburg, 1035. Tirol, 1036. Burgenland, 1037. Steiermark, 1038. Kärnten, 1039. Vorarlberg, 1040. Tirol, 1041. Oberösterreich, 1042. Niederösterreich, 1043. Wien, 1044. Salzburg, 1045. Tirol, 1046. Burgenland, 1047. Steiermark, 1048. Kärnten, 1049. Vorarlberg, 1050. Tirol, 1051. Oberösterreich, 1052. Niederösterreich, 1053. Wien, 1054. Salzburg, 1055. Tirol, 1056. Burgenland, 1057. Steiermark, 1058. Kärnten, 1059. Vorarlberg, 1060. Tirol, 1061. Oberösterreich, 1062. Niederösterreich, 1063. Wien, 1064. Salzburg, 1065. Tirol, 1066. Burgenland, 1067. Steiermark, 1068. Kärnten, 1069. Vorarlberg, 1070. Tirol, 1071. Oberösterreich, 1072. Niederösterreich, 1073. Wien, 1074. Salzburg, 1075. Tirol, 1076. Burgenland, 1077. Steiermark, 1078. Kärnten, 1079. Vorarlberg, 1080. Tirol, 1081. Oberösterreich, 1082. Niederösterreich, 1083. Wien, 1084. Salzburg, 1085. Tirol, 1086. Burgenland, 1087. Steiermark, 1088. Kärnten, 1089. Vorarlberg, 1090. Tirol, 1091. Oberösterreich, 1092. Niederösterreich, 1093. Wien, 1094. Salzburg, 1095. Tirol, 1096. Burgenland, 1097. Steiermark, 1098. Kärnten, 1099. Vorarlberg, 1100. Tirol, 1101. Oberösterreich, 1102. Niederösterreich, 1103. Wien, 1104. Salzburg, 1105. Tirol, 1106. Burgenland, 1107. Steiermark, 1108. Kärnten, 1109. Vorarlberg, 1110. Tirol, 1111. Oberösterreich, 1112. Niederösterreich, 1113. Wien, 1114. Salzburg, 1115. Tirol, 1116. Burgenland, 1117. Steiermark, 1118. Kärnten, 1119. Vorarlberg, 1120. Tirol, 1121. Oberösterreich, 1122. Niederösterreich, 1123. Wien, 1124. Salzburg, 1125. Tirol, 1126. Burgenland, 1127. Steiermark, 1128. Kärnten, 1129. Vorarlberg, 1130. Tirol, 1131. Oberösterreich, 1132. Niederösterreich, 1133. Wien, 1134. Salzburg, 1135. Tirol, 1136. Burgenland, 1137. Steiermark, 1138. Kärnten, 1139. Vorarlberg, 1140. Tirol, 1141. Oberösterreich, 1142. Niederösterreich, 1143. Wien, 1144. Salzburg, 1145. Tirol, 1146. Burgenland, 1147. Steiermark, 1148. Kärnten, 1149. Vorarlberg, 1150. Tirol, 1151. Oberösterreich, 1152. Niederösterreich, 1153. Wien, 1154. Salzburg, 1155. Tirol, 1156. Burgenland, 1157. Steiermark, 1158. Kärnten, 1159. Vorarlberg, 1160. Tirol, 1161. Oberösterreich, 1162. Niederösterreich, 1163. Wien, 1164. Salzburg, 1165. Tirol, 1166. Burgenland, 1167. Steiermark, 1168. Kärnten, 1169. Vorarlberg, 1170. Tirol, 1171. Oberösterreich, 1172. Niederösterreich, 1173. Wien, 1174. Salzburg, 1175. Tirol, 1176. Burgenland, 1177. Steiermark, 1178. Kärnten, 1179. Vorarlberg, 1180. Tirol, 1181. Oberösterreich, 1182. Niederösterreich, 1183. Wien, 1184. Salzburg, 1185. Tirol, 1186. Burgenland, 1187. Steiermark, 1188. Kärnten, 1189. Vorarlberg, 1190. Tirol, 1191. Oberösterreich, 1192. Niederösterreich, 1193. Wien, 1194. Salzburg, 1195. Tirol, 1196. Burgenland, 1197. Steiermark, 1198. Kärnten, 1199. Vorarlberg, 1200. Tirol, 1201. Oberösterreich, 1202. Niederösterreich, 1203. Wien, 1204. Salzburg, 1205. Tirol, 1206. Burgenland, 1207. Steiermark, 1208. Kärnten, 1209. Vorarlberg, 1210. Tirol, 1211. Oberösterreich, 1212. Niederösterreich, 1213. Wien, 1214. Salzburg, 1215. Tirol, 1216. Burgenland, 1217. Steiermark, 1218. Kärnten, 1219. Vorarlberg, 1220. Tirol, 1221. Oberösterreich, 1222. Niederösterreich, 1223. Wien, 1224. Salzburg, 1225. Tirol, 1226. Burgenland, 1227. Steiermark, 1228. Kärnten, 1229. Vorarlberg, 1230. Tirol, 1231. Oberösterreich, 1232. Niederösterreich, 1233. Wien, 1234. Salzburg, 1235. Tirol, 1236. Burgenland, 1237. Steiermark, 1238. Kärnten, 1239. Vorarlberg, 1240. Tirol, 1241. Oberösterreich, 1242. Niederösterreich, 1243. Wien, 1244. Salzburg, 1245. Tirol, 1246. Burgenland, 1247. Steiermark, 1248. Kärnten, 1249. Vorarlberg, 1250. Tirol, 1251. Oberösterreich, 1252. Niederösterreich, 1253. Wien, 1254. Salzburg, 1255. Tirol, 1256. Burgenland, 1257. Steiermark, 1258. Kärnten, 1259. Vorarlberg, 1260. Tirol, 1261. Oberösterreich, 1262. Niederösterreich, 1263. Wien, 1264. Salzburg, 1265. Tirol, 1266. Burgenland, 1267. Steiermark, 1268. Kärnten, 1269. Vorarlberg, 1270. Tirol, 1271. Oberösterreich, 1272. Niederösterreich, 1273. Wien, 1274. Salzburg, 1275. Tirol, 1276. Burgenland, 1277. Steiermark, 1278. Kärnten, 1279. Vorarlberg, 1280. Tirol, 1281. Oberösterreich, 1282. Niederösterreich, 1283. Wien, 1284. Salzburg, 1285. Tirol, 1286. Burgenland, 1287. Steiermark, 1288. Kärnten, 1289. Vorarlberg, 1290. Tirol, 1291. Oberösterreich, 1292. Niederösterreich, 1293. Wien, 1294. Salzburg, 1295. Tirol, 1296. Burgenland, 1297. Steiermark, 1298. Kärnten, 1299. Vorarlberg, 1300. Tirol, 1301. Oberösterreich, 1302. Niederösterreich, 1303. Wien, 1304. Salzburg, 1305. Tirol, 1306. Burgenland, 1307. Steiermark, 1308. Kärnten, 1309. Vorarlberg, 1310. Tirol, 1311. Oberösterreich, 1312. Niederösterreich, 1313. Wien, 1314. Salzburg, 1315. Tirol, 1316. Burgenland, 1317. Steiermark, 1318. Kärnten, 1319. Vorarlberg, 1320. Tirol, 1321. Oberösterreich, 1322. Niederösterreich, 1



SWIETELSKY

Baugesellschaft m.b.H.
4020 Linz, Edlbacherstraße 10,
☎ 0732/6971-0
Filiale Brücken- u. Hochbau

www.swietelsky.com

Auf uns können Sie bauen!



Bezahlte Anzeige

„Linz bietet nicht nur eine hohe Lebensqualität, sondern gilt dank der anerkennungswerten Leistungen der Exekutive auch als eine sichere Stadt.“

Klaus Luger
Bürgermeister
der Stadt Linz



„Nimm deine Freizeit für andere offen,
wenn man selbst so wenig hat!“
Aus Liebe zum Menschen.

Es gibt kaum etwas, das so kostbar ist, wie die eigene Zeit. Trotzdem stellen über 59.000 Österreicherinnen und Österreicher täglich ihre Freizeit in den Dienst des Roten Kreuzes. Freiwillig und ohne eine Gegenleistung dafür zu erwarten. Nur aus der Begeisterung heraus, Gutes zu tun und für andere da zu sein.
www.rotskruz.at



Bei Rechtsfragen die das Leben stellt,
zählen Erfahrung & Kompetenz.
Heute für ein besseres Morgen:
Der Notar auf Ihrer Seite!

DR. HERMANN BARTH
ÖFFENTLICHER NOTAR



Untere Donaulände 21-25
A-4020 Linz

T: +43 (0)732 99 50 55
F: +43 (0)732 73 60 13

M: office@notariat-barth.at
W: www.notariat-barth.at

Gratis Parken im Haus!

IM EINSATZ

FÜR IHRE WUNSCHIMMOBILIE



Ihr sicherer Partner für
nachhaltige und konservative
Immobilien-Investments

cyra
IMMOBILIEN

BERATUNG | VERMITTLUNG | PROJEKTENTWICKLUNG

cyra Immobilien GmbH | Ottensheimerstrasse 45 | A-4020 Linz | www.cyra.at